

JIHOČESKÁ UNIVERZITA V ČESKÝCH BUDĚJOVICÍCH
PEDAGOGICKÁ FAKULTA
KATEDRA GERMANISTIKY



POSSESSIVKOMPOSITA, IHRE FUNKTION UND BEDEUTUNG
IN DER GEGENWÄRTIGEN DEUTSCHEN PRESSE
UND INTERNET-PUBLIZISTIK
DIPLOMOVÁ PRÁCE

Diplomantka: Iveta Vaverková
Vedoucí diplomové práce: Dr. Jana Valdřová, Ph.D.

České Budějovice
2009

SÜDBÖHMISCHE UNIVERSITÄT IN BUDWEIS
PÄDAGOGISCHE FAKULTÄT
GERMANISTIK



POSSESSIVKOMPOSITA, IHRE FUNKTION UND BEDEUTUNG
IN DER GEGENWÄRTIGEN DEUTSCHEN PRESSE
UND INTERNET-PUBLIZISTIK

DIPLOMARBEIT

Diplomandin: Iveta Vaverková
Betreuerin: Dr. Jana Valdrová, Ph.D.

Budweis

2009

ERKLÄRUNG

Hiermit versichere ich, dass ich die Diplomarbeit zu dem Thema „Possessivkomposita, ihre Funktion und Bedeutung in der gegenwärtigen deutschen Presse und Internet-Publizistik“ selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ich erkläre, dass ich im Einklang mit § 47b der gültigen Fassung des Gesetzes Nr. 111/1998 mit der Veröffentlichung meiner Diplomarbeit übereinstimme und dass sie in ungekürzter elektronischer Form auf den Seiten der Südböhmischen Universität in Budweis im öffentlich zugänglichen Teil der STAG-Datenbank archiviert ist.

Budweis, 7. Dezember 2009

.....

Unterschrift

PROHLÁŠENÍ

Prohlašuji, že jsem diplomovou práci na téma „Possessivkomposita, ihre Funktion und Bedeutung in der gegenwärtigen deutschen Presse und Internet-Publizistik“ vypracovala samostatně pouze s použitím pramenů a literatury uvedených v seznamu literatury.

Prohlašuji, že v souladu s § 47b zákona č. 111/1998 Sb. v platném znění souhlasím se zveřejněním své diplomové práce, a to v nezkrácené podobě elektronickou cestou ve veřejně přístupné části databáze STAG provozované Jihočeskou univerzitou v Českých Budějovicích na jejích internetových stránkách.

V Českých Budějovicích dne 7. prosince 2009

DANKSAGUNG

An dieser Stelle möchte ich mich ganz besonders bei Dr. Jana Valdrová, Ph.D. für die Betreuung meiner Diplomarbeit bedanken. Bei der Verarbeitung des Themas stand sie mir hilfreich zur Seite und gab mir wertvolle Ratschläge und Hinweise.

Ferner bedanke ich mich bei Christina Vatieur für die Unterstützung beim Korrekturlesen. Mein herzlicher Dank gilt ebenfalls meinem Freund Tobias Maier für die Motivation und Unterstützung beim Verfassen dieser Diplomarbeit und meinen Eltern, die mich während des Studiums in allen Richtungen unterstützt haben.

PODĚKOVÁNÍ

Na tomto místě bych ráda poděkovala vedoucí mé diplomové práce Dr. Janě Valdrové, Ph.D. za odbornou pomoc, ochotu, trpělivost, cenné rady a připomínky při zpracování daného tématu.

Dále bych ráda poděkovala Christině Vatieur za pomoc při korektuře práce, mému příteli Tobiasovi Maierovi za motivaci a oporu a také mým rodičům, kteří mě během studia ve všech směrech podporovali.

ANNOTATION

Die Diplomarbeit wird in zwei Teile unterteilt. Der theoretische Teil dieser Diplomarbeit befasst sich überwiegend mit der Problematik der Possessivkomposita und ihrer Terminologie (Possessivkompositum, Bahuvrihi, exozentrisches Kompositum etc.). Ich stelle unterschiedliche Zugänge zum Forschungsgegenstand vor. Im praktischen Teil untersuche ich an einem Korpus von Possessivkomposita in der deutschen Publizistik vom Jahr 2007-2009 deren Bedeutung und Funktion.

ANOTACE

Diplomová práce je rozdělena do dvou částí. Teoretická část se převážně zabývá problematikou posesivních kompozit a jejich terminologií (posesivní kompozitum, bahuvrihi, exocentrické kompozitum atd.). Objasním různé přístupy k předmětu výzkumu. V praktické části prozkoumám na korpusu posesivních kompozit v německé publicistice z roku 2007-2009 jejich význam a funkci.

ANNOTATION

The thesis is divided into two parts. The theoretic part is largely concentrated on the problem of possessive compounds and their terminology (possessive compounds, bahuvrihi, exocentric compounds etc.). I will clarify the various methods on the subject of research. In the practical part, I explore on the corpus of possessive compounds in German journalism from years 2007-2009 their importance and function.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG	10
THEORETISCHER TEIL	12
1 Wortbildung	12
1.1 Problem der Definition	12
1.2 Wortbildung als eine Möglichkeit der Wortschatzerweiterung.....	13
1.2.1 Die Wortbildung	13
1.2.2 Die Entlehnung	14
1.2.3 Die Bedeutungsveränderung.....	14
2 Wie Wörter gebildet werden – Wortbildungsarten im Deutschen.....	15
2.1 Wortbildungsarten mit UK-Struktur	16
2.1.1 Komposition.....	16
2.1.2 Derivation	16
2.1.2.1 Explizite Derivation	17
2.1.2.2 Implizite Derivation.....	17
2.2 Wortbildungsarten ohne UK-Struktur	18
2.2.1 Konversion.....	18
2.2.2 Kurzwortbildung.....	18
3 KOMPOSITION	20
3.1 Wortbildungsbedeutung bei Komposita	21
3.1.1 Übersicht über Wortbildungsbedeutungen	21
3.2 Righthand Head Rule.....	23
3.3 Die Kompositionsfrage nach der Duden Grammatik.....	24
3.4 Komposita nach der Wortart.....	26
3.4.1 Substantivisches Kompositum.....	26
4 KOMPOSITIONSTYPEN.....	28
4.1 Unterschied zwischen endozentrischen und exozentrischen Komposita nach SCHNEIDER	28
4.2 Determinativkompositum	29
4.2.1 Das Nomen-Nomen-Kompositum	31
4.2.2 Das Adjektiv-Nomen-Kompositum.....	32
4.2.3 Das Verb-Nomen-Kompositum.....	33
4.2.4 Rektionskompositum nach Elke DONALIES	33

4.2.4.1	Präpositionales Rektionskompositum.....	34
4.2.5	Klammerform.....	34
4.3	Kopulativkompositum	35
4.4	Possessivkompositum	36
4.5	Verdunkeltes Kompositum	36
4.6	Verstärkungskompositum	37
4.7	Zusammenrückung.....	37
4.8	Gelegenheitsbildung	38
5	POSSESSIVKOMPOSITA	40
5.1	Possessivkomposita nach der DUDEN GRAMMATIK.....	40
5.2	Possessivkomposita nach ALTMANN / KEMMERLING.....	40
5.3	Possessivkomposita nach FLEISCHER / BARZ.....	41
5.4	Possessivkomposita nach KELLER / LEUNINGER.....	42
5.5	Possessivkomposita nach KESSEL / REIMANN	42
5.6	Possessivkomposita nach KYÖSTI ITKONEN	43
5.7	Possessivkomposita nach WILFRIED KÜRSCHNER.....	44
5.8	Possessivkomposita nach WOLFGANG MOTSCH	46
5.9	Possessivkomposita nach JOHANNES ERBEN	46
5.10	Possessivkomposita nach BERND NAUMANN	47
5.11	Possessivkomposita nach HERMANN PAUL	49
5.12	Possessivkomposita nach MICHAEL LOHDE	49
5.13	Possessivkomposita nach LORELIES ORTNER.....	50
5.14	Possessivkomposita nach ELKE DONALIES.....	52
5.15	Adjektivische Possessivkomposita	53
6	METAPHER / METONYMIE	54
6.1	Metaphorische Benennungen von Personen nach MICHAEL LOHDE.....	54
6.2	Metaphern nach FLEISCHER / BARZ	55
6.3	Metapher nach WILHELM SCHMIDT.....	56
6.4	Metonymie nach WILHELM SCHMIDT.....	57
6.5	Zusammenfassung über Possessivkomposita	58
6.6	Meine Meinung.....	59
	PRAKTISCHER TEIL	61
7	UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND.....	61

7.1	Das Belegmaterial.....	61
7.2	Die Untersuchung	61
7.3	Charakteristik der Zeitungen	61
7.3.1	Süddeutsche Zeitung.....	61
7.3.2	www.sueddeutsche.de.....	62
7.3.3	Badische Zeitung	63
7.3.4	www.badische-zeitung.de.....	64
7.3.5	Süddeutsche Zeitung versus Badische Zeitung	65
8	DAS BELEGMATERIAL.....	67
8.1	Personenbezeichnungen.....	67
8.2	-KRÄFTE und -EINSÄTZE als Bezeichnung der Menschen	71
8.3	Metaphorische Bezeichnungen für Personen.....	72
8.4	Bezeichnung von Gruppierungen / Mannschaften.....	75
8.5	Tierbezeichnungen.....	76
8.6	Pflanzenbezeichnungen	77
8.7	Metaphern für Länder / Städte / Dörfer	77
8.8	Metaphern für Gegenstände.....	78
8.9	Metaphern für Zustände, Handlungen, Gefühle	84
8.10	Metaphern in der Politik	87
8.11	Metaphern in der Finanzbranche und in der Wirtschaft	88
8.12	Komposita mit -SCHIRM.....	91
8.13	Komposita mit -PAKET	92
8.14	Komposita mit -SPRITZE	95
8.15	Komposita mit -GIPFEL.....	96
8.16	Komposita, die textuelle Metaphern sind	97
8.17	Metaphern nach FLEISCHER / BARZ	99
8.18	Exozentrische Komposita des Typs <i>Beinahe-Katastrophe</i> nach ORTNER .	100
8.19	Komposita mit -spitze als Grundwort.....	100
8.20	Komposita mit Spitzen- als Bestimmungswort	102
8.21	Komplizierte Fälle	104
	ANHANG	107
	LISTE DER BELEGE	108
	ZUSAMMENFASSUNG	113

RESUMÉ	117
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	119
LITERATURVERZEICHNIS	121
INTERNETQUELLEN	122

EINLEITUNG

*„Die Sprache zugleich reinigen und bereichern,
ist das Geschäft der besten Köpfe.“*

Johann Wolfgang Goethe (1749 - 1832)

Am Anfang meiner Diplomarbeit möchte ich ein Zitat von J. W. Goethe anführen. Bis heute gilt er bildlich dargestellt als der bedeutendste und beste „Kopf“ der deutschen Literaturgeschichte, Politik und Naturwissenschaft. Man kann ihn sogar als *Schlaupkopf* oder *Schlaufuchs* bezeichnen. Seine Zeitgenossen hielten ihn möglicherweise einerseits für einen *Freigeist*, andererseits für einen *Trotzkopf*. In seinem Jugendalter war er bestimmt ein *Lockenkopf* und ein *Milchgesicht*. Und als er alt geworden ist, hätte ihn jemand *Graubart* nennen können.

Die Diplomarbeit, die Sie gerade in den Händen halten, soll zur Untersuchung der Problematik der Possessivkomposita, wovon einige oben vorgestellt wurden, beitragen. Über Possessivkomposita wird nicht viel geschrieben, doch sie stellen für uns ein schönes und interessantes Thema dar. Sie werden auch Bahuvrihi oder exozentrische Komposita genannt. Die Komposita-Bildungen bereichern die deutsche Sprache, beweisen ihre Lebendigkeit, Bildhaftigkeit und Entwicklungstendenz.

Die Bedeutung von Sprache bezieht sich nicht nur auf das Erlernen grammatikalischer und lexikalischer Strukturen, sondern Sprache fungiert vor allem als bedeutendes Verständigungsmittel in zwischenmenschlichen Beziehungen und zwischen unterschiedlichen Kulturen. Das Sprachsystem ist eine wichtige Grundvoraussetzung für eine funktionierende Gesellschaft. Die deutsche Sprache ist kein statisches Gebilde und ihre Gemeinschaft kann und muss ihren Sprachwortschatz ständig an neue Ausdrucksbedürfnisse und geänderte Lebensumstände anpassen. Somit ist der Wortschatz der deutschen Sprache von einem Verschwinden und Aufkommen neuer Wörter geprägt.

Die vorliegende Diplomarbeit befasst sich mit einer Art der Wortschatzerweiterung und gliedert sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil. Zuerst beschreibe ich kurz die Wortbildung und Wortbildungsarten, dann möchte ich mich der Problematik der Komposition widmen. Anschließend werde ich mich mit der Termino-

logie (Possessivkomposita, Bahuvrihi-Bildungen, exozentrische Komposita, pars-pro-toto-Konstruktionen) näher beschäftigen und stelle unterschiedliche Zugänge zum Forschungsgegenstand vor.

In dem zweiten, praktischen Teil dieser Arbeit werden die Possessivkomposita analysiert. Das Belegmaterial stammt aus der Süddeutschen Zeitung, der Badischen Zeitung sowie aus ihren Internetversionen www.sueddeutsche.de und www.badische-zeitung.de. An der Gesamtheit der gefundenen Wörter untersuche ich deren Funktion und Bedeutung in der gegenwärtigen deutschen Presse und Internet-Publizistik.

THEORETISCHER TEIL

1 WORTBILDUNG

1.1 Problem der Definition

Am Anfang stellt sich die Grundfrage: Wie ist Wortbildungslehre zu definieren? ERBEN¹ bringt die vorläufige und globale Definition: „Wortbildungslehre ist derjenige Teil der Grammatik, der die Wortbildung, die Bildung neuer Wörter unter wissenschaftlichen oder praktischen Gesichtspunkten darstellt und dadurch sowohl angemessene Urteile über Wortbildungsprozesse und ihre Bedingungen ermöglicht, als auch über Wortbildungsergebnisse, die Struktur und Funktion vorhandener und möglicher Wörter.“ Ähnlich definiert auch der DUDEN die Wortbildung²: „Der Terminus Wortbildung wird im Allgemeinen in zwei Bedeutungen gebraucht. Man versteht darunter zum einen den Prozess der Bildung neuer Wörter aus vorhandenen sprachlichen Einheiten nach bestimmten Modellen (*jmdm. folgen + verfolgen* → *jmdn. verfolgen*), zum anderen das Ergebnis dieses Prozesses, das »gebildete« Wort (*jmdn. verfolgen*). Beide Erscheinungen, sowohl Bildungsprozess als auch Bildungsergebnis, machen den Gegenstand der Wortbildungslehre aus. Sie beschreibt v.a. Regeln und Bedingungen für die Bildung neuer Wörter sowie die Struktur und Bedeutung vorhandener Wortbildungen. Hinzu kommen als weitere Themenbereiche die Beziehungen der Wortbildung zu anderen Ebenen des Sprachsystems, die Verwendung von Wortbildungen in Texten und die Wortbildungskompetenz der Sprecher, d.h. deren Fähigkeit zur Bildung und zum Verstehen neuer Wörter.“ Wir können auch die Ansicht der Wortbildung von FLEISCHER³ hinzufügen. „Wortbildung ermöglicht einerseits die Produktion von Zeichenkombinationen in Wortstruktur; hierin liegt eine gewisse Parallelität zur Konstruktion von syntaktischen Wortverbindungen (Wortgruppen) und Sätzen, und damit ist eine Beziehung zur Syntax gegeben. Andererseits wird ein großer Teil solcher ‚komplexen Wörter‘ zur festen Wortschatzeinheit, wird im Wortschatz ‚gespeichert‘ (...). Daraus resultieren wort-

¹ ERBEN, 2006, S. 18

² DUDEN Grammatik, 2006, S. 641

³ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 1

schatzinterne (paradigmatische) lexikalisch-semantiche Relationen, die sich mit syntaktischen Phänomenen nicht vergleichen lassen. So erklärt sich die Auffassung vom ‚Doppelcharakter‘ der Wortbildung: Schaffung von Benennungseinheiten und Bildung syntaktischer Parallelkonstruktionen.“

1.2 Wortbildung als eine Möglichkeit der Wortschatzerweiterung

Wortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der Sprache. „Die meisten neuen Wörter entstehen durch Wortbildung: *Bezahlfernsehen, linientreu, etw. anklicken*. Das Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache veranschlagt den Anteil neuer Wortbildungen an den Neologismen in seinem Stichwortverzeichnis mit 83 %.“⁴ Zu den Erweiterungsmöglichkeiten der deutschen Sprache gehören außerdem die Entlehnung aus anderen Sprachen, seltener die Bedeutungsveränderung und sehr selten die Urschöpfung.⁵ Neben der Wortbildung beschreibe ich kurz die Entlehnung und die Bedeutungsveränderung, weil ich bei der Untersuchung auch diese Erweiterungsmöglichkeiten gefunden habe. Wo es möglich ist, füge ich Beispiele aus meinem Belegmaterial hinzu.

1.2.1 Die Wortbildung

Elke DONALIES führt an, dass der Wortschatz im Deutschen u.a. durch die Kombination von Wörtern erweitert wird. So können z. B. die Wörter *König* und *Mantel* zu *Königsmantel* kombiniert werden, die Konfixe *-nom* und *öko-* zu *Ökonom*, das Wort *schön* verbindet sich mit den Affixen *-heit* und *ver-* zu *Schönheit* und *verschönen*, das Konfix *ident-* verbindet sich mit den Suffixen *-isch* und *-ität* zu *identisch* und *Identität*. Es ist auch möglich, dass Wörter in ihrer syntaktischen Nutzbarkeit umgewandelt werden: So werden aus dem Nomen *Fisch* und aus dem Adjektiv *schön* die Verben *fischen* und *schönen*.⁶ Der Problematik der Wortbildungsarten werde ich mich in einem anderen Kapitel näher widmen.

⁴ DUDEN Grammatik, 2006, S. 646

⁵ DONALIES, 2002, S. 15

⁶ DONALIES, 2002, S. 15

1.2.2 Die Entlehnung

„Die Entlehnung erweitert den Wortschatz, indem Sprachmaterial aus einer Herkunfts- in eine Zielsprache übernommen wird.“⁷ Es handelt sich also um einen Vorgang, der nicht innerhalb einer Sprache stattfindet, sondern sprachübergreifend wirkt. Entlehnt werden vor allem Wörter (*Crash, Camouflage*), aber auch Konfixe (*ident-, öko-, -nom, bio-*) und Wortbildungsaffixe (*-abel, prä-, post-*). Der Unterschied zwischen Wortbildung und Entlehnung liegt darin, dass Wortbildung ausschließlich Sprachmaterial der eigenen Sprache nutzt, Entlehnung dagegen ausschließlich Sprachmaterial einer anderen Sprache. Entlehnungen gehen aber auch in die Wortbildung ein. Wortbildung mit entlehnten Einheiten nennt man Lehnwortbildung.⁸

Von meinen Belegen kann ich z. B. *Spätzle-Connection, Dorf-Kicker, Kapitalmarktjongleur, Trainerkiller, Hilfssheriff, Internet-Supermacht, Online-Gigant* oder *Währungstsunami* nennen.

1.2.3 Die Bedeutungsveränderung

DONALIES behauptet, dass die Bedeutungsveränderung wie die Wortbildung ein Prozess innerhalb einer Sprache ist. Verändert wird aber ausschließlich die Bedeutung eines Wortes: Die Bedeutung wird erweitert (z. B. *packen* „etwas bündeln“ → *packen* „anfassen, ergreifen“), verengt (z. B. mhd. *varn* „sich fortbewegen, gehen“ → *fahren* „sich mit einem Fortbewegungsmittel, meist einem mit Rädern, fortbewegen“), verschoben (z. B. mhd. *zwec* „Nagel“, heute noch in *Heftzwecke* → *Zweck* „Ziel, Sinn“) und übertragen (vgl. Metaphorisierungen und Metonymisierungen wie bei *Fuchs* „schlauser Mensch“ oder *der Rücken eines Buches* oder *der Ledermantel stand im Tor-durchgang und beobachtete die Straße*). Auch wird die Bedeutung mitunter aufgewertet (z. B. *toll* „psychisch zerstört, verrückt“ → *toll* „großartig, wunderbar“) oder abgewertet (z. B. *Dirne* „Mädchen“ → *Dirne* verächtlich für „Prostituierte“). Die Wortbildung unterscheidet sich von der Bedeutungsveränderung dadurch, dass die Bedeutungsveränderung die Inhaltsseite eines Wortes betrifft, Wortbildung dagegen zwar meist ebenfalls inhaltsseitige Veränderungen mit sich bringt, aber grundsätzlich auch Veränderungen der Ausdrucksseite.⁹

⁷ DONALIES, 2002, S. 16

⁸ DONALIES, 2002, S. 16

⁹ DONALIES, 2002, S. 16-17

Meine Belege betreffen vor allem Metaphorisierung und Metonymisierung: *Floh* → *Stadtfloh* (Toyota), *Loch* → *Schneeloch* (Todtmoos, ein Dorf im Schwarzwald), *Decke* → *Schneedecke*, *Maul* → *Leckermaul* (jmd., der gern Süßigkeiten isst).

2 WIE WÖRTER GEBILDET WERDEN – WORTBILDUNGSARTEN IM DEUTSCHEN

Es existieren verschiedene Arten der Wortbildung. Im Folgenden möchte ich eine kurze Übersicht darüber geben. Es gibt in der Literatur unterschiedliche Auffassungen, was Klassifizierung und Abgrenzung der einzelnen Wortbildungsarten betrifft.

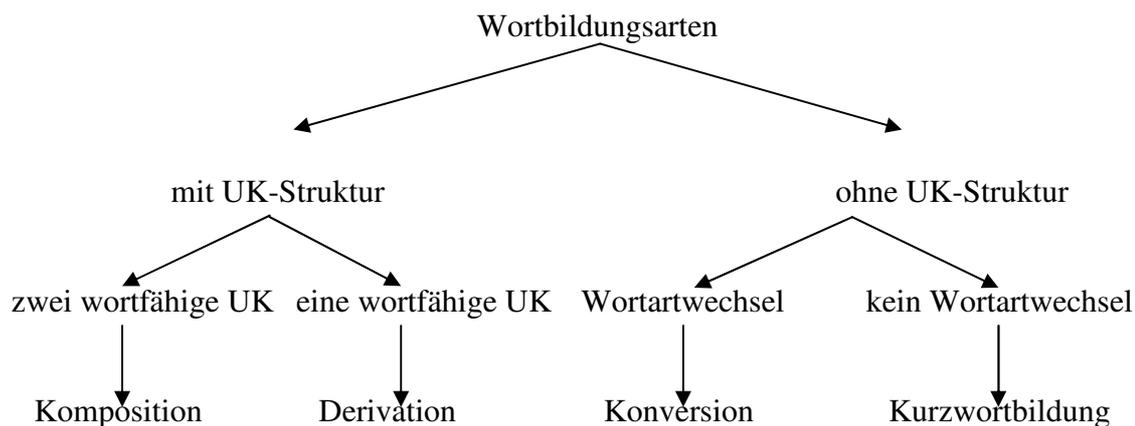
Wortbildungsprodukte haben entweder eine Unmittelbare-Konstituenten-Struktur (= UK-Struktur) oder nicht. Unter unmittelbaren Konstituenten (UK) versteht DUDEN die Verbindung von zwei Bestandteilen, „aus denen ein komplexes Wort am wahrscheinlichsten entstanden ist und in die es sich auf der nächstniedrigeren Ebene lexikalisch und semantisch plausibel zerlegen lässt.“¹⁰ Die UK können „entweder freie oder gebundene Morpheme bzw. Morphemkonstruktionen sein. Freie Morpheme sind stets Grundmorpheme. Gebundene Morpheme sind entweder Konfixe (= gebundene Grundmorpheme) oder Affixe, wobei (...) nur Wortbildungsaffixe – nicht Flexionsaffixe – von Interesse sind.“¹¹

Die Übersicht aus der DUDEN GRAMMATIK zeigt, über welche Merkmale die zentralen Wortbildungsarten verfügen.¹²

¹⁰ DUDEN Grammatik, 2006, S. 669

¹¹ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 45

¹² DUDEN Grammatik, 2006, S. 668



Die einzelnen Wortbildungsarten mit UK-Struktur oder ohne UK-Struktur finden sich häufig in meinem Belegmaterial. Die Derivation, die Konversion und die Kurzwortbildung sind Bestandteile meiner exozentrischen Komposita.

2.1 Wortbildungsarten mit UK-Struktur

„Wortbildungsarten mit UK-Struktur repräsentieren komplexe Konstruktionen, die durch Zusammensetzung oder Affigierung entstanden sind. Das unterscheidet sie grundsätzlich von den Bildungsarten ohne eine derartige Struktur. Deren Entstehung erfolgt vielmehr auf syntaktisch-grammatischer Grundlage.“¹³ Hierher gehören die Wortbildungsarten Komposition und Derivation.

2.1.1 Komposition

Die Komposition nennen wir auch Zusammensetzung. Beim Prozess der Komposition werden Komposita gebildet. Zu den Kompositionstypen im Deutschen gehören hauptsächlich Determinativkomposita (z. B. *Bauherr*, *Geburtshelfer*, *hartnäckig*) und Kopulativkomposita (z. B. *Baden-Württemberg*, *süßsauer*). Mit der Komposition und den Kompositionstypen werde ich mich in weiteren Kapiteln näher beschäftigen.

2.1.2 Derivation

Derivation wird auch Ableitung genannt und nach GRAMMIS ist sie neben der Komposition die meistgenutzte Wortbildungsart. Das Ergebnis heißt Derivat.

¹³ LOHDE, 2006, S. 35

Von der Komposition unterscheidet sich die Derivation dadurch, dass bei der Derivation immer nur ein Wort oder Konfix mit Wortbildungsaffixen kombiniert (z. B. *milchge-sicht-ig*, *blauäug-ig*, *Identi-tät*) bzw. durch affixlose Wortbildungsarten abgeleitet wird (z. B. *fisch-en*), während bei der Komposition mindestens zwei Wörter oder Konfixe kombiniert werden (z. B. *Frei-geist*, *Ulk-nudel*, *Bio-regal*).¹⁴ Zu unterscheiden sind zwei Untertypen:

2.1.2.1 Explizite Derivation

Nach UNIG treten bei der expliziten Ableitung Präfigierung (z. B. *er-leben*, *Ex-Lover*) und Suffigierung (*Lenk-ung*, *sand-ig*) auf. Bei der Suffigierung verändert sich häufig die Wortart. Das Suffix bestimmt dann die Wortart. Zu den typischen Adjektivierungssuffixen gehören *halt-bar*, *räum-lich*, zu den Substantivierungssuffixen z. B. *Herrlichkeit* und zu den Verbsuffixen *halb-ieren*, *fest-igen*.¹⁵

Meine Belege mit der expliziten Derivation:

Un-glückskrater

Rett-ung(spaket)

Kraterland-schaft

Gänseblüm-chen

Rumpelstilz-chen

Sicher-heit(skräfte)

Wachs-tum(paket)

2.1.2.2 Implizite Derivation

In UNIG wird über der impliziten Ableitung angeführt, dass ein neues Wort gebildet wird, ohne dass ein Ableitungssuffix hinzu tritt. Mit dieser Form der Ableitung ist ebenfalls ein Wortartenwechsel verbunden (*besuchen* → *Besuch*). Es tritt bei manchen impliziten Ableitungen eine Veränderung im Stammvokal auf (*binden* → *Band*, *Bund*).¹⁶

Meine Belege mit der impliziten Derivation:

¹⁴ GRAMMIS [zitiert 9. 4. 2009]

¹⁵ UNIG [zitiert 9. 4. 2009]

¹⁶ UNIG [zitiert 9. 4. 2009]

binden → *Verbandsliga-Torjäger*, *Bundesliga-Hitparade*, *Bundespaket*

schützen → *Schutzschirm*

angreifen → *Angriffsspitze*

schreiten → *Zinsschritte*

2.2 Wortbildungsarten ohne UK-Struktur

2.2.1 Konversion

In DUDEN liest man, dass die Konversion eine Wortbildungsart ist, bei der ein Wort in eine andere Wortart ohne Beteiligung von Affixen umgesetzt wird. Durch Konversion entstehen Substantive, Adjektive und Verben. Als Beispiele nennen wir *der Fremde*, *das Blau*, *ein Reisender*, *das Lesen*, *der Schlaf*, *das Nein* für die Substantive, zu den Verbbildungen gehören z. B. *härten*, *ölen* und zur Bildung von Adjektiven z. B. *ernst*, *reizend*, *ausgezeichnet*.¹⁷

Meine Belege mit der Konversion:

der Schaulustige

der Winterschlaf

das Preisschlachten

der Kahlschlag

2.2.2 Kurzwortbildung

Unter Kurzwortbildung versteht DUDEN die Bildung eines Wortes durch Kürzung einer längeren Vollform. Die Kurzwortbildung dient als Ausdruck der Sprachökonomie. Eine längere Form wird zu einer formal kürzeren, semantisch weitgehend identischen Benennungsvariante. Durch Kurzwortbildung entstehen ausschließlich Substantive, z. B. *Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland* → *ARD*.¹⁸

LINGLIT¹⁹ unterscheidet mehrere Typen von Kürzungen:

1. unisegmentale Kurzwortbildung

¹⁷ DUDEN Grammatik, 2006, S. 674

¹⁸ DUDEN Grammatik, 2006, S. 676

¹⁹ LINGLIT [zitiert 10. 4. 2009]

- Kopfwörter: der erste Teil des Wortes wird benutzt; *Kilo(gramm), Uni(versität)*
 - Schwanzwörter: nur der letzte Teil des Wortes bleibt erhalten; *(Omni-)Bus, (Fahr-)Rad, (Eisen-)Bahn*
2. multisegmentale Kurzwortbildung
- Klammerform: bei dreigliedrigen Komposita fällt die mittlere Konstituente aus; *Kirsch(baum)garten*
 - Initialwörter (Akronyme): man nimmt die Anfangsbuchstaben der Wortteile; *LKW, USA, BMW, NATO*
 - Silbenkurzwörter: die ersten Silben der Konstituenten werden verwendet; *Kriminalpolizei → Kripo*
 - Kombination von Initialwort und Silbenkurzwort: *Auszubildender → Azubi*

Meine Belege mit der Kurzwortbildung:

Kopfwörter: Schoko-Paradies

Nico-Nazi (Nikotin-Nationalsozialisten)

Internet-Supermacht (internationales Computernetzwerk)

Initialwörter: CSU-Rebellin

Nato-Spitze

SPD-Spitzenkandidat

ICE-Schnauze

US-Rettungspaket

TUI-Spitze

GKV-Milliardenloch

Klammerformen: *Bioregal < Bio(produkte)-Regal*

Skilift < Ski(fahrer)lift

Atom(waffen)macht

3 KOMPOSITION

Ich habe Komposition bereits als eine Möglichkeit der Wortschatzerweiterung und zugleich als eine Art der Wortbildung erwähnt. Die Komposition wird auch Zusammenstellung oder Zusammensetzung genannt und „ist im Deutschen neben der Derivation eines der beiden Hauptverfahren zur Bildung neuer Wörter.“²⁰ Nach FLEISCHER/BARZ²¹ entstehen Wortbildungskonstruktionen durch die Verbindung von zwei oder mehreren Wörtern – sog. unmittelbaren Konstituenten (UK). Die beiden UK werden bei Komposita als Erstglied und Zweitglied unterschieden und können gebildet werden durch:

- a) (freie) Grundmorpheme bzw. freie Morphemkonstruktionen, die außerhalb des Kompositums als Wort oder Wortgruppe auftreten können (*Gemeindeoberhaupt*, *Rettungsanker*, *die hellblauen Horror-Hosen*, *Geldwäsche-Dilemma*)
- b) Konfix und Grundmorphem (*Bioregal*, *Schwiegervater*, *Autopilot*, *Stiefschwester*)
- c) Konfixe (*Disko-thek*, *bibliophil*)

DUDEN²² führt noch eine Möglichkeit an:

- d) Fremdwörter als Erst- oder Zweitglied (*Zinsexplosion*, *Retourkutsche*, *Print-Welt*, *Eurotower*, *Nashorn-Trekking*, *Kreditklemme*)

FLEISCHER/BARZ²³ nennen auch einige Sonderfälle der Komposita, wenn eine UK ein einzelner Buchstabe, bzw. ein Initialwort (*S-Bahn* ← *Schnellbahn*, *O-Saft* ← *Orangensaft*; *SPD-Abgeordnete*, *Ich-AG*, *US-Mutterkonzern*, *SPD-Spitze*) oder ein Satz (*Lass-mich-in-Ruhe-Gesicht*) ist. Auch phraseologische oder onymische Wortgruppen können als UK in ein Kompositum gebunden werden (*Vor-Ort-Bericht*, *Vier-Augen-Gespräch*, *Rhein-Konvoi*, *Alpenrepublik*, *Schwarzmeerhafen*).

²⁰ DONALIES, 2002, S. 53

²¹ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 45

²² DUDEN Grammatik, 2006, S. 692

²³ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 45

Ein Kompositum charakterisiert sich durch die Betonung auf dem ersten Glied, durch feste Reihenfolge der Glieder und dadurch, dass es meist binär gegliedert ist: Bestimmungswort + Grundwort.²⁴

In den folgenden Kapiteln werde ich die Bedeutung der Komposita, das Prinzip der Rechtsköpfigkeit, die Problematik der Fugenelemente, die Komposita nach der Wortart und die eigentlichen Kompositionstypen beschreiben.

3.1 Wortbildungsbedeutung bei Komposita

Die Bedeutung eines Kompositums ist manchmal gar nicht so einfach zu erklären. TUB stellt die Fragen: „Wie könnte man z. B. eine *Hemd hose* interpretieren? Oder was ist eine *Bischofskonferenz*? Eine Konferenz des Bischofs oder eine Konferenz für Bischöfe?“²⁵ Um zu erklären, was ein Kompositum bedeutet, soll man die Teilbedeutungen paraphrasieren. „Das *Butterbrot* ist z. B. ein Brot mit Butter (beschmiert), wobei ein *Pausenbrot* ein Brot für die Pause ist. Man muss also die semantischen Eigenschaften des Zweitgliedes (B) kennen und es in eine Relation mit dem Erstglied (A) setzen.“²⁶

3.1.1 Übersicht über Wortbildungsbedeutungen:

Es handelt sich um Modelle substantivischer Determinativkomposita, die nach FLEISCHER/BARZ²⁷ besonders produktiv sind. (Meine Beispiele sind unterstrichen.)

1. Lokal

- a. B befindet sich in A: *Bankguthaben, Stadtautobahn, Sackgasse*
- b. B vollzieht sich in A: *Büroarbeit*
- c. B stammt von A: *Landwind, Seewind, Strandgut*
- d. B führt zu A: *Kellertreppe, Haustür*

2. Temporal A nennt Zeitpunkt/-raum von B: *Morgenfrühstück, Mittagessen, Tagesfahrt, Monatsplan, Abendland, Herbstmärchen*

3. Final B ist geeignet/ bestimmt für A

- a. A = Ort: *Strandanzug*

²⁴ <http://www.ifi.uzh.ch/arvo/cl/gschneid/LexMorphVorl/Lexikon03.pdf> [zitiert 10. 11. 2009]

²⁵ TUB [zitiert 4. 4. 2009]

²⁶ TUB [zitiert 4. 4. 2009]

²⁷ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 98-99 [zitiert 10. 4. 2009]

- b. A = Gegenstand/ Material: *Fensterglas*
- c. A = Lebewesen: *Damenkleid*
- 4. Kausal** A ist Ursache von B: *Schmerzensschrei*
- 5. Komparativ**
 - a. A gleicht B: *Beifallssturm, Kostenlawine*
 - b. B gleicht A: *Goldorange*
- 6. Possessiv** A besitzt B: *Gemeindewald*
- 7. Ornativ** B ist versehen mit A: *Deckelvase*
- 8. Partitiv** B ist (obligatorisch) Teil von A: *Buchrücken*
- 9. Instrumental** A ist Mittel für B: *Wasserkühlung*
- 10. Material** B besteht aus A: *Lederschuh*
- 11. Konstitutional** B wird von/ aus A gebildet: *Blumenstrauß*
- 12. Adhäsiv** B gehört zu A: *Vereinsmitglied*
- 13. Agens**
 - a. A erzeugt B: *Bienenhonig*
 - b. B erzeugt A: *Stückeschreiber*
 - c. B tut etwas mit A: *Obstverkäufer, Geldwäscher*
- 14. Patiens** mit A wird etwas getan: *Kohleabbau*
- 15. Prozessual** mit A vollzieht sich etwas: *Druckabfall*
- 16. Thematisch** A ist Thema von B: *Bedeutungslehre*
- 17. Graduativ**
 - a. A vergrößert bzw. verkleinert B: *Riesenskandal, Zwerghuhn*
 - b. A indiziert Nichtvollständigkeit: *Teilbetrag*

TUB nennt noch eine Möglichkeit der Wortbildungsbedeutung. Bei dieser Interpretation der Kompositionen muss man keinen Bezug auf das Zweitglied nehmen. Es handelt sich um die **Analogiebildung**. Bei der Analogiebildung werden neue Wörter gebildet, die nicht den Wortbildungsregeln unterliegen. Aufgrund bereits vorhandener Zusammensetzungen, auf die Bezug genommen wird, entstehen neue Komposita. „Das Kompositum *Hausmann* entstand z. B. in Anlehnung an das bereits vorhandene Wort *Hausfrau*. Auch *Diplomkauffrau* ist ein Beispiel dafür. Um die Bedeutung der Neubil-

dungen zu verstehen, muss man wissen, was mit dem ursprünglichen Wort gemeint ist. Der Status der Analogiebildung innerhalb der Wortbildung ist allerdings umstritten.“²⁸

3.2 Righthand Head Rule

Die Righthand Head Rule heißt auf Deutsch „Rechtsköpfigkeitsprinzip“. Es ist „die Regel, dass stets die letzte, die rechte Einheit ausschlaggebend für die syntaktische Verwendung eines komplexen Wortes ist.“²⁹ DONALIES führt weiteraus, dass dieses Prinzip vor allem bei Determinativkomposita und auch bei den meisten expliziten Derivaten vorkommt. Die zweite Einheit bei den Determinativkomposita legt die grammatischen Eigenschaften des Kompositums fest und sie bestimmt, zu welcher Wortart ein komplexes Wort gehört und wie es flektiert wird.

rot + Stift → *Rotstift* = Nomen

schlecht + Wetter → *Schlechtwetter* = Nomen

DONALIES beachtet noch den Unterschied zwischen dem syntaktischen und dem semantischen Kern. Der syntaktische Kern funktioniert nach dem Rechtsköpfigkeitsprinzip, weil er die formalen Eigenschaften (kategoriale Zugehörigkeit) der Gesamtstruktur ansetzt. Bei binären Strukturen sind prinzipiell die rechts stehenden Einheiten die syntaktischen Kerne (z. B. *Schuh* in *Kurtisanenschuh*). Der semantische Kern dagegen legt die Bedeutung des komplexen Wortes fest. Bei Determinativkomposita ist der syntaktische Kern immer auch der semantische Kern.³⁰ Wenn es sich aber um ein exozentrisches Kompositum handelt, steht der semantische Kern außerhalb des komplexen Wortes und dann gilt: Kopf ≠ Kern.³¹

Nach UNIK gibt es einerseits auch Ausnahmen, die die Righthand Head Rule nicht einhalten. Es sind substantivische Komposita wie *Beifallssturm* oder *Kostenlawine*, wo es sich eigentlich um einen *Beifall* und um *Kosten* handelt.³² Andererseits sind es nach DONALIES denominal und deadjektive Präfixverben (z. B. *vergolden*, *verar-*

²⁸ TUB [zitiert 4. 4. 2009]

²⁹ DONALIES, 2002, S. 56

³⁰ DONALIES, 2002, S. 57

³¹ WIKI-KOM [zitiert 22. 11. 2009]

³² UNIK [zitiert 22. 11. 2009]

men), in denen das Präfix, also die erste, die linke Einheit, die Wortart festlegt und bewirkt, dass das Wortbildungsprodukt ein Verb ist.³³

3.3 Die Kompositionsfuge nach der Duden Grammatik³⁴

Unter Kompositionsfuge versteht DUDEN eine Verbindungsstelle zwischen den unmittelbaren Konstituenten eines Kompositums. Sie kann unterschiedlich gestaltet sein:

- ohne Veränderung der verknüpften Glieder und ohne Fugenelement: Bauherr, Schneedecke, Sportkanone, Moralapostel, Elchtest, Risikoschirm, Geldhahn...
- ohne Fugenelement, aber mit Tilgung des Vokals -e im Auslaut des Erstgliedes: Wochenendpendler
- mit Fugenelement: Zeitungskopf.

DUDEN führt an, dass etwa 30 % aller Komposita ein Fugenelement aufweisen. Welche Fugenelemente das jeweils sind, hängt von der Wortart des Erstgliedes ab. Bei substantivischen Erstgliedern ist die Vielfalt an Fugenelementen besonders groß, bei verbalen findet sich nur -e (Heb-e-bühne). Adjektivische und unflektierbare Erstglieder werden ohne Fugenelement an das Zweitglied angeschlossen (Schlaumeier, Leckermaul, Übersee). Konfixkomposita haben meist das Fugenelement -o (Chem-o-therapie, Afr-o-look, Elektr-o-laden). Fugenelemente können in usuellen Wörtern weder weggelassen noch spontan ergänzt werden. In substantivischen Komposita treten folgende Fugenelemente auf:

- e Bad-e-tuch
- s Sicherheit-s-kräfte, Weihnacht-s-vogel, Glück-s-tiger, Himmel-s-zelt
- es Tag-es-spiegel, Wind-es-eile, Bund-es-paket
- n Tabelle-n-führer, Spitze-n-reiter, Piste-n-frust
- en Präsident-en-wahl
- er Kind-er-garten
- ens Herz-ens-wunsch

³³ DONALIES, 2002, S. 57

³⁴ DUDEN Grammatik, 2006, S. 721-724

DUDEN sagt, dass sich Fugenelemente historisch aus Flexionsendungen entwickelt haben. Heute haben Fugenelemente jedoch keine Flexionsfunktion mehr und bleiben bei der Deklination der Komposita unverändert. DUDEN unterscheidet bei substantivischen Erstgliedern zwischen paradigmatischen und unparadigmatischen Fugenelementen. Paradigmatische Fugenelemente sind solche, die formal mit einer Flexionsendung des Erstgliedes übereinstimmen (*der Spiegel des Tages* → Tag-es-spiegel, *die Eile des Windes* → Wind-es-eile). Unparadigmatische Fugenelemente kommen nicht im Flexionsparadigma des jeweiligen Erstgliedes vor (Währung-s-tsunami, Rettung-s-paket). Beide Arten von Fugenelementen treten auch in Wortneubildungen auf: Geschmack-s-höhle.

Für jedes Fugenelement gelten unterschiedliche tendenzielle Vorkommensbedingungen:

-e: Das Fugenelement *-e* tritt nach substantivischen und verbalen Erstgliedern auf, nach verbalen ist es das einzige mögliche Fugenelement (*Hund-e-leine*, *Bad-e-hose*). Bei substantivischen Erstgliedern kommt *-e* paradigmatisch vor. In Verbindung mit der Umlautung des Stammvokals entspricht es der Substantivform im Nominativ Plural (*Gäns-e-blümchen*).

-s: Paradigmatisch tritt *-s* homonym zum Genitiv-*s* der Maskulina und Neutra auf, unparadigmatisch erscheint es regelmäßig nach Suffixen, die feminine Substantive bilden (*-heit*, *-ion*, *-ität*, *-ung*) sowie bei mehrsilbigen femininen Substantiven mit dem Auslaut *-t* (Sicherheit-s-kräfte, Rettung-s-kräfte, Wirtschaft-s-flügel, Zeitung-s-kopf). Das paradigmatische Fugen-*s* steht auch bei substantivierten Infinitiven als Erstglied (*Vertrauen-s-verlust*) sowie bei komplexen deverbalen Konversionen (Angriff-s-spitze), obligatorisch bei Erstgliedern auf *-ling* (*Frühling-s-anfang*).

-es: Das Fugenelement *-es* tritt stets paradigmatisch und vorzugsweise bei einsilbigen Erstgliedern auf (*Tag-es-spiegel*, *Wind-es-eile*).

-(e)n: Die Fugenelemente *-en* und *-n* erscheinen paradigmatisch bei schwach flektierenden Maskulina (Löwe-n-stadt), außerdem bei einigen femininen Erstgliedern (Welt-en-bummler, Krise-n-gipfel, Milliarde-n-loch), sowie bei Maskulina und Neutra, die den Genitiv auf *-(e)s* und den Nominativ Plural auf *-en* bilden (*Professor-en-sohn*, *Autor-en-treffen*). Auch konvertierte Adjektive und Partizipien haben in Erstgliedposition regelmäßig *-en* als Fugenelement (Beamten-runde). Bei einigen stark flektierten Masku-

lina kommt *-en* als Fugenelement vor: *Hahn-en-schrei*, *Mond-en-schein*. Hier handelt es sich um historisch paradigmische Fugenelemente, die Substantive gehörten früher zu den schwach flektierenden.

-er: Das Fugenelement kommt nur bei Neutra vor, die ihren Plural auf *-er* bilden (*Kind-er-garten*). Nicht alle Substantive erscheinen obligatorisch mit diesem Fugenelement (*Rind – Rinder*, aber *Rind-s-gulasch*).

-ens: Das Fugenelement *-ens* tritt ebenfalls meist paradigmisch auf, und zwar bei Maskulina und Neutra, die den Genitiv Singular auf *-ens* bilden (*Herz-ens-wunsch*), unparadigmisch in *Schmerz-ens-kind*.

3.4 Komposita nach der Wortart

Kompositionen werden nach den Wortarten ihrer Kompositionsglieder unterteilt. Das Zweitglied kann ein Substantiv, ein Adjektiv, ein Verb oder eventuell ein Adverb sein.³⁵ Weil substantivische Komposita und vor allem exozentrische Komposita von großem Interesse sind, schließe ich adjektivische, verbale und adverbiale Bildungen aus. Für Vergleichung füge ich auch die englischen Zusammensetzungen hinzu.

3.4.1 Substantivisches Kompositum

Nach TUB handelt es sich um die produktivste Art der Komposition, besonders wenn das Kompositum aus zwei Nomen besteht. Bei diesem Kompositionstyp ist der Kopf immer ein Nomen, der die Wortart des Determinans verändert (mehr dazu siehe bei Determinativkomposita). Folgende Komposita sind am häufigsten vertreten:

N → N + N	<i>Pechvogel, Zuckerhut / airplane</i>
N → A + N	<i>Querkopf, Wirrkopf / greenhouse</i>
N → V + N	<i>Suchmaschine, Schutzschirm / playground</i>
N → Adv + N	<i>Außenseiter / inside broker</i>
N → P + N	<i>Übersee, Nachmittag / underarm</i>

³⁵ TUB [zitiert 4.4.2009]

Bei NAUMANN³⁶ findet man noch Komposita, in denen weitere Wortarten als Erstglied auftreten:

N → Numerale + N *Dreiländereck, Zweireiher, 26-Tonner*

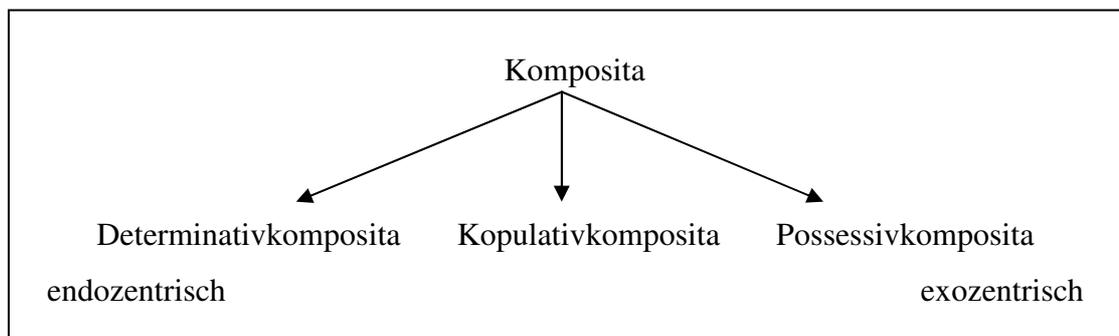
N → Pronomen + N *Dubeziehung / Du-Beziehung*

N → Interjektion + N *Ahaerlebnis / Aha-Erlebnis*

³⁶ NAUMANN, 2000, S. 44

4 KOMPOSITIONSTYPEN

Die unmittelbaren Konstituenten können in unterschiedlichen Beziehungen stehen. Wie FLEISCHER/BARZ³⁷ sagen, wenn es sich um die Unter- bzw. Überordnung (Subordination) handelt, spricht man von Determinativkomposita (*Großstadt, dunkelblau*). Kopulativkomposita werden durch eine Gleichordnung (Koordination) charakterisiert (*Hemdbluse, grünblau, Rheinland-Pfalz*). Die sog. Possessivkomposita (*Dummkopf, Schwarzkehlchen*) sind unter diesem Gesichtspunkt als Determinativkomposita zu betrachten. Die angefügte Tabelle aus UNIK³⁸ zeigt die Possessivkomposita separat. Wie einzelne Autoren das Problem der Einordnung handhaben, wird im Folgenden erläutert.



4.1 Unterschied zwischen endozentrischen und exozentrischen Komposita nach SCHNEIDER³⁹

a) Endozentrische Komposita

- sind häufiger
- determinative und oft kopulative Komposita
- die Bedeutung liegt innerhalb der Schnittmenge der Bedeutung der Kompositionsglieder
- Beispiele: *Hochhaus* (*hoch, haus*), *Büroarbeit* (*büro* [Lokalrelation] *arbeit*)

b) Exozentrische Komposita

³⁷ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 45-46

³⁸ UNIK [zitiert 20. 11. 2009]

³⁹ SCHNEIDER, 2000 (www) [23. 11. 2009]

- sind selten
- viele Idiome, aber auch kopulative Komposita
- die Kompositionalität funktioniert nicht, das Kompositum liegt außerhalb der Schnittmenge der Kompositionsglieder
- Beispiele: *kleinkariert, Strumpfhose, Augenblick*

4.2 Determinativkompositum

Determinativkomposita, auch endozentrische oder hypotaktische Komposita und Tatpurusha genannt. Nach ERBEN⁴⁰ spielen die Determinativkomposita nach Häufigkeit und Leistung eine außerordentlich wichtige Rolle. ORTNER behauptet, dass ungefähr $\frac{7}{8}$ aller Substantivzusammensetzungen diesem Typ folgen. Bei den Determinativkomposita wird die B-Konstituente (Zweitglied, Grundwort, Basiswort) durch die A-Konstituente (Erstglied, Bestimmungswort) direkt modifiziert. A ist B dabei semantisch und syntaktisch untergeordnet, B ist semantisch und syntaktisch der Kern (= Kopf) der Konstruktion.⁴¹ Das bedeutet, dass die Bedeutung des Grundworts durch das Bestimmungswort spezifiziert wird und das Grundwort die Wortart und die grammatischen Kategorien (z. B. Genus) der gesamten Konstruktion bestimmt.⁴²

Waldtier → Tier, das im Wald lebt

Wolljacke → Jacke aus Wolle

Apfelsaft → Saft aus Äpfeln

Hochhaus: Adjektiv + Substantiv → Substantiv

grasgrün: Substantiv + Adjektiv → Adjektiv

Bei TUB finden sich noch andere Bezeichnungen der Konstituente: für A der Begriff Determinans (das Bestimmende) und für B Determinatum (das Bestimmte),⁴³ im Englischen modifier und head.⁴⁴

Die Determinativkomposita können auch mehrgliedrig sein. Sie lassen sich im Allgemeinen auf eine binäre Struktur zurückführen. Dies kann mithilfe von Umschreibungen (Paraphrasen) verdeutlicht werden.⁴⁵

⁴⁰ ERBEN, 2006, S. 67

⁴¹ ORTNER, 1991, S. 112

⁴² KESSEL/REIMANN, 2005, S. 104

⁴³ TUB [zitiert 21. 11. 2009]

⁴⁴ ERBEN, 2006, S. 33

Autobahntankstelle → Tankstelle an der Autobahn

Lebensmittelvergiftung → Vergiftung durch Lebensmittel

Bahnhofsgaststättenbesitzer → Besitzer der Bahnhofsgaststätte

Mein Belegmaterial enthält auch ein paar Beispiele für mehrgliedrige Komposita:

Kapitalmarktjongleur

Wintersportnation

Eigenkapitaldecke

Dienstleistungswüste

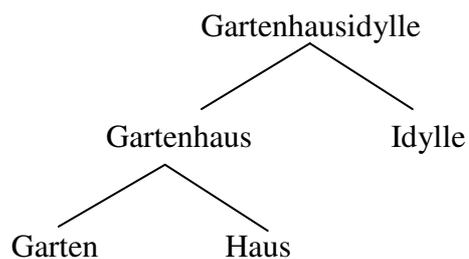
Bankenrettungsschirm

Exportweltmeister

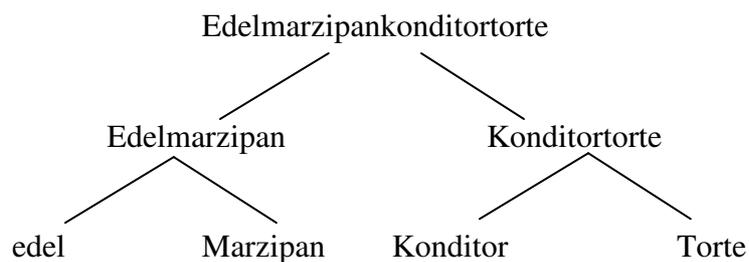
Schaufensterbummel

Die binär verzweigte Struktur zeigt sich gut auf einem Baumdiagramm⁴⁶:

a) ein linksverzweigtes Kompositum



b) ein beidseitig verzweigtes Kompositum



Wir stehen vor der Frage, wie Determinativkomposita geschrieben werden. Normalerweise werden die Komposita graphisch durch Zusammenschreibung ausgedrückt. ALTMANN/KEMMERLING⁴⁷ setzen fünf Gründe dafür ein, warum Abwei-

⁴⁵ LOHDE, 2006, S. 37

⁴⁶ DONALIES, 2002, S. 55-56

⁴⁷ ALTMANN/KEMMERLING, 2005, S. 34

chungen wie Bindestrich- und Getrennschreibung sowie Binnengroßschreibung, d.h. die Zusammenschreibung von Lexemen mit Großbuchstaben am Beginn der zweiten Konstituente erscheinen:

1. Die interne Strukturierung längerer Wortbildungskonstruktionen wird durch die Kennzeichnung der Hauptsegmentgrenze mit einem Bindestrich erleichtert (*Verbandsliga-Torjäger*, *50-Milliarden-Euro-Rettungspaket*).
2. Mehrdeutigkeiten werden aufgelöst (*Druck-Erzeugnis* vs. *Drucker-Zeugnis*).
3. Einzelne Bestandteile sollen hervorgehoben werden (*Bio Vollkornmüsli*, *Ich-Sucht*).
4. Das Zusammentreffen von drei gleichen Vokalbuchstaben wird vermieden (*Kaffee-Ersatz*).
5. Es sollen expressive Wirkungen, z. B. in der Werbesprache, erzielt werden (*BahnCard*, *BioGold*, *FinnenSnack*, *YouTube*, *MySpace*)

Ich werde mich mit den häufigsten nominalen Determinativkomposita nach Elke DONALIES⁴⁸ näher beschäftigen. Sie sagt, dass der Wortschatz der Nomina und der Adjektive durch Komposition stark erweitert wird, während die Komposition von Verben eine untergeordnete Rolle spielt.

4.2.1 Das Nomen-Nomen-Kompositum

Es ist der sprachhistorisch älteste Kompositatyp und das morphologisch und semantisch variationsreichste Wortbildungsprodukt. Morphologisch gesehen können alle Nomina, Nomen-Komposita (*Kapitalmarktjongleur*), Derivate (*Rettungspaket*) oder Kurzwörter (*Schoko-Paradies*) gebraucht werden. Semantisch und sachlogisch sind die Bedeutungen der UK von Komposita in der Regel kompatibel und können durch das Weltwissen erschlossen werden. Die Wörter können die gleiche Struktur haben, man kann sie aber nicht gleich interpretieren. Die semantischen Relationen sind also in Phrasen meist deutlicher:

Hundekuchen → Kuchen für Hunde

Mandelkuchen → Kuchen aus Mandeln

⁴⁸ DONALIES, 2002, S. 62-73

Oft sind besonders nominale Komposita relativ frei auslegbar, wie z. B. das Kompositum *Fischfrau*, das u.a. folgende Deutungen hat:

Meerjungfrau

Frau, die im Sternzeichen „Fisch“ geboren ist

Frau, die fischt

Frau, die Fisch verkauft

Frau eines Fisches

Frau, die Fisch isst

Frau, die Fisch produziert

Frau, die kühl wie ein Fisch ist

Frau, die den Fisch gebracht hat

Frau, die bei dem Fisch steht

Frau, die wie ein Fisch aussieht

Frau, die schwimmen kann, wie ein Fisch

„Die Freiheit der Wortbildung ist jedoch zu relativieren, denn die Interpretation wird in der Regel durch den direkten Kontext gesteuert, in dem die aktuelle Bedeutung realisiert wird.“⁴⁹

4.2.2 Das Adjektiv-Nomen-Kompositum

Dieser Typ ist im Vergleich zur Nomen-Nomen- und Verb-Nomen-Komposition morphologisch und semantisch stärker beschränkt. Viele Wortbildungsprodukte sind systematisch durchaus richtig, aber unüblich und sie werden nicht genutzt. In Komposita erscheinen einsilbige und mehrsilbige (*bunt, kalt, soft, dunkel*), simplizische und komplexe (*bitter, mehrfach, schwarzweiß*), derivierte und zusammengesetzte (*universal, rotgrün*) oder einheimische und entlehnte Adjektive (*bunt, mager, light, soft*). Beispiele: *Alternativmedizin, Bestnote, Blindflug, Buntmetall, Exklusivinterview, Gebrauchtwagen, Lightprodukte, Magerquark, Rotgrünblindheit, Softeis, Süßspeise* usw. Alle solche Komposita sind nach dem gleichen Muster gebildet: Das Adjektiv attribuiert das Nomen genauso wie in Nominalphrasen.

Meine Belege: *Schlechtwetter* → *schlechtes Wetter*, *Billigkette* → *billige Kette*.

⁴⁹ DONALIES, 2002, S. 65

4.2.3 Das Verb-Nomen-Kompositum

Die Verb-Nomen-Komposition ist semantisch gesehen deutlich vielfältiger als die Adjektiv-Nomen-Komposition. Es werden fast alle Typen von Verbstämmen verwendet, und zwar einsilbige und mehrsilbige (*bind-*, *mogel-*), simplizische und komplexe (*bind-*, *rasier-*), abgeleitete und zusammengesetzte (*entkodier-*, *rasier-*, *spritzgieß-*) sowie einheimische und entlehnte Verbstämme (*bind-*, *box-*).

Meine Belege für das Verb-Nomen-Kompositum:

Mogelpackung

Suchmaschine

Schutzschirm

Meine Belege mit Präfixverbstämmen und Präverbfügungen:

Angriffsspitze

Wohlfühloase

4.2.4 Rektionskompositum nach Elke DONALIES

Unter dem Begriff Rektionskomposita versteht DONALIES „Determinativkomposita mit einer bestimmten semantischen Relation zwischen Zweit- und Ersteinheit, nämlich einer rektionalen Lesart.“⁵⁰ In der Publikation von FLEISCHER/BARZ steht, dass das „Zweitglied ein ‚relationales‘ Substantiv ist, das einer grammatischen Ergänzung bedarf, z. B. *-abfahrt*, *-leser*. Als Rektionskomposita lassen *Zugabfahrt*, *Romanleser* nur eine Lesart zu: *Abfahrt des / eines Zuges*, *Leser des Romans / von Roman*.“⁵¹ ERBEN⁵² behauptet, das Erstglied scheint gleichsam eine „Argumentstelle“ zu besetzen. Das bedeutet, dass das Erstglied ein realisiertes Argument des Verbs ist (*Taxifahrer* → jmd. fährt Taxi).

Zu den typischen Rektionskomposita gehören z. B. *Frauenkenner* (Kenner der Frauen), *Armenischlehrer*, *Konfliktbewältigung*, *Kuchenbäcker*, *Porschefahrer* oder *Wetterbeobachtung*. Man könnte dazu noch Nomen- und Adjektivkomposita wie *Juwelendieb*, *Professorensohn* und *fälschungssicher* rechnen, weil die Zweiteinheiten eine „inhärente Relationalität haben und deshalb eine Rektionslesart nahe legen.“⁵³

⁵⁰ DONALIES, 2002, S. 66

⁵¹ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 94

⁵² ERBEN, 2006, S. 70

⁵³ DONALIES, 2002, S. 66

4.2.4.1 Präpositionales Rektionskompositum

KESSEL/REIMAN⁵⁴ führen an, dass beim präpositionalen Rektionskompositum wie beim Possessivkompositum ein exozentrisches Bedeutungsverhältnis vorliegt. Das Bezeichnete liegt außerhalb der Zusammensetzung. Der Unterschied ist, dass hier im Erstglied eine Präposition steht.

Beispiele: *Vormittag* → die Zeit vor dem Mittag, kein *vorheriger Mittag

Untertasse → etwas, das unter der Tasse liegt, keine *untere Tasse

Übersee → ein Land über / jenseits der See

Man muss auf das exozentrische Bedeutungsverhältnis achten, weil nicht alle Komposita mit Präposition präpositionale Rektionskomposita sind (z. B. *Vorjahr* und *Umland* sind Determinativkomposita!).

4.2.5 Klammerform

Die Klammerform wird bei KESSEL/REIMANN⁵⁵ als ein Abkürzungstyp angesehen. Als Sondergruppe, sogar als Randgruppe der Determinativkomposita wird sie dagegen bei Lorelies ORTNER⁵⁶ betrachtet. Es ist eine Form der Ellipse, wo A nicht B, sondern ein im Kompositum fehlendes Element (z. B. -baum- in *Laubwald* oder *Ölzweig*) determiniert. Dazu können wir noch Adjektiv-Substantiv-Komposita des Typs *Spitz-Ahorn* (→ A. mit spitzen Blättern) und Komposita aus Präposition + Substantiv (*Vorfeier* → Feier, die vor der [eigentlichen] Feier stattfindet) rechnen. Struktur der „reduzierten Komposita“⁵⁷:

Bier(1) + Glas(2) + Deckel(3) → Bier(glas)deckel

Weitere Beispiele: *Ozon(schicht)loch*, *Kirsch(baum)garten*, *Apfel(saft)schorle*, *Betriebs(wirtschafts)lehre*, *Fein(backwaren)bäckerei*, *Kokos(nuss)butter*

⁵⁴ KESSEL/REIMANN, 2005, S. 104-105

⁵⁵ KESSEL/REIMANN, 2005, S. 117

⁵⁶ ORTNER, 1991, S. 114

⁵⁷ DONALIES, 2002, S. 67

4.3 Kopulativkompositum

„Bei Kopulativkomposita herrscht ein parataktisches (nebengeordnetes) Verhältnis zwischen den beiden Bestandteilen. Ihre Reihenfolge ist theoretisch austauschbar und beide Teile bezeichnen gleichermaßen das Gemeinte.“⁵⁸ Die Konjunktion „und“ findet hier Anwendung: *Dichter-Komponist* – Dichter und Komponist.

In der Literatur existiert für das Phänomen „Kopulativkompositum“ eine Vielzahl von Bezeichnungen. Dorothea BRÄUTIGAM führt diese an: appositive, appositionelle Komposita, Dvandva, koordinierte, koordinative, Koordinativkomposita, konjunktive Komposita, attributive Komposita, Additiva, additive Komposita, Anreih-Komposita, Reihenwörter, Zwillingsformen, Verbindungszusammensetzungen, kopulativ-verdächtige Komposita. Die Namen belegen, dass die Ansichten verschiedener Autoren darüber stark variieren, was und was nicht als Kopulativkompositum gilt. Die Benennungsvielfalt impliziert aber auch, dass es sich hierbei um eine heterogene und zum Teil schwer greifbare Gruppe von Komposita handelt, was die Semantik betrifft.⁵⁹

Zu den Hauptmerkmalen der Kopulativkomposita zählt WIKI-KOM Gleichwertigkeit der beiden Glieder. Deshalb spricht man hier von Kopfflosigkeit oder auch von Doppelköpfigkeit. Beide Glieder gehören zu einer Wortart und zu einer semantischen Klasse. Die Glieder sind ohne Sinnverlust theoretisch austauschbar (z. B. *Spieler-Trainer* oder *Trainer-Spieler*). Oft werden sie allerdings in einer festen Reihenfolge lexikalisiert (vgl.: *Rheinland-Pfalz* - **Pfalz-Rheinland*).⁶⁰

Beispiele der Kopulativkomposita mit Bindestrich sind: *Baden-Württemberg*, *Nordrhein-Westfalen*, *deutsch-tschechisch*, *grün-weiß-rot*. Als Beispiele der Kopulativkomposita ohne Bindestrich nennen wir z. B. *süßsauer*, *nasskalt*, *gelbrot*, *taubstumm*, *Hosenrock*, *Strumpfhose*, weiter Zahladjektive wie z. B. *neunundzwanzig*. Fahnenfarben wie *schwarzrotgold* sind in der Reihenfolge konventionalisiert.⁶¹

ORTNER führt einen Begriff an, und zwar sog. **exozentrische Kopulativkomposita**. „Ihnen entspricht die Formel: (Ein) [AB] ist weder (ein) [A] noch (ein) [B]. Sie sind mit der gemeinten Bezugsgröße durch eine Gleichsetzungsbeziehung verbunden (syntagma-externe „sein“-Relation).“⁶² Hierher gehören die oben genannten Beispiele

⁵⁸ KESSEL/REIMAN, 2005, S. 105

⁵⁹ BRÄUTIGAM, 2005 (www) [zitiert 7. 4. 2009]

⁶⁰ WIKI-KOM [zitiert 11. 4. 2009]

⁶¹ WIKI-KOM [zitiert 11. 4. 2009]

⁶² ORTNER, 1991, S. 116

Hosenrock und *Strumpfhose*. Der DUDEN⁶³ führt an, dass eine *Strumpfhose* Merkmale von *Strumpf* und *Hose* hat, ist aber genau genommen weder mit *Strumpf* noch mit *Hose* angemessen benannt.

4.4 Possessivkompositum

Bevor ich mich mit den Possessivkomposita im weiteren Kapitel ausführlich beschäftigen werde, möchte ich an dieser Stelle die Bedeutung des Possessivkompositums und die damit verbundenen Termini kurz erläutern.

Possessivkomposita gelten nach NAUMANN⁶⁴ als eine Variante der Determinativkomposita. Vorwiegend handelt es sich um Personenbenennungen (*Schlaukopf*, *Rotkäppchen*, *Hasenfuß*, *Grünschnabel*, *Schlafmütze*), manchmal um Tier- und Pflanzenbezeichnungen (*Rotkehlchen*, *Zaunkönig*, *Löwenzahn*). Solche Zusammensetzungen bestehen aus einem Bestimmungs- und einem Grundwort. Das Grundwort gehört zu einer Bezeichnungsklasse „Körperteil“, der für eine ganze Person, bzw. Tier, Pflanze oder Gegenstand steht. Es wird also die außersprachliche Realität nach einem spezifischen Merkmal bezeichnet. Daher spricht er von einem exozentrischen Kompositum.

In der Literatur findet sich noch der Terminus **Bahuvrihi**. Das Wort Bahuvrihi stammt aus der ältesten bekannten Sanskrit-Grammatik, die der indische Grammatiker Pāṇini vermutlich im 5. oder 4. Jh. v. Chr. verfasste.⁶⁵ Bahuvrihi bedeutet wörtlich „viel Reis“ → ein Mensch, der viel Reis besitzt, also reich ist.⁶⁶

4.5 Verdunkeltes Kompositum

SCHIPPAN sagt, dass Wörter, die früher Zusammensetzungen waren, heute als Simplizia aufgefasst werden. Das bedeutet, dass es kaum erkennbar ist, ob es sich um ein Kompositum handelt. An den Zusammensetzungen „zeigt sich der Prozess der Verdunklung der semantischen Beziehungen im Zusammenhang mit der Aufgabe der formativischen Selbstständigkeit.“⁶⁷ SCHIPPAN nennt einige Beispiele:

Drittel ← *dritteil* ← *der dritte Teil*

⁶³ DUDEN, 2006, S. 730

⁶⁴ NAUMANN, 2000, S. 44

⁶⁵ WISSEN [zitiert 23. 11. 2009]

⁶⁶ ENERGIKUS [zitiert 23. 11. 2009]

⁶⁷ SCHIPPAN, 2002, S. 119

Jungfer ← *juncfrouwe* „junge Adelige“

heute ← *hiutu* ← *hiu tagu* „an diesem Tage“

Beispiel ← *bîspel* ← *spel* „Gleichnis“

4.6 Verstärkungskompositum

In einem Kompositum kann „das Bestimmungswort der Verstärkung dienen, ohne dass es in einem sinnvollen Verhältnis steht (z. B. *blitzdumm*, *hundemüde*, *kreuzbrav*, *saugrob*, *steinreich*).“⁶⁸ Es können auch mehrere verstärkende Elemente aneinander gereiht sein (z. B. *funkelnagelneu*, *mutterseelenallein*). Einige Wörter sind auch durch Alliteration charakterisiert (z. B. *blitzblank*, *goldgelb*, *stocksteif*).⁶⁹

4.7 Zusammenrückung

Die Zusammenrückung (auch Amalgamierungen genannt) gilt nach ERBEN⁷⁰ als Sonderform der Zusammensetzung oder sie stellt nach WIKI-KOM⁷¹ eine Ausnahme bei den Komposita dar. Ich werde drei Typen der Zusammenrückung nach KESSEL/REIMANN⁷² kurz beschreiben.

a) Determinativkomposita mit Wortgruppen als Erstglied

Die Autorinnen nehmen das Beispiel *Altfrauengeschichte*. Es sind keine Geschichten von **Altfrauen*, weil es **Altfrauen* als eigenständiges Wort nicht gibt. Die Paraphrase ‚Geschichten, die alte Frauen erzählen‘ passt besser. Das Wort *Geschichte* wird ebenso wie bei „klassischen“ (Determinativ)Komposita (z. B. *Kindergeschichte*) genauer bestimmt. Die Reihenfolge der Wortgruppe (*alte Frauen*) wird beibehalten. Weitere Beispiele:

Langzeitstudent → Student, der eine lange Zeit studiert

Fünfuhrtee → Tee, der um fünf Uhr getrunken wird

Einmannband → Eine Band, die nur aus einem Mann besteht

b) Wortgruppenkonversion

⁶⁸ UNIL [zitiert 23. 11. 2009]

⁶⁹ UNIL [zitiert 23. 11. 2009]

⁷⁰ ERBEN, 2006, S. 37

⁷¹ WIKI-KOM [zitiert 23. 11. 2009]

⁷² KESSEL/REIMANN, 2005, S. 115-116

Es werden ganze Wortgruppen unter Beibehaltung der Wortfolge und eventuell mit Flexion konvertiert. Kessel/Reimann sprechen auch von sog. Bindestrichinfinitiven. *von der Hand in den Mund leben* → *das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben*

Es muss darauf geachtet werden, dass sich Determinativkomposita oft hinter der Schreibung mit Bindestrich verstecken, z. B. *Gute-Nacht-Geschichte* → Geschichte für eine gute Nacht.

c) Satz Wörter

Dieser Wortbildungstyp ist heute kaum mehr produktiv und es handelt sich vor allem um Namen aus alten Imperativen (z. B. *Vergissmeinnicht*, *Rührmichnichtan*, *Tu-nichtgut*, *Taugenichts*, *Nimmersatt*, *Gernegroß*). Die letzte Konstituente kann Wortart und Flexionsklasse nicht bestimmen.

ORTNER⁷³ nennt die Satz Wörter „exozentrische Zusammenrückungen“ und führt das Beispiel *Traut-sich-nichts* (jmd., der sich nichts traut) an.

Es ergibt sich die Frage, was Possessivkomposita und Zusammenrücken gemeinsam haben und worin unterscheiden sie sich, wenn beide exozentrische Komposita sind? Die Gemeinsamkeit besteht darin, dass sich der semantische Kopf außerhalb des Kompositums befindet. Der Unterschied ist, dass der grammatische Kopf bei Possessivkomposita innerhalb und bei Zusammenrückungen außerhalb steht.⁷⁴

4.8 Gelegenheitsbildung

Diese Wortbildungsart hat nach MEDIEN mehrere Namen: okkasionelle Wortbildung, Ad-hoc-Bildung, Einmalbildung oder Augenblicksbildung. Es handelt sich um „spontane, kontextabhängig entstandene Wörter, die dazu dienen in einer Kommunikationssituation komplexe Sachverhalte möglichst kurz auszudrücken (*unkaputtbar*).“⁷⁵ Sie sind häufig nur aus der Situation heraus verständlich. Die Verwendung von Okkasionismen ist ein Mittel der Sprachökonomie.⁷⁶ Nach KESSEL/REIMANN⁷⁷ finden sie sich vor allem in der Zeitung (*Stoiberland* für Bayern), in der Werbung (*simpelligent* → Nissan) oder in der Alltagssprache (*geruchsblind* → nicht riechen können). „In der

⁷³ ORTNER, 1991, S. 116

⁷⁴ LAHNE, 2009 (www) [zitiert 24. 11. 2009]

⁷⁵ MEDIEN [zitiert 7. 4. 2009]

⁷⁶ WIKI-GB [zitiert 7. 4. 2009]

⁷⁷ KESSEL/REIMANN, 2005, S. 99

schönen Literatur sind solche Augenblicksbildungen oft ein Ausdruck für den Individualstil des Autors oder für bewusste Wortspiele: *Juckwunden, Filzkultur (...) schlaganfallnah, planettengläubig.*“ (aus Günter Grass: Aus dem Tagebuch einer Schnecke, 1972)⁷⁸ Im DUDEN liest man, dass die bezeichneten Begriffe nicht auf Dauer gebraucht werden und es in der Sprachgemeinschaft keinen Bedarf für sie gibt. Es gilt z. B. für Komposita mit einem Eigennamen als Erstglied (*Clinton-Rede*). Im Kapitel zu den Determinativkomposita finden sich auch einige Gelegenheitsbildungen mit *-stadt* als Zweitglied: *Wolkenkratzer-, Traum-, Lieblings-, Automobil-, Boom-, Erdbeben-, Ruinen-, Freizeit-, Kinderfilmstadt* usw.⁷⁹ Bei ERBEN⁸⁰ tritt die Bezeichnung *Wohlfühlstadt* Nummer eins für die Stadt Freiburg auf.

Von meinen Belegen kann ich hinzufügen:

Opel-Hilfe

Autostadt

Industriedorf

Musterstadt

Pendlerstadt

Löwenstadt

Daneben spricht man von **usuellen Wortbildungen**. Es geht um ehemalige okkasionelle Wörter, die „durch wiederholte regelmäßige Verwendung zu einem festen lexikalischen Bestandteil geworden sind. Wörter wie *Schweineschnitzel, Jägerschnitzel* und *Kinderschnitzel* sind usuell gebildet“⁸¹

⁷⁸ STEDJE, 2001, S. 172

⁷⁹ DUDEN Grammatik, 2006, S. 649, 727

⁸⁰ ERBEN, 2006, S. 76

⁸¹ MEDIEN-WB [zitiert 7. 4. 2009]

5 POSSESSIVKOMPOSITA

Der aktuelle Forschungsgegenstand bei verschiedenen Autoren

Es gibt mehrere Bezeichnungen für Possessivkomposita, es findet sich eine Menge Sprachwissenschaftler, die sich bemühen, Kompositionsarten zu analysieren und zu beschreiben. Ich werde einige Autoren anführen und unterschiedliche Zugänge zur Problematik der Possessivkomposita erörtern.

5.1 Possessivkomposita nach der DUDEN GRAMMATIK⁸²

Überraschend wenig wird über Possessivkomposita in der DUDEN Grammatik geschrieben. Die Possessivkomposita stellen hier einen Subtyp der Determinativkomposita dar. Weiter steht dort: „Sie benennen v. a. Personen, Tiere oder Pflanzen nach einem Teil, den diese Erscheinungen besitzen, in einigen Fällen mit metaphorischer Beziehung zwischen den unmittelbaren Konstituenten.“

Beispiele: *Graukopf* → grauhaarige Person

Rotschwänzchen → Vogel mit rotem Schwänzchen

Hahnenfuß → Pflanze mit hahnenfußähnlich geformten Blättern

Dickkopf → starrköpfige Person

5.2 Possessivkomposita nach ALTMANN / KEMMERLING⁸³

Die Autoren führen an erster Stelle den Begriff „exozentrische Komposita“ an, in den Klammern kommen Bahuvrihi und Possessivkomposita. Dieser Typ der Komposita (zusammen mit den Inversionskomposita: *Jahrhundert* „hundert Jahre“) wird als Sonderfall der Determinativkomposita angesehen. „Das Determinatum bezeichnet hier nicht den (ganzen) Referenten, sondern nur einen Teil davon.“

Beispiele: *Rotkehlchen*

Eierkopf

Stinkfuß → „jmd., der einen stinkenden Fuß hat“, nicht „stinkender Fuß“

⁸² DUDEN Grammatik, 2006, S. 729

⁸³ ALTMANN/KEMMERLING, 2005, S. 52

5.3 Possessivkomposita nach FLEISCHER / BARZ⁸⁴

Possessivkomposita (auch Bahuvrihi) werden als Komposita mit determinativem (nicht kopulativem) Verhältnis der UK beschrieben, wobei das Zweitglied keinen Oberbegriff bezeichnet, unter den sich das Denotat einordnen lässt.

Langbein → eine Person, die lange Beine besitzt, nicht *Bein

X

Holzhaus → ein Haus

„Die Benennung für Person ist nicht unmittelbar innerhalb des Kompositums gegeben, sondern ‚außerhalb‘ zu ergänzen, daher die Bezeichnung exozentrisches (gegenüber endozentrischem) Kompositum. Die determinative Beziehung zwischen den UK kann auch metaphorisch zu deuten sein: *Dickkopf*.“ Zu den Personenbenennungen werden noch Pflanzen- und Tierbezeichnungen gerechnet:

<i>Graukopf</i>	<i>Hahnenfuß</i>	<i>Blauschwanz</i>
<i>Lästerzunge</i>	<i>Löwenzahn</i>	<i>Neunauge</i>
<i>Grünschnabel</i>		<i>Rotkehlchen</i>
<i>Spitzbauch</i>		<i>Silbermund</i>

Komposita wie *Blauauge*, *Blondkopf*, *Kurzhals* stellen Bezeichnungen der menschlichen Körperteile dar, wobei sie sich auf die ganze Person beziehen. Wenn sie aber in einer Wortgruppe verwendet werden, wird wirklich nur der Körperteil gemeint (*blaues Auge*).⁸⁵ *Rotbart* z. B. bezieht sich nur auf den Träger, während der *rote Bart* alleine auf den Bart verweist. In anderen Fällen unterscheidet man folgendermaßen:

Er ist ein *Spitzbauch*. → endozentrisch gemeint

Er hat einen *Spitzbauch*. → exozentrisch gemeint

Auch Determinativkomposita können textgebunden exozentrisch verwendet werden: „Die Verkäuferin sprach ... mit einem Mann, der einen *Lodenmantel* trug ... Der *Lodenmantel* sog an seiner Zigarre ...“.

Es finden sich bei FLEISCHER/BARZ noch Wortbildungskonstruktionen mit *Viel-*. Das Wort *Vielfuß* kann als Possessivkompositum aufgefasst werden (→ Insekt mit vielen Füßen).⁸⁶

⁸⁴ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 125

⁸⁵ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 104

⁸⁶ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 114

5.4 Possessivkomposita nach KELLER / LEUNINGER⁸⁷

Im Deutschen kommen die Possessivkomposita neben den endozentrischen Determinativkomposita vor. Sie werden auch als exozentrische Komposita bezeichnet, denn die Bedeutung ist nicht über die X-bar-Struktur⁸⁸ vorhergesagt. Sie bedeuten etwas ganz anderes als jede einzelne Konstituente. Die formale Struktur der Komposita folgt allerdings dem X-bar-Schema, d. h., dass der grammatische Kopf des Kompositums am Ende des Wortes steht und die syntaktische Kategorie mit allen Flexionsmerkmalen bestimmt.

Beispiele: *Dickkopf*

Meckerliese

Zimtzicke

Tausendsassa

Die Bezeichnung bahuvrihi-Komposita kommt bei KELLER und LEUNINGER nur im Zusammenhang mit dem Wort *barfuß* vor. Solche Bildungen haben „formal und hinsichtlich ihrer Bedeutung kein definiertes Head“ und sind damit „vollständig exozentrische Zusammenbildungen“.

5.5 Possessivkomposita nach KESSEL / REIMANN⁸⁹

Was Possessivkomposita mit Determinativkomposita gemeinsam haben, ist ein hypotaktisches Verhältnis zwischen den UK, also zwischen Bestimmungs- und Grundwort. Der Unterschied zum Determinativkompositum ist, dass „beim Possessivkompositum das, was die Zusammensetzung bezeichnet, in der Zusammensetzung nicht explizit genannt wird“. Daher nennen KESSEL und REIMANN dieses Bedeutungsverhältnis exozentrisch. Das Wort „possessiv“ verweist auf ein Besitzverhältnis, denn Possessivkomposita bezeichnen oft Personen, die das im Wort Genannte besitzen. Beispiele: *Schlaukopf* → ein Mensch mit einem schlaunen Kopf (das Wort Mensch kommt in der Zusammensetzung nicht vor)

Großmaul

Glatzkopf

⁸⁷ KELLER/LEUNINGER, 2004, S. 97

⁸⁸ siehe dazu KELLER/LEUNINGER, 2004, S. 65-66

⁸⁹ KESSEL/REIMANN, 2005, S. 104

Rotkäppchen

Blauhelm

Rotkehlchen

Achtzylinder → Motor mit acht Zylindern

Zweirad → Fahrzeug mit zwei Rädern

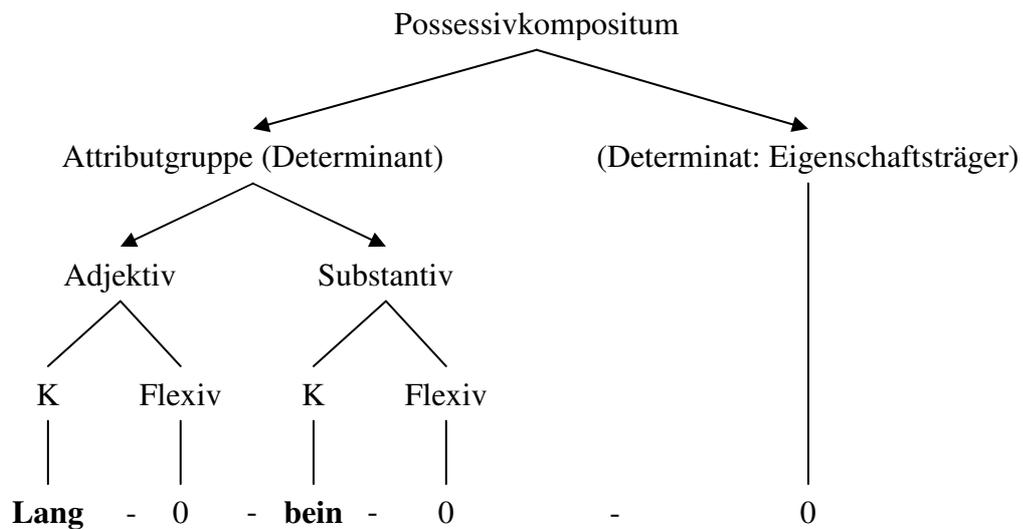
5.6 Possessivkomposita nach KYÖSTI ITKONEN⁹⁰

Itkonen versteht die Possessivkomposita als eine Sondergruppe der Determinativkomposita. Er führt auch zwei andere Bezeichnungen an, und zwar Bahuvrihi-Komposita und Pars-pro-toto-Komposita (pars pro toto = Teil von etwas). „Bei diesen Bildungen wird das Denotat nicht explizit genannt, sondern bleibt gewissermaßen außerhalb des Kompositums“. Das können wir an einem Beispiel zeigen: das Wort *Langbein* bezieht sich nicht auf ein langes Bein, sondern auf eine Person, die lange Beine hat.

- jmd. *hat lange Beine* → jmd. ist ein *Langbein*
- jmd. *hat ein bleiches Gesicht* → jmd. ist ein *Bleichgesicht*

In diesem Zusammenhang spricht ITKONEN von einer sog. binären Struktur des Kompositums. Das Kompositum kann in die UK */langbein/ + /0/*, d. h. „Eigenschaft“ + „Eigenschaftsträger“, zerlegt werden. Das Wort *Langbein* könnte also folgende Struktur haben:

⁹⁰ ITKONEN, 1983, S. 84



Ein anderes Beispiel ist das Kompositum *Hasenfuß*, bei dem als Determinant auch eine metaphorische Vergleichsgröße auftritt:

- jmd. *hat die Füße eines Hasen* → jmd. ist ein *Hasenfuß* (= ängstlich, feige)

Possessivkomposita charakterisieren nicht nur Menschen nach ihren bestimmten Merkmalen, sondern kommen auch als Tier- und Pflanzenbezeichnungen vor:

<i>Rothaut</i>	<i>Rotkehlchen</i>
<i>Trotzkopf</i>	<i>Löwenzahn</i>
<i>Geizhals</i>	
<i>Milchgesicht</i>	

5.7 Possessivkomposita nach WILFRIED KÜRSCHNER

Eine Klassifikationsmöglichkeit, die KÜRSCHNER erwähnt und nicht weiter erörtert, lautet: „Nach der Beziehung zwischen dem Kompositum als ganzem und seinen Gliedern kann man zwischen endozentrischen und exozentrischen Komposita unterscheiden.“⁹¹

KÜRSCHNER macht einen Test und stellt die Frage: Kann die zweite Konstituente (B) die ganze Konstruktion (AB) ersetzen? Die Komposita werden in die Konstruktion **(Ein-) AB sei- (ein-) B** eingesetzt. Folgende Liste enthält Zusammensetzungen

⁹¹ KÜRSCHNER, 1974, S. 13

gen, die keine regulären, sondern lexikalisierte Bildungen sind; das Zeichen „≠“ steht für Nichtersetzbarkeit:

Fingerhut ≠ Hut

Schornstein ≠ Stein

Flaschenzug ≠ Zug

Bahnhof ≠ Hof

Handschuh ≠ Schuh

Feuerzeug ≠ Zeug

Frühstück ≠ Stück

Abendbrot ≠ Brot

Der Test macht deutlich, dass „bei der Bewertung von Komposita in starkem Maß auf das Wissen des Sprechers über die außersprachliche Welt, auf sein enzyklopädisches Wissen, zu rekurrieren ist. Für jemanden, der beispielsweise weiß, dass Wal-fische nicht zur biologischen Kategorie der Fische gehören, ist das Kompositum *Wal-fisch* lexikalisiert; wer diese Kenntnis nicht hat, kann aufgrund der Bildung *Walfisch* zu der Annahme kommen, dass es sich bei dem so bezeichneten Tier um einen Fisch handelt.“⁹² Beispiele aus dem zoologischen Bereich sind unter anderem *Seehund*, *Grasmücke* oder *Zaunkönig*.

Zweite Liste enthält Exozentrika (PK, Bahuvrihi-Bildungen), die KÜRSCHNER, gemeinsam mit den Zusammenbildungen, von den Komposita trennt:

Dummkopf ≠ Kopf

Langbein ≠ Bein

Trotzkopf ≠ Kopf

Milchgesicht ≠ Gesicht

Blaustrumpf ≠ Strumpf

Es ist noch zu ergänzen, dass es zu manchen Bildungen (z. B. *Milchgesicht*, *Dummkopf*) homophone Determinativkomposita gibt. Solche Komposita gehören aber thematisch nicht zum Kapitel der Possessivkomposita.

Man stellt fest, dass bei allen in diesem Kapitel erwähnten Beispielen NICHT gilt: (Ein-) AB sei- (ein-) B; die zweite Konstituente kann die ganze Konstruktion nicht ersetzen.

⁹² KÜRSCHNER, 1974, S. 34

5.8 Possessivkomposita nach WOLFGANG MOTSCH⁹³

Der Autor betrachtet die Possessivkomposita als Determinativkomposita mit übertragener Bedeutung. Sie werden auch als exozentrische Komposita oder Bahuvrihi bezeichnet und sie setzen Muster metaphorischer Interpretation voraus. Meist werden Gegenstandsbereiche nach etwas benannt, das sie als Teil haben oder besitzen. Die entsprechende Stilfigur heißt *pars pro toto*. Beispiele: *Dickkopf, Rothaut, Rotschwänzchen, Rundkopf* usw.

Bei den Komposita, die aus Adjektiv + Nomen bestehen, führt MOTSCH auch einige Beispiele für exozentrische Komposita an: *Biedermann, Blödmann, Dummkopf, Faulpelz, Bösewicht, Schlaukopf, Schlaumeier, Wirrkopf, Frohnatur, Liebkind, Schönggeist*. Es handelt sich um Bildungen mit Adjektiven, die psychische Zustände von Personen bezeichnen, oder um Adjektive, die Personen bewerten. In der Regel sind es lexikalisierte Bildungen. Nicht-lexikalisierte Bildungen sind meist analog zu obigen Beispielen gebildet: *Sturkopf, Frohmensch, Gutmensch, Biederfrau, Biedermensch*.

Bei den Verb-Nomen-Komposita sind Bildungen, deren Zweitglied die Agens- oder Thema-Stelle des Verbs besetzt, sehr häufig. Beispiele für Personen als Agens sind *Mogelheini, Heulsuse, Grübeltante, Zappelphilipp* und für Tiere als Agens *Brüllaffe, Brummbär, Glühwürmchen*. Wir wissen aufgrund fehlender Äußerungen nicht, ob MOTSCH auch diese Komposita zu den exozentrischen rechnet. Meinen Untersuchungen zufolge sind es metaphorische Personenbezeichnungen.

5.9 Possessivkomposita nach JOHANNES ERBEN⁹⁴

Bei ERBEN finden wir Possessivkomposita unter dem Kapitel „Determinativkomposita mit substantivischem Grundwort“. In einer abweichenden Funktion, als sog. Possessivkompositum, können folgende Typen der Komposita auftreten: Verb + Substantiv, Substantiv + Substantiv oder Adjektiv + Substantiv. „Das Grundwort gehört meist zur Bezeichnungsklasse ‚Körperteil‘, und die gesamte Bildung wird nicht selten – im Sinne der Redefigur des *pars pro toto* – zur Benennung einer Größe gebraucht, welche den genannten Körperteil ‚hat‘.“

⁹³ MOTSCH, 1999, S. 372, 379-386

⁹⁴ ERBEN, S. 76-77

Hinke-Bein → Hinkender

Schlau-Kopf → Schlauer

Geiz-Hals → Geiziger

Andere Möglichkeit ist, dass die betreffende Eigenschaft dem Kompositum vergleichsweise zugesprochen werden kann:

Hasen-Fuß → furchtsamer Mensch

Schafs-Kopf → dummer Mensch

Grün-Schnabel → Unreifer

ERBEN hält Bildungen wie *Blaustrumpf* oder *Heißsporn* für semantisch abweichend und ordnet sie zu den Lehnübersetzungen. Das Kompositum *Blaustrumpf* ist nach der englischen Wortverbindung *blue stocking* und *Heißsporn* nach dem englischen Eigennamen *Hotspur* gebildet.

5.10 Possessivkomposita nach BERND NAUMANN⁹⁵

Die Possessivkomposita werden bei NAUMANN als eine besondere Variante der Determinativkomposita aufgefasst. Er erwähnt auch die Bezeichnungen Bahuvrihi, d. h. „viel Reis habend“ und pars-pro-toto-Konstruktion. Die letztgenannte ist überwiegend auf Menschen, vor allem auf Männer, bezogen. „Ein charakteristischer Körperteil steht für die ganze Person. Im Gegensatz zu den ‚normalen‘ Determinativkomposita liegt bei den Possessivbildungen kein endozentrisches, sondern ein exozentrisches Verhältnis zwischen den beiden Bildungselementen vor, das durch ein haben-Syntagma ausgedrückt werden kann.“ Als Zweitglied steht immer ein Substantiv, als Erstglied charakteristischerweise ein Adjektiv, weniger ein Substantiv. Besonders häufig sind Bildungen auf *-kopf*, *-bart*, *-fuß* und *-maul*. NAUMANN stellt die größte Anzahl von Personenbezeichnungen von allen Autoren dar.

<i>Dickkopf</i>	<i>Rotbart</i>	<i>Schlappschwanz</i>
<i>Trotzkopf</i>	<i>Milchbart</i>	<i>Rotznase</i>
<i>Kahlkopf</i>	<i>Blaubart</i>	<i>Fettwanst</i>
<i>Graukopf</i>	<i>Ziegenbart</i>	<i>Dickbauch</i>
<i>Schlaukopf</i>	...	<i>Spitzbauch</i>
<i>Dummkopf</i>	<i>Leichtfuß</i>	<i>Grünschnabel</i>

⁹⁵ NAUMANN, 2000, S. 44-46

<i>Querkopf</i>	<i>Hasenfuß</i>	<i>Geizhals</i>
<i>Starrkopf</i>	<i>Stelzfuß</i>	<i>Geizkragen</i>
<i>Schafskopf</i>	...	<i>Schreihals</i>
<i>Holzkopf</i>	<i>Großmaul/-schnauze</i>	<i>Rothaut</i>
<i>Lockenkopf</i>	<i>Lästermaul/-zunge</i>	<i>Bleichgesicht</i>
<i>Glatzkopf</i>	<i>Lügenmaul</i>	<i>Freigeist</i>
<i>Weißkopf</i>	...	<i>Schöngeist</i>

Bei der Mehrzahl der Beispiele wird das pars-pro-toto Verhältnis durch Lexikalisierungen verwischt. Bei *Fettwanst* kann man sagen, dass „jemand einen fetten Wanst hat“ und deshalb als Person insgesamt als *Fettwanst* bezeichnet wird. Bei *Geizkragen* muss man wissen, dass *Kragen* für *Hals* steht; dieses Possessivkompositum lässt sich nicht mit einem haben-Syntaxema paraphrasieren. Bei *Hasenfuß* und *Grünschnabel* wären auch komplexe Paraphrasierungen nötig. „In diesem Punkt verhalten sich Possessivkomposita analog zu normalen Determinativkomposita, die ja auch alle mehr oder minder lexikalisiert, idiomatisiert, demotiviert sind, so dass Paraphrasierungen nur schwer oder gar nicht möglich sind.“ Entscheidend ist hier das erworbene Wissen des Sprachbenutzers, um die richtige Interpretation zu treffen.

NAUMANN nennt Possessivkomposita auch in Zusammenhang mit Tierbezeichnungen, z. B. *Rotkehlchen*, *Blaukehlchen*, *Rotschwänzchen*, *Neunauge*. Es ist aber umstritten, ob man Pflanzennamen (*Löwenzahn*, *Hahnenfuß*) dazu rechnen soll, weil derartige Bildungen keine pars-pro-toto Konstruktionen mehr sind. „Dann könnte man überhaupt alle bildhaften, für Personen gebrauchten Ausdrücke zu diesem Typ rechnen.“ z. B. *Schlafmütze*, *Heißsporn*, *Blaustrumpf*, *Spinatwachtel*, *Zimtziege*, *Hosenscheißer* usw. Das Kompositum *Löwenzahn* (→ eine Pflanze hat Blätter, die so ähnlich aussehen wie die Zähne von Löwen) fällt wegen der stärkeren Idiomatisierung und einer nicht mehr erkennbaren pars-pro-toto Beziehung aus dem Paradigma heraus.

Bildungen wie *Dickhäuter*, *Tausendfüßler*, *Linkshänder* oder *Einhufer* haben Ähnlichkeiten mit Possessivkomposita, sie können auch auf Tiere und auf Menschen bezogen sein, auch hier liegt ein haben-Verhältnis zugrunde und eine exozentrische Beziehung zwischen den Elementen, doch werden sie wegen der abweichenden Bildungsweise (Simplex + Derivation) nicht zur Gruppe der Possessivkomposita gerechnet.

5.11 Possessivkomposita nach HERMANN PAUL⁹⁶

Possessive Komposita, PAUL nennt sie Bahuvrihi, wurden als dritter Kompositionstyp neben kopulativen und determinativen Komposita klassifiziert und PAUL beschrieb sie folgendermaßen: „Eine Person oder ein lebloser Gegenstand wurde nach einem charakteristischen Teile benannt. So entstanden zunächst Substantive, die aber dann weiter in adjektivischen Gebrauch übergehen konnten“. Als gegenwartssprachliche Beispiele führt PAUL Bildungen wie *Graukopf*, *Lästermaul*, *Großschnauze*, *Hasenfuß*, *Schlappschwanz*, *Heißsporn*, *Schlafmütze*, *Blaustrumpf* usw. an, also sämtliche idiomatisierten Verbindungen. Der Unterschied zu Determinativkomposita ist rein syntaktisch:

Er ist ein *Trotzkopf*. → Bahuvrihi-Bildung

Er hat einen *Trotzkopf*. → Determinativkompositum, keine Personenbezeichnung, es wird nur eine Eigenschaft bezeichnet

PAUL bezeichnet Satz Wörter wie *Tunichtgut*, *Habenichts*, *Springinsfeld*, *Fürchtetgott*, *Vergissmeinnicht*, *Rührmichnichtan* als „verwandt“ mit Bahuvrihi-Zusammensetzungen.

5.12 Possessivkomposita nach MICHAEL LOHDE⁹⁷

Das Possessivkompositum, auch Bahuvrihi genannt, stellt einen Sonderfall des Determinativkompositums dar. Zwischen beiden Konstituenten besteht ebenfalls ein determinatives Verhältnis. Das Grundwort charakterisiert eine außerhalb der Komposition stehende und somit exozentrische Größe. LOHDE vergleicht Dickmilch vs. Dickbauch:

Dickmilch → eine dickflüssige Milch

Dickbauch → ein Mensch, der einen dicken Bauch besitzt

Rotkehlchen → Vogel mit rotem Gefieder am Hals

Ziegenbart → Mann mit einem an einen Ziegenbock erinnernden Bart

Das Grundwort bezeichnet meist Körperteile und steht stellvertretend für die ganze Konstruktion. Diese Bildungen sind sog. erstarrte **pars pro toto**, die „einerseits

⁹⁶ PAUL, 1959, S. 29

⁹⁷ LOHDE, 2006, S. 37-38, 82-83

zur Bezeichnung von Größen verwendet werden, die das erwähnte Körperteil besitzen (*Hinkebein* → Mensch, der hinkt, *Milchgesicht* → unreifer junger Mann), andererseits kann das jeweilige Merkmal bzw. die Eigenschaft vergleichsweise und somit metaphorisch zugeschrieben werden (*Hasenfuß* → überängstlicher Mensch, *Schlappschwanz* → Mensch, der schwach und kraftlos ist).“ Bei vielen Possessivkomposita ist das Pars-pro-toto-Verhältnis nur noch undeutlich wahrnehmbar und sie weisen einen relativ hohen Idiomatisierungsgrad auf:

Graukopf → jmd. hat graues Haar; eindeutige Pars-pro-toto-Beziehung

Starrkopf → jmd. ist starrköpfig, d. h. eigenwillig; metaphorisch; unscharfe Pars-pro-toto-Beziehung

Grünschnabel → unerfahrener, unreifer Mensch; grün symbolisiert die Unerfahrenheit, der Schnabel entspricht dem Mund; kaum noch erkennbare Pars-pro-toto-Beziehung

Bei LOHDE lassen manche Komposita zwei Interpretationen zu, wie z. B. Dickbauch, Langhals, Kahlkopf oder idiomatisierte Bezeichnung wie Schafskopf:

Er hat einen dicken Bauch / einen langen Hals / einen kahlen Kopf.

Er ist ein *Dickbauch* / *Langhals* / *Kahlkopf*.

Er hat einen *Kopf wie ein Schaf*.

Er ist ein *Schafskopf* = dummer Mensch.

Nicht nur Personen, sondern auch Tiere und Pflanzen werden durch Possessivkomposita charakterisiert (*Schwarzkehlchen* → Singvogel mit schwarzem Gefieder an der Brust, *Neunauge* → Fisch mit Vertiefungen am Kopf, die Augen ähneln; *Löwenmäulchen* → Blume, deren Blüten an aufgerissene Mäuler von Löwen erinnert).

5.13 Possessivkomposita nach LORELIES ORTNER⁹⁸

Die Autorin stellt zuerst die endozentrischen und exozentrischen Komposita gegenüber. Bei den endozentrischen Bildungen wird die bezeichnete Größe – endozentrisch – mit der zweiten Konstituente angesprochen, wobei gilt: (Ein) [AB] ist (ein) [B], also z. B. *Gebirgsdorf* → ein Gebirgsdorf ist ein Dorf. Oder es gibt bei sog. umgekehrten Determinationsverhältnissen eine andere Formel, wo (Ein) [AB] ist (ein) [A], z. B. *Vierteljahr* → Viertel eines Jahres.

⁹⁸ ORTNER, 1991, S. 115-116

„Dagegen muss eine Reihe von Bildungen, bei denen dies nicht der Fall ist, den exozentrischen Komposita zugeordnet werden.“ Die Bedeutungsbeziehung zwischen A und B bleibt in den beiden Varianten dieselbe wie in entsprechenden endozentrischen (Determinativ)Komposita (*Rothaut* neben *Rotwein*, *Katzenauge* neben *Vogelauge*). Die exozentrischen Komposita unterteilt ORTNER weiter in zwei Kategorien:

a) possessiv-exozentrische Komposita (Possessiv-, Bahuvrihi-Komposita)

Die Komposita sind mit der gemeinten Bezugsgröße durch eine pars-pro-toto-Beziehung verbunden (syntagma-externe haben-Relation) und die meisten possessiv-exozentrischen Komposita sind stark lexikalisiert.

Rotschwanz → Vogel, der einen roten Schwanz hat

b) komparativ-exozentrische Komposita

Die Komposita sind mit der gemeinten Bezugsgröße durch eine Vergleichsbeziehung verbunden (syntagma-externe sein-wie-Relation) und auch die meisten Komposita sind lexikalisiert.

Mauerblümchen

Hühnerauge

Fuchsschwanz → Handsäge

Unter b) gehören noch Fälle des Typs *Marthas Madonnengesicht*. Komposita des Typs *Modezar*, *Rockfossil* oder *Tennis-Mekka* nehmen einen Sonderstatus ein, weil A den für Metaphern typischen konterdeterminierenden Kontext darstellt.

ORTNER führt noch andere Formen von Exozentrika an, die den Determinativ-Komposita nicht zuzuordnen sind:

a) exozentrische Kopulativkomposita (siehe oben)

b) exozentrische Komposita des Typs *Beinahe-Katastrophe* (→ Ereignis, das beinahe eine Katastrophe ist) sind mit der gemeinten Bezugsgröße durch eine Gleichsetzungsbeziehung verbunden

c) exozentrische Zusammenrückungen des Typs *Traut-sich-nichts* sind mit einer Actio-Agens-Beziehung verbunden (syntagma-externe tun-Relation)

5.14 Possessivkomposita nach ELKE DONALIES⁹⁹

Die exozentrischen Komposita, traditionell vor allem Possessivkomposita, mitunter auch Bahuvrihi genannt, werden bei DONALIES als ein semantisch abzugrenzender Untertyp der Determinativkomposita betrachtet. Sie bezeichnen relativ häufig Lebewesen – Personen, Tiere, Pflanzen, daneben finden sich auch Bezeichnungen für Gegenstände. Bei den exozentrischen Komposita gilt nicht: AB ist ein B.

Wirrkopf → Person, die einen wirren Kopf hat

Langbein → Person, die lange Beine hat

Hinkebein → Person, die ein Hinkebein hat

Nashorn → Säugetier, das ein Horn auf der Nase hat

Weißwurz / Weißwurzel → Pflanze, die eine weiße Wurzel hat

Schwarzdorn → Pflanze, die schwarze Dornen hat

Dreirad → Fahrgerät, das drei Räder hat

Viereck → Ding, das vier Ecken hat

DONALIES sieht die exozentrische Komposita als Untertyp der Determinativkomposita aus folgenden Gründen:

- Exozentrische Komposita stehen vor allem in Opposition zu den Determinativkomposita.
- Bei Determinativkomposita bestimmt die erste Einheit die zweite näher, bei den exozentrischen ist die zweite Einheit kein Hyperonym (= Oberbegriff), sondern die Personen-, Tier- oder Pflanzenbezeichnungen befindet sich außerhalb des Kompositums.
- Die Termini Possessivkompositum und Bahuvrihi sind insofern irreführend, als bei den üblichen Determinativkomposita Haben-Relationen bestehen. Der Terminus exozentrisches (Determinativ)Kompositum ist wesentlich eindeutiger und sollte Donalies Meinung nach bevorzugt werden.

Beispiele:

DK – *Grünspecht* → ein Specht, der etwas Grünes an sich hat; *Specht* ist das Hyperonym zu *Grünspecht*

Henkelkorb → Korb, der einen Henkel hat

EK – *Rotkehlchen* → ein Vogel, der ein rotes Kehlchen hat; kein *Kehlchen, das rot ist

⁹⁹ DONALIES, 2002, S. 60-62

Exozentrische Komposita sind nach DONALIES semantisch weiterentwickelte, umgedeutete Determinativkomposita. „Zunächst entstand ein übliches Determinativkompositum mit Determinatum (Kehlchen) und Determinans (rot), das in einem weiteren metonymischen Etablierungsschritt verwendet wurde, um nun auch Sachen zu bezeichnen, die nicht das Bezeichnete selbst sind, sondern das Bezeichnete haben.“

5.15 Adjektivische Possessivkomposita

Wenn es sich um ein adjektivisches Possessivkompositum handelt, behauptet FLEISCHER, dass das Possessivkompositum heute kein produktives Modell mehr ist. Er nennt das Wort *barfuß* „einen baren (= nackten) Fuß habend“ und *barhaupt*. Beide kann man nicht attributiv verwenden. Die ehemals stärker vertretene Gruppe wurde durch Derivate auf -ig ersetzt (*barfüßig*). Hierher gehört auch heute nur adverbial verwendbares *lauthals*.¹⁰⁰ Das Kompositum *barhaupt* findet man z. B. im DUDEN – Deutsches Universalwörterbuch (2006, el. Version) nur mit Umlaut und dem Suffix -ig: *barhäuptig* und bedeutet „ohne Kopfbedeckung“. Einige Beispiele für diese adjektivischen Possessivkomposita finden sich z. B. auf der Internetseite MyDict:

„Drei Tage und drei Nächte trauerte Pan Kaniowski um die Todte, im härenen Bussgewand mit einem Stricke umgürtet, **barfuß** und **barhaupt** lag er vor ihrem Sarge auf den Knien, schlug sich die Brust mit den Fäusten und betete. (Quelle: Projekt Gutenberg)“¹⁰¹

„Alles bietet sich an, **lauthals** und grell ins Auge stechend: Kauf mich! (Quelle: DIE WELT 2000)“¹⁰²

Wie es KELLER und LEUNINGER¹⁰³ erwähnen, stammt das bar- in *barfuß* oder *barhäuptig* ursprünglich aus altindischen Possessivkomposita, ist also ein Relikt unserer indoeuropäischen Vorfahren.

¹⁰⁰ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 225

¹⁰¹ MYDICT [zitiert 8. 4. 2009]

¹⁰² MYDICT [zitiert 8. 4. 2009]

¹⁰³ KELLER/LEUNINGER, 2004, S. 97

6 METAPHER / METONYMIE

Vor allem in der Werbe- und Pressesprache sowie in der Dichtung werden expressive Wirkungen durch die Verletzung von Kompatibilitäts- und Kontiguitätsbeziehungen zwischen den UK erzielt. Es geht z. B. um Komposita mit metaphorischen oder metonymischen Bestandteilen (*Aktenhengst, Jägerbraten*) oder durch elliptische Komposita (*Freilandeier* statt *Freilandhühnereier*).¹⁰⁴

6.1 Metaphorische Benennungen von Personen nach MICHAEL LOHDE¹⁰⁵

Es gibt eine Reihe von heterogenen Zusammensetzungen, die der Charakterisierung von Personen dienen. „Um die jeweilige Person treffend kennzeichnen zu können, greift man auf ausgewählte Benennungen für Tiere, Verwandte, Vornamen und Gegenstände zurück.“ Als ein Mittel zur Ausdrucksverstärkung wirkt die Übertragung von vermeintlichen Tiereigenschaften auf Menschen. Dies wird in mehreren Sprachen angewandt. Im Deutschen sind Bezeichnungen für Vögel und Säugetiere typisch, während z. B. in slawischen Sprachen dafür vor allem Suffixe zur Verfügung stehen. In den deutschen Komposita werden meist Substantiv und Verb, seltener Adjektiv als Erstglied benutzt.

Unglücksrabe → jmd., der oft Pech hat

Brummbär → meist schlecht gelaunter, vor sich hin schimpfender Mensch

Frechdachs → vorwitziges, übermütiges Kind

Der zumeist pejorative Charakter der Komposition wird durch die Verwandtschaftsbeziehungen in Zweigliedposition unterstrichen. Sie sind vor allem in der saloppen Umgangssprache anzutreffen.

Klatschbase → Frau, die ständig Gerüchte über jmdn. verbreitet und private Dinge weitererzählt

Zechbruder → Mann, der gern und reichlich Alkohol konsumiert

Unter sog. deonymischen Komposita versteht LOHDE die im Zweitglied gebrauchten Vornamen. Sie wirken auch salopp und sie zeichnen sich ebenfalls durch eine negative, eine Abwertung zum Ausdruck bringende Konnotation aus. Das Erstelement ist entweder ein Verbstamm oder ein Substantiv.

¹⁰⁴ ALTMANN/KEMMERLING, 2005, S. 52

¹⁰⁵ LOHDE, 2006, S. 83-84

Heulsuse → weibliche Person, die oft grundlos weint

Prahlhans → jmd., der ständig angibt, synonym zu *Angeber*

Die Vornamen, die man verwenden kann, sind nicht viele, einige erscheinen in sehr umgangssprachlicher oder abgekürzter Form (*Fritze* ← *Fritz*, *Suse* ← *Susanne*, *Michel* ← *Michael*), sie sind untereinander austauschbar (*Bummelfritze*, *Bummelliese*, *Heulliese*, *Heulpeter*) und kennzeichnen mit den Vornamen das Geschlecht. Der Vorname Friedrich, eigentlich der davon abgeleitete Name *Fritze*, ist relativ produktiv:

Quasselfritze → jmd., der viel redet

Bummelfritze → jmd., der Handlungen sehr langsam ausführt

Tapetenfritze → abschätzig für jmdn., der sich beruflich mit Tapeten beschäftigt

Familiennamen als Zweitglied werden heute nur noch selten gebraucht, sie sind ebenfalls pejorativ:

Schlaumeier → jmd., der schlau, gerissen ist und andere ständig korrigiert

Drückeberger → jmd., der sich einer Verantwortung nicht stellt

Zum begrenzten Inventar der Gegenstandsbenennungen zählt man Substantive wie z. B. *Tasche*, *Lappen* oder *Pilz*. Manche können auch eine positive Konnotation zum Ausdruck bringen:

Plaudertasche → synonym zu *Quasselfritze* und *Klatschbase*

Glückspilz → Person, die ständig Glück hat, der alles gelingt

6.2 Metaphern nach FLEISCHER / BARZ¹⁰⁶

So genannte Komposit(ions)metaphern sind Komposita mit metaphorischen Erscheinungen und nach FLEISCHER/BARZ werden sie differenziert betrachtet. Sie werden in fünf Gruppen unterteilt.

1. Komposita wie *Augenblick* und *Fuchsschwanz* (Handsäge) sind als Ganzes metaphorisiert und in dieser Hinsicht metaphorischen Simplizia gleichgestellt.

2. In Komposita wie *Beifallssturm*, *Informationsflut* und *Kostenlawine* ist „das Erstglied der Bildempfänger, das Zweitglied der Bildspender. Das Erstglied kann – dann ohne metaphorisch-expressive Charakteristik – für das Ganze stehen.“ Das ist für Determinativkomposita eher unüblich, wie das Beispiel¹⁰⁷ zeigt:

¹⁰⁶ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 99-100

¹⁰⁷ UNIK [zitiert 27. 11. 2009]

Haustür		Tür
Pferdeschwanz	ist eine Art	Schwanz
Seewind		Wind
ABER		
Beifallssturm		Beifall
Informationsflut	Ist	Information
Kostenlawine		Kosten

3. In Komposita wie *Kopfbahnhof*, *Sackgasse* und *Schmutzliteratur* ist „umgekehrt das Erstglied der Bildspender und das Zweitglied der Bildempfänger“ und die zweite Einheit steht für das Ganze.

4. In Komposita wie *Ölpest* ist das Zweitglied der Bildspender, aber man kann das Erstglied mit dem Bildempfänger nicht identifizieren. „*Ölpest* ist nicht in dem Sinne ‚Öl‘, wie *Informationsflut* ‚Information‘ ist. Das Erstglied ist hier nicht (wie in 2.) motivationssemantisch irregulär dominierend, wenngleich es zur Motivation der Wortbildungskonstruktion beiträgt: Es handelt sich um eine durch *Öl* verursachte *Pest* ‚Verschmutzung von Stränden‘ (...).“

5. Expressive Personenbenennungen mit metaphorischen Tier- (*Bücherwurm*, *Filmhase*, *Pechvogel*, *Spaßvogel*, *Schmutzfink*, *Unglücksrabe*) und Gegenstandsbenennungen (*Geldsack*, *Glückspilz*, *Jammerlappen*). In diesem Fall ist die Teilmotivation durch das Erstglied gegeben, aber weder das Erst- noch das Zweitglied kann für das Ganze stehen.

Bei FLEISCHER/BARZ finden sich noch Metaphern für Pflanzenbezeichnungen: *Fingerhut*, *Königskerze*, *Löwenzahn*.¹⁰⁸

6.3 Metapher nach WILHELM SCHMIDT¹⁰⁹

„Sehr viele Wörter beruhen auf metaphorischem Sprachgebrauch. Die Metapher kommt dadurch zustande, dass auf Grund eines Vergleiches die Bezeichnung eines Gegenstandes oder einer Erscheinung auf einen anderen übertragen wird, wobei diese

¹⁰⁸ FLEISCHER/BARZ, 1992, S. 87

¹⁰⁹ SCHMIDT, 1982, S. 217-218

Übertragung durch die äußere Ähnlichkeit oder die Ähnlichkeit der Verwendung der betreffenden Dinge ermöglicht wird.“

Die Übertragung von Tiernamen auf Menschen und Sachen oder auf andere Tiere ist auch eine Möglichkeit der äußeren Ähnlichkeit. Es kann sich um die Ähnlichkeit der Gestalt oder um die Übereinstimmung von Eigenschaften handeln. So finden sich die Bezeichnungen *Bär* für ungeschickte, *Hase* (*Angsthase*) für furchtsame, *Frechdachs* für unverschämte, *Streithammel* für streitlustige, *Giftkröte* für böartige, *Duckmäuser* für charakterlos-feige Menschen usw.

Folgende Beispiele dienen als Grundlage vieler volkstümlicher metaphorischer Tier- und Pflanzennamen, weil sie äußere Ähnlichkeit oder vermeintliche Übereinstimmung mit besonderen Eigenschaften und Tätigkeiten aufweisen.

<i>Pfauenauge</i>	<i>Löwenmaul</i>
<i>Trauermantel</i>	<i>Storchschnabel</i>
<i>Totengräber</i>	<i>Hahnenfuß</i>
<i>Pillendreher</i>	<i>Rittersporn</i>
<i>Goldschmied</i>	<i>Kaiserkrone</i>
<i>Dompfaff</i>	<i>Königskerze</i>
<i>Zaunkönig</i>	<i>Fingerhut</i>
	<i>Goldregen</i>

6.4 Metonymie nach WILHELM SCHMIDT¹¹⁰

Metonymie als eine Form des bildlichen Ausdrucks spielt neben der Metapher eine wichtige Rolle. Während bei der Metapher die Übertragung der Bezeichnung von einem Objekt auf ein anderes auf Grund der äußeren Ähnlichkeit oder der Ähnlichkeit der Verwendung erfolgt, beruht die Metonymie auf einem tatsächlichen Zusammenhang räumlicher, zeitlicher oder ursächlicher Art zwischen den beiden durch dasselbe Wort bezeichneten Dingen oder Erscheinungen.

Eine Art der Metonymie, die sehr häufig vorkommt, charakterisiert SCHMIDT folgendermaßen: Die Bezeichnung eines besonders bemerkenswerten und hervorstechenden Teiles wird stellvertretend für das Ganze gesetzt, zu dem der Teil gehört (Pars

¹¹⁰ SCHMIDT, 1982, S. 220-221

pro toto). Bestimmte Menschen bezeichnet er nach ihren besonderen Eigenschaften, sie sind dann z. B. kluge, helle oder feine Köpfe.

<i>Dickkopf</i>	<i>Strohkopf</i>	<i>Geizhals</i>	<i>Schöngeist</i>
<i>Querkopf</i>	<i>Dummkopf</i>	<i>Geizkragen</i>	<i>Freigeist</i>
<i>Trotzkopf</i>	<i>Schafskopf</i>	<i>Schreihals</i>	<i>Quälgeist</i>
<i>Wirrkopf</i>	<i>Lockenkopf</i>	<i>Leichtfuß</i>	
<i>Quasselkopf</i>	<i>Krauskopf</i>	<i>Hasenfuß</i>	
<i>Kindskopf</i>	<i>Kahlkopf</i>	<i>Langfinger</i>	
<i>Holzkopf</i>	<i>Glatzkopf</i>	<i>Krämerseele</i>	

Neben oben genannten körperlichen oder geistigen Besonderheiten können auch rein äußerliche Merkmale die metonymische Bezeichnung von Personen darstellen.

Blaujacken → Matrosen, nach dem Englischen Bluejacket

Grünröcke → Förster, Jäger

6.5 Zusammenfassung über Possessivkomposita

Was die Bezeichnung betrifft, kommt bei fast allen Autoren der Name der Possessivkomposita an erster Stelle vor. Paul führt die Bezeichnung Bahuvrihi an. Elke Donalies, Lorelies Ortner und Altmann/Kemmerling führen als Erstes exozentrische Komposita an, Donalies behauptet sogar, dass die Benennungen Possessivkomposita und Bahuvrihi irreführend sind und der Terminus exozentrische Komposita bevorzugt werden soll. Ortner unterteilt die exozentrischen Komposita in zwei Untergruppen: possessiv-exozentrische und komparativ-exozentrische Komposita. Die Bezeichnung Bahuvrihi kommt bei Keller/Leuninger nur im Zusammenhang mit „barfuß“ vor.

In den meisten Fällen ordnen die Autoren Possessivkomposita unter die Determinativkomposita als eine Sonderform, einen Subtyp oder eine Variante. Paul und Keller/Leuninger sehen sie als separate Gruppe neben den Determinativkomposita. Bei Kessel/Reimann und Fleischer/Barz wird nicht gesagt, wohin die Possessivkomposita gehören; es wird bei beiden erwähnt, dass das hypotaktische Verhältnis zwischen den unmittelbaren Konstituenten das ist, was die Possessiv- mit den Determinativkomposita gemeinsam haben. Kürschner trennt sogar die Exozentrika von den Komposita ab. Er

sagt, dass es z. B. zu *Milchgesicht* oder *Dummkopf* homophone Determinativkomposita gibt.

Die Autoren sind sich darin einig, dass Possessivkomposita hauptsächlich Personen und dann auch Tiere und Pflanzen bezeichnen. Naumann führt die größte Anzahl von Personenbezeichnungen an. Von den oben genannten Autoren rechnen dazu nur Donalies und Kessel/Reimann Bezeichnungen für Gegenstände, die meistens mit Numerale als Erstglied erscheinen (*Achtzylinder*). Fleischer/Barz sagen wörtlich, dass Wortbildungskonstruktionen mit Numerale als erste Konstituente nicht zu den Possessivkomposita gehören. Beispiele wie *Rotkehlchen*, *Dickkopf*, *Graukopf*, *Langbein*, *Grünschnabel* oder *Hasenfuß* treten am meisten auf. Unterschiedlich werden z. B. Komposita wie *Blaustrumpf* und *Heißsporn* betrachtet. Erben sieht sie als Lehnübersetzungen aus dem Englischen an, Paul dagegen als Bahuvrihi, also idiomatisierte Verbindungen. Lohde und Fleischer/Barz beschreiben einige Personenbezeichnungen als metaphorische Erscheinungen. Schmidt hält die meisten Tier- und Pflanzennamen für metaphorische und die Personennamen für metonymische Bezeichnungen. Bei anderen Autoren wird nicht viel über Metaphern geschrieben.

6.6 Meine Meinung

Ich wähle die Bezeichnung exozentrische Komposita, denn der Terminus findet Verwendung bei mehreren Arten der Komposita. In erster Linie sind es Possessivkomposita (*Schlaukopf*, *Rotkehlchen*). ORTNER (1991: 115-116) unterscheidet possessiv-exozentrische (*Rotschwanz*) und komparativ-exozentrische (*Mauerblümchen*) Komposita und weitere Formen von Exozentrika wie exozentrische Kopulativkomposita (*Hosenrock*), exozentrische Komposita des Typs *Beinahe-Katastrophe* und exozentrische Zusammenrückungen (*Traut-sich-nichts*). Bei einer weiteren Form besteht ein exozentrisches Bedeutungsverhältnis und dies nennt man präpositionales Rektionskompositum (*Übersee*). Bei diesen Kompositionsarten befindet sich der semantische Kopf außerhalb der Zusammensetzung.

Ich schließe mich aber auch von FLEISCHER/BARZ (1992: 87, 125) Ansicht an. Die Autoren führen alle wichtigen Informationen über Possessivkomposita an, sie zeigen den Unterschied zwischen endozentrischem und exozentrischem Kompositum (*Holzhaus* vs. *Langbein*; *Er hat einen Spitzbauch*. vs. *Er ist ein Spitzbauch*.) und zu den

Personenbenennungen rechnen sie auch Tier- und Pflanzenbezeichnungen. Einige Komposita (*Augenblick*, *Sackgasse*), expressive Personenbezeichnungen (*Unglücksraube*) und ein paar Pflanzennamen (*Königskerze*) werden metaphorisch betrachtet. FLEISCHER/BARZ behaupten unter anderem, dass auch Determinativkomposita textgebunden exozentrisch verwendet werden können.

PRAKTISCHER TEIL

7 UNTERSUCHUNGSGEGENSTAND

7.1 Das Belegmaterial

Mein Belegmaterial kommt aus der Süddeutschen Zeitung und der Badischen Zeitung sowie aus den Internetseiten www.sueddeutsche.de und www.badische-zeitung.de. Die gefundenen Komposita werden fett geschrieben und mit dem kurzen Kontext angeführt, um ihren Sinn zu veranschaulichen. In Klammern wird immer die Herkunft des Wortes angegeben.

7.2 Die Untersuchung

Die Untersuchung bezieht sich auf einen kleinen Bereich der deutschen Wortbildung, auf eine Teilklasse der Komposita - die exozentrischen Komposita. Es handelt sich ausschließlich um Nominalkomposita, in denen Adjektive, Verbstämme und im Höchstmaß Substantive als Erstglied auftreten. Die Belege bezeichnen vor allem Personen, Gruppen von Personen, Gegenstände, Zustände, Länder, Städte oder entstammen dem politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Bereich.

7.3 Charakteristik der Zeitungen

7.3.1 **Süddeutsche Zeitung** MÜNCHNER NEUESTE NACHRICHTEN AUS POLITIK, KULTUR, WIRTSCHAFT UND SPORT

Die Süddeutsche Zeitung (SZ) ist die größte deutsche überregionale Abonnement-Tageszeitung. Sie wird im Süddeutschen Verlag in München verlegt. Die erste Ausgabe erschien am 6. Oktober 1945. Täglich werden rund 444.000 Exemplare verkauft. Sie ist der Marktführer unter den überregionalen Qualitätstageszeitungen. Die SZ hat im Inland Redaktionsbüros in Augsburg, Berlin, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg, Karlsruhe, Nürnberg und Stuttgart. Im Sommer 2005 nannten deutsche Journalisten die Süddeutsche Zeitung bei einer großangelegten Umfrage als „Leitmedi-

um“ Nummer Eins (sogar vor dem Spiegel).¹¹¹ Die Süddeutsche Zeitung kann man weltweit abonnieren, in der Tschechischen Republik findet man ca. 110 Verkaufsstellen.¹¹²

Die Rubriken umfassen Politik, Seite drei, Meinungsseite, Panorama, Feuilleton, Medien, Wissen, Wirtschaft, Sport, Bayern und München. Ein bekannter Bestandteil der SZ ist das tägliche „Streiflicht“ links oben auf der Titelseite. Darunter befindet sich das Inhaltsverzeichnis „Heute in der SZ“. Für diese Arbeit wurden die ersten Seiten der einzelnen Hefte durchgesucht: Titelseite und Seiten mit den Überschriften Feuilleton, Wirtschaft, Sport, Bayern und München.



7.3.2 www.sueddeutsche.de

www.sueddeutsche.de ist das Internetportal der Süddeutschen Zeitung. Im Zeitungskopf befinden sich der Titel und eine große Auswahl an Rubriken (Politik, Wirtschaft, Geld, Kultur, Sport, Leben usw.). Sie sind untergliedert in „Sub-Rubriken“, die die aktuellen Themen anführen. Die Artikel mit Fotos finden sich auf der linken Seite, auf der rechten Seite z. B. Themen des Tages, Bilder des Tages, verschiedene Blogs und SZ-Anzeigen. Die Werbung steht ganz oben, rechts oder zwischen den Artikeln. Für mich waren nur die Artikel auf der linken Seite interessant, und zwar in den Rubriken Politik, Wirtschaft, Geld, Kultur, Sport, Leben, Wissen und Reise.

Beispiel des SZ-Artikels mit dem Kompositum *Sonnenkönige* in der Überschrift:

¹¹¹ WIKI-SZ [zitiert 1. 12. 2009]

¹¹² SZ [zitiert 1. 12. 2009]



Solarstrom: Die Nutznießer

Die Sonnenkönige

Mit 27 Milliarden Euro subventionieren die Verbraucher die Erzeugung von Solarstrom. Davon profitieren vor allem etliche findige Unternehmer, die rechtzeitig investiert haben. Von Günter Heismann mehr ...

- **Solarenergie** - Das große Zittern
- **Klimaschutz** - Staat fördert Solarstrom
- **Solaranlagen** - Rendite mit Sonnenkraft
- **Solar-Projekt Desertec** - Die Retter der Welt - Sitz in München
- **Meinung** - Die Kraft der Ideen

Abbildung 1SZ-Artikel

7.3.3 **Badische** **Zeitung**

Die Badische Zeitung (BZ) ist eine Abonnement-Tageszeitung, die im Badischen Verlag erscheint. Sie wurde 1946 gegründet und wird in Freiburg in Breisgau mit einer Auflage von rund 150.000 Exemplaren pro Tag herausgegeben.¹¹³

Das Verbreitungsgebiet der BZ umfasst die Stadt Freiburg, die Kreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen, Lörrach und Waldshut, den südlichen Teil des Ortenaukreises sowie einen Teil des Schwarzwald-Baar-Kreises.¹¹⁴ Meine Exemplare stammten aus dem Kreis Waldshut, nämlich von den Lokalredaktionen in Bad Säckingen und St. Blasien.

Was die Rubriken betrifft, handelt es sich um Politik, Land und Region, Aus aller Welt, Kultur, Sport, Wirtschaft, Lokales und Anzeigen.

Hier habe ich ebenfalls die ersten Seiten der einzelnen Hefte durchgelesen. In der Badischen Zeitung handelt es sich um Titelblatt, Kultur, Sport und die lokalen Hefte, also Bad Säckingen, Wehr und St. Blasien, Bonndorf/Wutach. Auf der ersten Seite findet man vor allem Artikel über aktuelle meist politische Ereignissen, Wetter, die Glosse „Tagesspiegel“ und kleines Inhaltsverzeichnis „Heute in der BZ“. Die Papierform der Zeitung enthält weniger Bilder und Fotografien als die Internet-Version und Werbeanzeigen treten sehr selten auf.

¹¹³ WIKI-BZ [zitiert 1. 12. 2009]

¹¹⁴ BZ [zitiert 1. 12. 2009]

7.3.4 www.badische-zeitung.de

www.badische-zeitung.de ist die Internet-Version der Papierform der Badischen Zeitung. Im Zeitungskopf befinden sich der Titel, das Datum und folgende Rubriken: Start, Lokales, Nachrichten, Sport, Meinung, Freizeit, Ratgeber, Abo & Service, Anzeigen. Darunter kann man den Kreis wählen, in dem sich die Lokalnachrichten befinden: Freiburg, Breisgau, Emmendingen, Ortenau, Schwarzwald, Lörrach & Dreiland, Waldshut, Elsass. Auf der rechten Seite sieht man meistens Kurze Meldungen, Wettervorhersage, Kommentare, Videos, Nachrichtenticker, Polizeimeldungen usw. Auf der linken Seite werden die Artikel angezeigt. Jeder Text wird mit einem Bild begleitet. In der Rubrik Start erscheinen die wichtigsten und neuesten Nachrichten. Im Laufe des Tages werden sie immer aktualisiert. Die Werbung steht meistens ganz oben über dem Zeitungskopf oder ganz rechts. Ich habe die Artikel in den Rubriken Start, Nachrichten, Sport, Freizeit und Ratgeber durchgesucht, also nur die linke Seite des Portals.

Beispiele der Artikel, in denen die Komposita *Kreditklemme*, *Sicherheitskräfte* und *Kapitalspritze* in der Überschrift oder im Text zu finden sind:

| WIRTSCHAFT |



WIRTSCHAFT

Der Kampf gegen die Kreditklemme

Sparkassen und Commerzbank wollen zusätzliches Geld in Milliardenhöhe an Firmen verleihen. Für den Normalsterblichen bleiben einige Fragen dazu, was es eigentlich auf sich hat mit der Kreditklemme. Wo die Probleme liegen und wie sie gelöst werden ... **MEHR** ▶

▶ Wirtschaft: **Chaostage in Detroit**

▶ Wirtschaft: **Die hindernisreiche Rückkehr in die Erfolgspur**

ALLE ARTIKEL WIRTSCHAFT ▶▶

Abbildung 2 BZ-Artikel



Fahrgäste? **MEHR** ▶ 6

KREIS LÖRRACH

Sicherheitskräfte überwachen die Wiesentalbahn

Das Zugfahren im Kreis Lörrach soll sicherer werden: Von Donnerstag bis Samstag fährt abends ein Sicherheitsteam in der Wiesentalbahn mit, zudem intensiviert die Bundespolizei ihre Überwachung. Wie reagieren die

Abbildung 3 BZ-Artikel



Der Bund als Retter in höchster Not

Berlin stützt die West-LB mit einer Kapitalspritze in Höhe von bis zu vier Milliarden Euro **MEHR** ▶

Abbildung 4 BZ-Artikel

7.3.5 Süddeutsche Zeitung versus Badische Zeitung

Für die Untersuchung der exozentrischen Komposita habe ich eine regionale (BZ) und eine überregionale (SZ) Tageszeitung gewählt. In beiden Zeitungen habe ich die ähnlichen Rubriken durchgesehen (über Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, über Ereignisse aus Bayern und aus dem Hochschwarzwald). Insgesamt habe ich 91 Seiten der Süddeutschen und 25 Seiten der Badischen Zeitung in der Papierform und eine Reihe von Artikeln im Internet durchgelesen. Die Internetportale der Süddeutschen und Badischen Zeitung sind sehr ähnlich konzipiert, die SZ-Seite enthält mehr Informationen. Exozentrische Komposita und metaphorische Bildungen werden meiner Meinung nach sowohl in der Zeitung als auch im Internet häufig verwendet. In meinen Exemplaren finden sich die meisten metaphorischen Personenbezeichnungen in dem Sportbereich und in der politischen Sphäre. In der Wirtschaft kommen auch viele Metaphern vor. Was die Verwendung der exozentrischen oder metaphorischen Komposita in der Zeitungssprache betrifft, habe ich keine auffälligen Unterschiede gefunden. Falls solche

Merkmale auftreten, wäre es angebracht, sich mit der Problematik näher zu beschäftigen und die Exozentrika zu analysieren.

8 DAS BELEGMATERIAL

Viele von meinen Belegen habe ich in den Zeitungen oder im Internet wiederholt gefunden. Ein Beispiel dafür ist das Kompositum *Rettungspaket*, (siehe Kapitel 8.13) das in den Texten, vor allem vom Oktober 2008, sogar 35-mal erschien. Die Komposita finden sich häufig sowohl in Überschriften als auch in Texten. Ich führe nur ein paar Beispiele für Komposita an, die sehr häufig vertreten sind. Bei einigen Komposita füge ich die Bedeutung hinzu, die ich im Artikel gefunden oder aus dem Kontext verstanden habe. Ein [D] oder ein [L] repräsentieren Duden Universalwörterbuch und Langenscheidt Großwörterbuch DaF und die Bedeutung des Kompositums habe ich in einem der beiden Wörterbücher gefunden. Die Buchstaben [HS], [P] und [PC] verweisen auf die Übersetzungswörterbücher, die ich im Abkürzungsverzeichnis anführe.

8.1 Personenbezeichnungen

In diese Gruppe habe ich exozentrische Komposita eingefügt, die Personen benennen.

- [1] *Schokolade im Überschuss, das findet ein **Leckermaul** auch im Elsass.* (BZnet, Freizeit, 4.10.09)
- [2] ***Lästermaul** Oliver Pocher* (SZnet, Kultur, 5.3.09)
- [3] *Die angekündigte Überraschung erinnerte an „Zirkus Renz“, wo André **Langbein** als Xylophonsolist glänzte.* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 29 Wehr) Die Bezeichnung hat sich in die Familiennamen durchgedrängt.
- [4] *Der Katholik Donadoni bezeichnete das **Oberhaupt** der Kirche als Person mit „außerordentlicher Intelligenz“.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Sport) Jmd., der als FührerIn, LeiterIn, höchste Autorität an der Spitze von etw. steht [D]
- [5] *(...) sagte das religiöse **Oberhaupt** der Tibeter am vergangenen Sonntag bei einer Rede im indischen Dharamsala.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)
- [6] *Mit 227 von 230 gültigen Stimmen wählten die Ibacher Bürger gestern Helmut Kaiser (...) zum **Gemeindeoberhaupt**.* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 25 St. Blasien)
- [7] *Umso aufregender ist der Moment, wenn Ginger, im verregneten Park unter dem Pavillondach dem **Tanzgeist** Fred hilflos ausgeliefert, das Bockchen plötzlich aufgibt und sich harmonisch hineinschwingt in seine webenden Bewegungen.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S.11 Feuilleton) er tanzt Stepp

- [8] *Und wenn so jemand die Liga höflich, aber mit Nachdruck und sogar mehrfach darauf hinweist, dass sie sich womöglich aus gutem Grund ständig im Europacup blamiert – bekommt er „zum Arzt gehen“ und „Schlaumeier“ zu hören.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Sport)
- [9] *Vielleicht wäre auch eine knackige Schlagzeile dabei abgefallen, denn Sammer ist Sternzeichen Führungsspieler, Aszendent **Feuerkopf**.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Sport)
- [10] *Der fleißige Gemütsbayer Michael Neumayer belohnt sich mit Platz drei beim Neujahrspringen für seinen **Kampfgeist*** (Untertitel, SZ, 2.1.08, Nr. 1/1, S. 29 Sport)
- [11] *Noch mehr **Nervensägen*** (kl. Überschrift) *„Zwischen Spessart und Karwendel“, gesucht wird unter anderem Bayerns gnadenloseste **Nervensäge** – bis zum Schluss liegen ein gewisser Klaus Karl-Kraus, Lisa-Fitz-Verschnitt Monika Gruber und Bruno Jonas gleichauf.* (SZ, 2.1.08, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [12] *Früher verstaubten sie diskret in den Depots von Völkerkundemuseen – jetzt sind sie überall zu sehen: die kunstvoll bemalten Menschenschädel aus Ozeanien, die **Kopffäger** um 1900 gegen Glasperlen tauschten oder einfach stahlen.* (SZ, 31.12.08/1.1.09, Nr. 303/53, S. 11 Feuilleton)
- [13] *Und im alles verdrängenden Fußball darf man sich auf den zweiten Teil der Hoffenheim-Sage freuen, die Fortsetzung der unblutigen Revolution badischer **Dorf-Kicker** gegen die bayerische Allmacht aus München.* (SZ, 31.12.08/1.1.09, Nr. 303/53, S. 31 Sport)
- [14] *Der **Leichtfuß** Pizarro ist die Symbolfigur einer Werder-Elf* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. 37 Sport)
- [15] *Kreative **Querköpfe*** (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10)
- [16] *(...) und nicht nur diese jammernden **Waschlappen*** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 11, Feuilleton)
- [17] *Entfesselter **Offensivgeist*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 29 Sport)
- [18] *Kopfgeld auf **Schwarzfahrer**; **Kopfgeldjäger*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 41, München)
- [19] *Es gehört zu den Geheimnissen von Panini, dass man die **Rumpelfüßler** eines jeden Teams immer schnell im Dutzend hat, während die Zauberer so selten sind, aber das ließ sich auf dem Schulhof seit Generationen ausgleichen.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 1) Rumpelfüßler sind die durchschnittlichen Fußballer im Team
- [20] *Qualitätskontrolle für **Schwarmgeister*** (Titel; Untertitel lautet: Experten sollen Beiträge der deutschen Wikipedia prüfen) (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 11 Feuilleton)
- [21] *Europameister wird er nicht mehr. Aber **Derbykönig**, das bleibt er.* = Gerald Asamoah (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)

- [22] *Tingas Führungstor und zwei Treffer von Alex Frei, bei zwei Gegentoren durch Stuttgarts **Torjäger** Mario Gomez, schufen eine Stimmung im Stadion, auf die man beinahe die gesamte Saison gewartet hatte.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)
- [23] **Oberliga-Torjäger** (BZnet, 7.10.09, Sport) (Titel; Torschützenliste der Fußball-Oberliga Baden-Württemberg vom 4. Oktober 2009)
- [24] *Verbandsliga Südbaden: **Verbandsliga-Torjäger*** (BZnet, 7.10.09, Sport)
- [25] *Landesliga Staffel 2: **Landesliga-Torjäger*** (BZnet, 7.10.09, Sport)
- [26] *Beide Treffer für die „Zebras“ erzielte vor 18 100 Zuschauern ihr **Torjäger** Cedrick Makiadi.* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport)
- [27] *Tingas Führungstor und zwei Treffer von Alex Frei, bei zwei Gegentoren durch Stuttgarts **Torjäger** Mario Gomez, schufen eine Stimmung im Stadion, auf die man beinahe die gesamte Saison gewartet hatte.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)
- [28] *Lange waren die Bremer in ihrer Kukident-Phase glücklich („Trau´ keinem unter 30!“) und verpflichteten **Torjäger** wie Klaus Allofs oder Manfred Burgsmüller in deren ganz späten Jahren.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, Sport)
- [29] *Doch vor allem der enorm eifrige Nelson Valdez, bisher in Dortmund eher als **Chancentod** abgestempelt, tat viel dafür, die geschenkte Führung im Nachhinein zu rechtfertigen.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)
- [30] *Doch nach den Turbulenzen der vergangenen Saison, als Watzke zunächst Bert van Marwijk und einige Wochen später Jürgen Röber aus dem Amt kegelte und man sich plötzlich in der Abstiegszone wiederfand, will der BVB-Boss auf keinen Fall wieder als **Trainerkiller** dastehen.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)
- [31] *Intelligente **Faulpelze** suchen die Nähe der Lerneifrigen, obwohl es neben den Klassenclowns und den*
- [32] **Sportkanonen** *tausendmal unterhaltsamer wäre, nur dass man dort die Klassenarbeit gleich ganz abschreiben könnte.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 1)
- [33] *Rationale **Glückstiger*** (Titel; Heute in der SZ) *Der FC Bayern erinnert sich an Effektivfußball von einst und gewinnt durch ein spätes Tor.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 1)
- [34] *Eine Art **Eintagsfliege** sei sie, sagt Barbara Rütting, aber die Grünen-Abgeordnete ist gewillt, den Tag zu nutzen.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S.37 Bayern)
- [35] *Benjamin Grüter spielt diesen Modellathleten der Innerlichkeit hinreißend als höfische **Oberzicke** (...).* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [36] *(...) danach gegen Bochum (3:3) einer jener drei **Pechbringer**, nach deren Einwechslung das Ergebnis kippte (...).* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)

- [37] *Und Ralf Rangnick, einst Taktiktafel-Magnetenverschieber im ZDF, will kein **Schlauberger** mehr sein, der der Welt die Geheimnisse seines attraktiven, auf organisiertem Ball-diebstahl beruhenden Tempofußballs erklärt (...)* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 33 Sport)
- [38] *Nach Hoffenheims Bundesliga-Aufstieg erlaubte sich der Kinoliebhaber Ralf Rangnick den Spaß, seine Spieler mit cineastischen **Charakterköpfen** zu vergleichen.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 33 Sport)
- [39] *Auch halten ihn viele politisch für ein **Leichtgewicht**, was bei anstehenden Etatverhandlungen zum Problem werden könnte.* (Thomas Goppel – CSU) (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 41 Bayern)
- [40] *„Wir werden mit Hilfe der Fans und dem vorhandenen Bildmaterial alles versuchen, um den **Wirrkopf** ausfindig zu machen, und ihn in Regress zu nehmen.“* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [41] *Sollte Meyer freilich den Abstieg seine Teams nicht verhindern können, wird er der Metamorphose vom alten Fuchs zum alten Esel nicht entgehen können – so, wie der Absteiger im Aktiengeschäft heute schon zum Erschrecken verwandelt zu sein scheint: vom Experten zum **Wirrkopf**, vom alten Hasen zum dummen Huhn.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)
- [42] *Das ist in der Tat egal, wenn ein Team einen famosen **Freigeist** hat, der sich im richtigen Moment mit kindlicher Spielfreude hinweggesetzt über alle Geometrien und Konzeptlaufwege.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [43] *Schräge **Ulknudel** (Titel zwischen Zeilen) „Alle Mitspieler sind meine Freunde“, sagt Ribéry, die **Ulknudel**.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [44] *Die gestürzten **Halbgötter** der Wall Street mochten sich als Erbwalter der amerikanischen Pioniere verstehen, die durch Tatendrang und Wagemut eine Welt neuer Gewinn- und Lebenschancen erschlossen.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)
- [45] *Zum **Pechvogel** wurde dabei Gäste-Torwart Frederic Löhe, 20, der bei seinem Bundesliga-Debüt den Strafstoß verschuldete.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport)
- [46] *Aber Antonio da Silva für die Krise verantwortlich zu machen, greift viel zu kurz, auch wenn viele Fans den Mittelfeldspieler bereits zum **Sündenbock** gestempelt haben.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport)
- [47] *Dass darüber hinaus Lockpreise wie 25 Euro und 99 Cent nicht an jedem Tag gelten, sondern nur „für ausgesuchte Ziele und Flüge“, darf keinen **Schnäppchenjäger** mehr wundern.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 1)
- [48] *Shopping als Sehnsucht nach Veränderung - die Autorin Sophie Kinsella über Konsum und die Heldin ihres Romans „Die **Schnäppchenjägerin**“.* (SZnet, Leben, 11.3.09)

- [49] *Komödie: „Shopaholic – Die **Schnäppchenjägerin**“* (BZnet, Freizeit, 11.3.09)
- [50] *In einem Labor in Seattle haben Wissenschaftler eine Kolonie Fadenwürmer – **Stammtischbrüder** kennen sie unter dem Namen *Caenorhabditis elegans* – mit 88 000 chemischen Substanzen traktiert (...)* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 1)
- [51] *Ein Wirt, ein Kellner und sechs **Stammtischbrüder** über Karzinome und das Ende der *Liberalitas Bavariae*. (Untertitel)* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 41 Bayern)
- [52] *(...) dass der **Moralapostel** am Suff starb* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 11 Feuilleton)
- [53] *Wie **Rumpelstilzchen** hüpfte der alte Mann aus Atlanta um den unbeweglichen 141 Kilos schweren Champion herum (...)* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 11 Sport)

8.2 -KRÄFTE und -EINSÄTZE als Bezeichnung der Menschen

GERSBACH/GRAF (1984: 89) behaupten, dass die Bezeichnung eines Menschen als *Kraft* logischerweise derselbe Vorgang wie seine Bezeichnung als z. B. *Rotbart* ist: ein Merkmal oder Teil wird für das Ganze gesetzt und steht insofern nicht mehr für sich selbst. FLEISCHER/BARZ (1992: 127) erwähnen auch die Bezeichnung *Kräfte* für Menschen.

In Langenscheidt (2008: 315) steht folgende Bedeutung für *Einsatz*: „das Einsetzen von Menschen für e-e bestimmte Aufgabe od. Arbeit“ und für *Kraft*: „j-d, der für einen anderen arbeitet, bes. wenn er in e-m Betrieb o. Haushalt angestellt ist.“ (2008: 647)

- [54] *(...) bislang haben die **Rettungskräfte** jedoch noch keine Spur von den Verschütteten.* (BZnet, Start, 8.3.09) záchranáři
- [55] *Polizei und **Rettungskräfte** reagierten mit einem Großeinsatz.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 1)
- [56] ***Rettungskräfte** versuchten noch, den Bewusstlosen zu reanimieren.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 53 München)
- [57] *Weitere zehn Personen wurden am Ort von den **Rettungskräften** versorgt.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [58] *Ein Großaufgebot von **Sicherheitskräften*** (BZ, 25.6.09, Nr. 143/26, S. 1)
- [59] *Mehr als 200 **Einsatzkräfte** eilten nach dem Einsturz des Stadtarchivs in die Kölner Südstadt. (unter dem Bild) Die mehr als 200 **Einsatzkräfte** suchten in den Trümmerteilen nach Verschütteten.* (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 1)
- [60] *Suchaktionen mit jeweils mehreren hundert **Einsatzkräften** seien in den vergangenen Tagen erfolglos geblieben, sagte ein Polizeisprecher am Montag in Landshut.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [61] *Sie brauchen eine **Spülkraft**?* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. 13 Feuilleton)

- [62] *In aller Ruhe hat er erklärt, dass sein neuer Assistent, der Österreicher Falko Krismayr, nicht – wie kolportiert - als **Fachkraft** für gute Stimmung gekommen sein, sondern als notwendige Ergänzung im Alltag.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27 Sport) jmd., der innerhalb seines Berufs, seines Fachgebiets über die entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten verfügt [D]; odborný pracovník, specialista [P]
- [63] ***Spitzenkräfte** wie Pizarro oder Diego* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S.37 Sport)
- [64] *Die **Spezialkräfte*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 37 Bayern) = für Drogen, wahrscheinlich Hunde
- [65] *Dieser Parlamentsvorbehalt gelte für den „Einsatz bewaffneter **Streitkräfte**“ und sei „im Zweifel parlamentsfreundlich auszulegen“.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 1) alle militärischen Organisationen u. Soldaten e-s Landes [L]; válečná moc, vojsko [HS]
- [66] *Die beiden Männer, 41 und 54 Jahre alt, waren nach Angaben der **Einsatzkräfte** des Bayerischen Roten Kreuzes vermutlich sofort tot.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 1)
- [67] *Laut Rodenstock werden in 22 Jahren 5,5 Millionen qualifizierte **Arbeitskräfte** fehlen, wenn die Bildungspolitik jetzt nicht umsteuere.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern)
- [68] *Vom ersten Stock an ist hier alle privat, wird Michael Moore von den **Sicherheitskräften** erklärt, da können Sie nicht hinauf ohne Termin.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 13 Feuilleton) für die öffentliche, die innere Sicherheit zuständige polizeiliche o. ä. bewaffnete Kräfte [D]
- [69] *Es ist das Wesen der Zeitarbeitsfirmen, dass sie mit **Arbeitskräften** „handeln“.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft)
- [70] *Jetzt hat man ohne **Stammkräfte** wie Diego, Pizarro, Wiese, Jensen oder Fritz mit einem Titelanwärter soviel zu tun wie ein Abwehrspieler mit der Torjägerkrone.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport)
- [71] ***Arbeitseinsätze** im Ruhrgebiet* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10) das Sicheinsetzen bei der Arbeit [D]
- [72] *Verfassungsgericht: Im Zweifel muss die Regierung vor **Auslandseinsätzen** der Bundeswehr das Parlament befragen* (Untertitel; SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 1)
- [73] *Sonst drohe „irreparabler **Fachkräftemangel**“.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern) nedostatek specialistů, nedostatek odborníků

8.3 Metaphorische Bezeichnungen für Personen

Es handelt sich um bildliche Personenbezeichnungen. Einige Komposita bestehen aus Kopf- oder Initialwörtern (*Nico-Nazi*, *CSU-Rebellin*), einige sind mehrgliedrig (*Kapitalmarkt-*

jongleur, Porsche-Finanzakrobat). Das Kompositum *Außenseiter* könnte meiner Meinung nach auch ein Lehnwort aus dem Englischen (*outsider*) sein.

- [74] *Vokalakrobat Bobby McFerrin präsentiert in Lörrach sein neues Projekt* (BZnet, Freizeit, 4.10.09) (= Sänger)
- [75] *2010 ist kein gutes Jahr für „Brückenbauer“* (Denn das beliebte Prinzip, Urlaub zwischen einem beweglichen Feiertag in der Wochenmitte und einem Wochenende zu nehmen, lässt sich nur selten in die Tat umsetzen.) (BZnet, Ratgeber, 12.10.09)
- [76] *Ist Merkels Mann ein „Schönschwätzer“?* (SZnet, Kultur, 11.3.09)
- [77] (...) *WM-Kampf im Schwergewicht zwischen Titelverteidiger Nikolai Walujew und der Box-Legende Evander Holyfield* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 11 Sport)
- [78] *Mehr als 8500 Menschen haben von der Soul-Legende James Brown Abschied genommen.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 1)
- [79] *Der Wirtschaftsweise Peter Bofinger stärkte den Gewerkschaften den Rücken.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 17 Wirtschaft)
- [80] *Der frühere Weltmeister Martin Schmitt ist der deutsche Lichtblick* gewesen beim Neujahrsspringen (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27 Sport)
- [81] *Sein Vater gilt als Waffennarr.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 1)
- [82] *In Baden-Württemberg kam es gestern zu zahlreichen Amok- und Bombendrohungen von Trittbrettfahrern.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1)
- [83] *Dies erstaunt vor allem deshalb, weil CSU-Chef Erwin Huber noch vor der Kommunalwahl die Freien Wähler als „prinzipienlose Trittbrettfahrer“ und als schärfsten Gegner der CSU attackiert hatte.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 45 Bayern)
- [84] *Eisenmänner in den Lavafeldern* (Titel; Triathleten treten an zur Kult-Veranstaltung auf Hawaii) (BZnet, Sport, 11.10.09)
- [85] *Ein Literaturkritiker aus dem Württembergischen gestand in einem Radio-Literaturtalk, er werde sich „vor dem Literaturbetrieb verneigen“, wenn in Leipzig der notorische „Außenseiter“ Reinhard Jirgl gekürt werde.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 11 Kultur)
- [86] (...) *galt er als unzuverlässige Rostlaube* (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 11 Feuilleton)
- [87] *Er ist der Bauherr der Mannschaft* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 35 Sport)
- [88] *Schon im 19. Jahrhundert hatten die zwei Ober-Kapitalismuskritiker also glasklar erkannt, warum vom eigenen Erfolg berauschte Finanzakrobaten auch vom letzten hundsnormalen Hemden- oder Hebekranhersteller zweistellige Umsatzrenditen zu fordern geneigt sind.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)
- [89] *Ohrschauber Toni hätte keine Angst ums Hörorgan: „Ich spiele mit den Füßen, das wäre halb so schlimm.“* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 31 Sport)

- [90] *Die Geschichte der Ein- und Auswechslungen Borowskis steht symbolisch für den bisher wechselhaften Saisonverlauf des FC Bayern: In Dortmund reingekommen und Torschütze zum 1:1; beim Fiasko gegen Bremen (2:5) mit zwei Toren **Ergebniskosmetiker** (...).* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)
- [91] *Doch am effektivsten sind weder Fernsehauftritte noch TV-Spots, sondern das ground game, die Arbeit der unbezahlten **Wasserträger** und **Fußsoldaten**, die Obama zu mobilisieren verstand wie niemand zuvor.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 11 Feuilleton)
- [92] *Spannender als jeder Tatort-Krimi ist die Mischung aus Realwirtschaft, den Autos zum Anfassen, und den Optionen des **Porsche-Finanzakrobaten** Holger Härter.* (er weiß, mit Optionen lassen sich die so ungeliebten Hedgefonds abzocken) (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirtschaft)
- [93] *Was von Urhebern der Formeln als legitimes Auffangen von Kursrisiken gedacht war, wurde in den Händen einer neuen Generation von **Kapitalmarktjongleuren** zu einer unerschöpflichen Quelle der Kreation neuer Derivate und immer weiterer Derivate von Derivaten.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton)
- [94] *Ein 79-jähriger **Geisterfahrer** verursachte am Samstagabend auf der A 95 bei Alzenau (Landkreis Aschaffenburg) mehrere Unfälle.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 49 Bayern)
- [95] ***Heuschrecken** fressen Banken - Der schlaue Trick des Christopher F.* (Privatinvestoren wie HRE-Anteilseigner J. Christopher Flowers wollen sich im großen Stil ins US-Bankwesen einkaufen.) (SZnet, 12.10.09, Geld)
- [96] *Draco Malfoy, der ärgste **Widersacher** Harry Potters an der Zauberschule, tritt als Propagandist ihrer rassistischen Reinheit und ihres Herrschaftsanspruchs auf.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 1)
- [97] *Tabak war in der Nachkriegszeit nicht nur Währung oder ein Geschenk aus Amerika. Das Rauchen bekam das Image des Widerstands. Hollywood hätte die Geschichte nicht besser schreiben können: Die größten Finsterlinge der Geschichte waren militante Nichtraucher, also müssen die Kritiker des Rauchens Nationalsozialisten sein und Raucher Antifaschisten. Die Tabakindustrie hat diese Karte immer wieder ausgespielt. In Amerika gibt es sogar Wörter wie „**Nico-Nazis**“ und „**Tabak-Faschismus**“.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S.11 Feuilleton)
- [98] *Die **CSU-Rebellin** Gabriele Pauli verlässt ihre Partei.* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 1)
- [99] *Unter ihm dienen heute zumindest **Jasager*** (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 11 Feuilleton)
- [100] ***Wochenendpendler*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 11 Feuilleton)
- [101] *Mit Herzblut versuchen Banken, Polizei und Staatsanwälte, **Geldwäschern** das Handwerk zu legen.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)

- [102] *Der **Tonsetzer** Mozart zum Beispiel, das wird kein Mozartexperte ernstlich bestreiten, war schon mit sechs Jahren in seinem Metier ein alter Hase.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)
- [103] *Seit langem galt er vor jeder Um- oder Neubildung als **Wackelkandidat** Nummer eins.* (Josef Miller) (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern)
- [104] *Ansonsten aber war wohl nur **Weltenbummler** Leypoldt, der in Thailand gute Kontakte zum Königshaus pflegt, auf seine Kosten gekommen.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern)
- [105] *Die Unfallstelle wird von Mitarbeitern der Bahn vor den **Schaulustigen** abgesperrt (...).* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 55 München)
- [106] *Warum **Zigarettenqualmer** in Amsterdam neidisch auf Marihuana-Raucher sind und in Ostfriesland die Straßenlaternen mit dem Handy eingeschaltet werden sollen.* (SZnet, 11.3.09, Reise)
- [107] *Man muss mit **Produktpiraten** reden* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 17 Wirtschaft)
- [108] ***Besserverdiener*** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 37 München)
- [109] ***Geringverdiener** wie Studenten oder Beamte* (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 37 München)
- [110] ***Steuersünder*** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 17 Wirtschaft)
- [111] *In der Tat wird, wenn ein **Dopingsünder** trotz der unzureichenden Tests auffliegt, gern in mittelalterlicher Schärfe durchgegriffen, damit dieser Vorführeffekt den Blick auf den wahren Saustall blendet.* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)
- [112] *Die Annahme der Polizei, dass der **Amokläufer** von Winnenden sein Blutbad zuvor im Internet angekündigt habe, war wohl ein Irrtum.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1)
- [113] *Sie heißt Ellen und sagt stolz, sie sei **Kindergärtnerin*** (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 51 München)

8.4 Bezeichnung von Gruppierungen / Mannschaften

Wie ich festgestellt habe, finden sich die Gruppenbezeichnungen überwiegend im Sportbereich (*Hausherren, Gurkentruppe, Tabellenführer*).

- [114] ***Wundertüte** FC Bayern: 5:0 – Sieg in Lissabon* (SZnet, Sport, 8.3.09)
- [115] *Den **Eisvögeln** ist nicht nach Party (Titel)* (Erstliga-Basketballerinnen aus Freiburg verlieren knapp 63:64) (BZnet, Sport, 7.10.09)
- [116] *Zuerst kam Kritik aus dem **Wirtschaftsflügel**, jetzt begehren **CSU-Größen** auf.* (SZnet, Politik, 11.3.09)
- [117] *Reden über Gott und die Welt, über Lebenssinn und Lebensfrust, das ist das Ziel des „etwas anderen **Stammtisches**“ (...).* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 31 Bonndorf)

- [118] *Der **Führungskreis** treffe sich alle zehn Tage und lege dann fest, in welchem Umfang in den kommenden Tagen produziert werde, sagt Kemmerling.* (BZ, 13.3.09, Nr. 61/11, S. 25 Bad Säckingen)
- [119] *Die Mannschaft von Trainer Robin Dutt unterlag beim MSV Duisburg mit 0:2 (0:0), hat aber als **Tabellenführer** den Vorsprung auf die Verfolger Mainz (...) halten können.* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 1)
- [120] *Auch in der zweiten Hälfte, in der die **Hausherren** dann den Spieß umdrehten und ihrerseits Oberwasser gewannen, (...)* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport)
- [121] *Ob die **Beamtenrunde** das im Fall der Courier als gegeben ansieht.* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 1)
- [122] *Aus Angst vor Ärger oder dem Arbeitsrichter lässt so mancher Chef eine **Gurkentruppe** an Stammspielern gewähren.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)
- [123] *(...) es sieht ja jeder selbst, was seine **Blaumänner** auf dem Rasen anstellen.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 33 Sport)
- [124] ***Angstbeißer*** (SZnet, 11.3.09, Politik) (Um stärker zu erscheinen, als sie ist, schürt die verunsicherte CSU Konflikte um jeden Preis: Fast täglich zettelt Seehofers Truppe Streit mit der CDU an.)
- [125] *In der Heimat hatte „Jim“ (...) studiert, danach bei Carl Seemann an der Freiburger Hochschule, (...) den Pianisten 1980 als Professor und Nachfolger Edith Picht-Axenfelds in ihren **Lehrkörper** zu berufen.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 11 Kultur)
- [126] *Mehr Milliardenverluste und Arbeitslose - doch die deutschen Steuerzahler ertragen in der Krise geduldig jede weitere Zumutung. In anderen Ländern kocht die **Volksseele**.* (SZnet, 25.2.09, Politik)

8.5 Tierbezeichnungen

Diese Komposita sind metaphorische Tierbenennungen bis auf das Wort *Siebenpünktchen*, das nach meiner Untersuchung eine pars-pro-toto-Konstruktion ist. Die sieben Pünktchen stehen hier für den ganzen Käfer.

- [127] ***Glückskäfer** machen Ärger* (Titel) (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 53 München)
- [128] *In der Küche begrüßen uns Ameisen, im Wohnzimmer schwirrt und brummt undefinierbares **Viechzeug** um die Lampen.* (ebda.)
- [129] *Nur müssen wir aufpassen, dass es nicht unseren kleinen Liebling erwischt, den **Marienkäfer**.* (ebda.)
- [130] *Die asiatischen Verwandten sind nämlich nicht so wählerisch wie unsere **Siebenpünktchen**; sie fressen nicht nur beste Blattläuse, sonder Ungeziefer aller Art.* (ebda.)

- [131] *Schlittenhunde in Bernau* (BZnet, Freizeit, 30.1.09)
- [132] *Gewitzte Kerle mit Stechwerkzeug. Ausstellung "Blutsauger" im Museum BL in Liestal / Vernissage mit Flohzirkus* (es werden z.B. Mücke, Zecke, Kopflaus, Bettwanze, Floh, Blutegel oder Stallfliege gezeigt) (BZnet, 11.3.09, Freizeit)

8.6 Pflanzenbezeichnungen

- [133] *Achtung Pflanze! Das Gänseblümchen* (Überschrift) *Das Gänseblümchen sollte in keiner Hausapotheke fehlen.* (BZnet, Start, 7.10.09) Die Pflanze hat nach Duden Universalwörterbuch (2006, el. Version) folgende Erklärung der Bezeichnung: „vermutlich nach einem Vergleich des weißen u. gelben Blütenkopfes mit dem weißen Gefieder u. dem gelben Schnabel der Gans.“

8.7 Metaphern für Länder / Städte / Dörfer

- [134] *Der Kurort war schon immer ein rechtes Schneeloch.* (= Todtmoos im Schwarzwald) (BZnet, Freizeit, 27.2.09)
- [135] *Snowbird in Utah ist ein Schneeloch mit fantastischen Tiefschneeabfahrten.* (BZnet, Freizeit, Reise, 5.12.08)
- [136] *Römische Villen, antiker Zauber: Das „Aschenbrödel“ Latium zeigt seine Reize* (BZnet, Freizeit, Reise 6.2.09)
- [137] *Alpenrepublik* (metonymische Bezeichnung für Österreich) (SZnet, Geld, 5.3.09)
- [138] *Diese Passion Kiefers kulminiert in „Zweistromland“ (1985/89), einer gigantischen Ansammlung von Bleibüchern.* (Name des Kunstwerks; es geht um Mesopotamien und die Flüsse Euphrat und Tigris) (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 11 Feuilleton)
- [139] *Geheimnisvolles Äthiopien: Das Land am Horn von Afrika ist eine Schatzkammer der Kunst und Kultur* (BZnet, Freizeit, Reise 6.3.09)
- [140] *Wie trocknet man Steueroasen aus?* (BZnet, Start/Nachrichten, 11.3.09)
- [141] *Steueroase Schweiz* (SZnet, Geld, 11.3.09)
- [142] *Zwei der drei europäischen Steuerparadiese wollen von der schwarzen Liste der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) gestrichen werden.* (Im Artikel handelt es sich um Liechtenstein und Andorra) (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1)
- [143] *Die innenpolitische Krise in der Atommacht Pakistan ist vorerst entschärft.* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 1)
- [144] (...) *werden Zuschüsse aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) in die Löwenstadt fließen.* (= Bonndorft) (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 29 Bonndorf/Wutach)

- [145] *Exportweltmeister Deutschland* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 17)
- [146] *Die Wintersportnation Schweden* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27 Sport)
- [147] *Christen in Deutschland dürften nicht in jedem Bau einer Moschee „eine Bedrohung des christlichen Abendlandes wittern“, mahnte er.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [148] *Es sind aber auch die vielen kleinen Widrigkeiten, die beispielsweise Fahrgäste des öffentlichen Nahverkehrs wie Eva Bernardi aus Wiedenzhausen von „arroganten, gleichgültigen Dilettanten“ und „Dienstleistungswüste Deutschland“ sprechen lassen. Sie meint damit den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [149] *Seit 1955 werden Amerikaner, die im Dienste des Vaterlandes irgendwo in Übersee gestorben sind, nach Dover eingeflogen.* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 1)
- [150] *Auswanderung nach Übersee* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 11 Feuilleton)
- [151] *Ein Industriedorf; Autostadt und autogerechte Musterstadt ..., dass Rüsselsheim eine Pendlerstadt ist* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 11 Feuilleton)
- [152] *Italien, das kulinarische Traumland der Deutschen* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/1)
- [153] *Ausgerechnet das Mutterland des Marktliberalismus Großbritannien ist mit der Teilverstaatlichung seiner angeschlagenen Banken in Europa vorangegangen.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 19 Wirtschaft)
- [154] *Unterwegs im Märchenwald* (Titel; Natur und Abenteuer: die "Great Walks" in Neuseeland) (Freizeit, Reise, 28.11.08)
- [155] *Mächtige Schwellenländer* (SZ, 31.12.08/1.1.09, Nr. 303/53, S. 11 Feuilleton)
- [156] *Wird es für Arbeitslose in Schwellenländern ein Grundeinkommen geben?* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10)
- [157] *Während McCain die Wackelstaaten mit seinen „Robocalls“ überziehen lässt und so Schauermärchen wie das von Obamas angeblicher Verbindung zu „Terroristen“ vollautomatisch in Millionen Haushalte trägt, setzt Obamas Team auf echte Menschen und einfühlsame Überzeugung.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 11 Feuilleton)
- [158] *Die Slowakei wird im kommenden Jahr das 16. Euro-Land.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S.1)

8.8 Metaphern für Gegenstände

Auch verschiedene Sachen und Objekte werden metaphorisch benannt.

- [159] *Das Streiflicht* (Titel eines Artikels, der sich auf jedem Titelblatt der SZ befindet) (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S.1)
- [160] *Tagesspiegel* (Titel eines Artikels, der sich auf jedem Titelblatt der BZ befindet) (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1)

- [161] *Das Datum auf dem **Zeitungskopf** schaut nun schon wieder um eine Ziffer futuristischer aus, und unweigerlich nähern wir uns der Zeit, die bisher nur Science-Fiction-Autoren und Captain Future kannten.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27, Sport)
- [162] *Nach der Wende fielen sie ins Land ein, dann waren sie verschwunden: die **Karotten-jeans**.* (SZnet, Leben, 21.2.09)
- [163] *Nun sind die hellblauen **Horror-Hosen** wieder da.* (SZnet, Leben, 21.2.09)
- [164] *Prinz Charles trägt stets **Zweireiher** mit Schlips* (SZnet, Leben, 5.3.09)
- [165] ***Elchtest** im Weißen Haus* (SZnet, Leben, 5.3.09)
- [166] ***Dauerbrenner** weisse Jeans* (SZnet, Leben, 8.3.09)
- [167] *Mit überbordender Freude feiert Rio de Janeiro, seitdem klar ist: Die Olympischen Spiele 2016 finden unter dem **Zuckerhut** statt.* (BZnet, Sport, 4.10.09) (portugiesisch Pao de Acucar; Berg in Rio de Janeiro)
- [168] ***Schoko-Paradies** auf Erden* (Die Schokoladenherstellung in Elsass) (BZnet, Freizeit, 4.10.09)
- [169] *Ein **Stadtfluh** mit den Genen eines Großen* (Titel; = der kleinste Toyota) (BZnet, Ratgeber, 7.10.09)
- [170] *Der Internetbrowser Opera will nicht länger nur visionärer **Außenseiter** sein: Test der Version 10* (BZnet, Ratgeber, 12.10.09)
- [171] *Hinter dem Käufer steht ein Mann, dessen Name bereits in Verbindung mit **Schwarzgeld** steht.* (SZnet, Geld, 11.3.09)
- [172] *Das sollten all jene nicht vergessen, die jetzt angesichts der Kooperationsbereitschaft Liechtensteins bei Steuerfragen um ihr **Schwarzgeld** zittern und auf die Steuersätze in der Bundesrepublik schimpfen.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1)
- [173] *Radprofi will nicht im „**Rhein-Konvoi**“ gesessen haben* (Untertitel, = Doping-Fahrt von Straßburg nach Freiburg) (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 11 Sport)
- [174] *Die Kochkunst von Raimar Pilz, Inhaber des Restaurants **Fuchshöhle** (...)* (Untertitel; = Name des Restaurants) (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 21 Bad Säckingen)
- [175] *(...) einige Kinder haben die Fuchshöhle deshalb schon in „**Geschmackshöhle**“ umbenannt.* (ebda.)
- [176] *Dabei seien die **Heizkörper** im Wohnhaus noch gar nicht angeschlossen gewesen.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 21 Bad Säckingen)
- [177] *In welchem Zustand sich weitere Dokumente des Archivs befinden, die tief unten in den 28 Meter tiefen **Unglückskrater** gerutscht sind, können die Experten noch nicht abschätzen.* (Es handelt sich um zerstörtes Kölner Stadtarchiv) (BZ, 14.3.09, Nr. 61/11, S. 13 Kultur)

- [178] „Wir haben Nachholbedarf in Sachen Bahnanschluss und beim **Trauerspiel** A 98 hört man jetzt wieder die Argumente, die man vor 30 Jahren schon gehört hat“, beklagte Denzinger. (BZ, 14.3.09, Nr. 61/11, S. 35 Wehr)
- [179] Mohamadou Idrissou stand einmal quasi mit dem Ball am Fuß unmittelbar vor der Torlinie, bugsierte das **Spielgerät** aber am Pfosten vorbei. (= der Ball) (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport)
- [180] Und was die **Balsamico-Mode** an originellen Entwicklungen (...) ausgelöst hat(...) (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/1)
- [181] Die Folgen der Erderwärmung sind in diesen Sendungen kein Thema: Waffen, die man „**Schneekanonen**“ nennt, schießen aus allen Rohren. (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)
- [182] Wir reden vom bayerischen (Kartoffelsalat), nicht von der restdeutschen **Mayonnaise-pampe**. (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 53 München)
- [183] **26-Tonner** überrollt Arbeiter (26 Tonnen schwerer Laster) (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 53 München)
- [184] Im TV ist vom mühsamen **Papierkrieg** mit den Gläubigern nichts zu sehen. (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10) (= Schriftverkehr)
- [185] Die Severinstraße in Köln gleicht einer **Kraterlandschaft** (S. 1)
- [186] „Weißt du, wieviel Sternlein stehen//an dem blauen **Himmelszelt**?“ – Wilhelm Hey (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 1)
- [187] Die Kante, an der die **Schneedecke** abgerissen ist, misst gerade mal zwei Baumlängen (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 37 Bayern)
- [188] Vor allem Tannen, Buchen und Ahornbäume sind **Leckerbissen** für das Wild (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 37 Bayern)
- [189] Das Wenige, das es dennoch gab, und nicht zuletzt die zwei, drei Porträts, mit denen Franz Kafka ikonisch wurde für die Schrecken des zwanzigsten Jahrhunderts, verwandelte sich in seltenes **Strandgut**. (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S.11 Feuilleton)
- [190] Auch der alte Friedrich von Logau reimschmiedete, und zwar so: „Der Frühling ist zwar schön,// doch wenn der Herbst nicht wär´, wär´zwar das Auge satt,// der Magen aber leer.“ Ach nein, aber hier doch nicht – dafür sorgte am letztes Wochenende die Kirchweihgans, schon bald kommt dann die zu Martini dran, und der gebratene **Weihnachtsvogel** fällt ja auch nicht vom Baum. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 49 München)
- [191] Kein Wunder, die Kerle haben ´nen **Waschbrettbauch**, ich nicht! (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)

- [192] *Zwei sargschwarze **Nobelkarossen**, geparkt am Rindermarkt, hatten nämlich Blinkleuchten auf dem Dach wie sonst nur Schandis, Sanis und Feuerwehrler.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 53 München) (= zwei Autos; „nóbl káry“)
- [193] *Nur ein Händler glaubt, dass er mit seinem Markenangebot noch am besten für die Krise aufgestellt sei: Und das ist ausgerechnet das Autohaus Geiger, das in seinen Verkaufsräumen in der Truderinger Straße die großen **Spritschlucker** aus Übersee stehen hat: Cadillac, Corvette, Chevrolet, Hummer.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 37 München) (= Autos)
- [194] *Mehr noch, der antike Herostrat brannte nur den Tempel von Ephesos ab, seine heutigen Nachfolger brachten gleich zahllose **Geldtempel** zum Einsturz und dazu noch die ganze Weltwirtschaft an den Abgrund.* (= Banken) (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton)
- [195] *Knapp einen halben Meter tief ist der Prellbock in die weiße **ICE-Schnauze** gedrückt.* (Vorderteil des ICE-Zuges) (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 55 München)
- [196] *Doch vieles auf diesem Gebiet ist vergessen, weil wichtige Forschungsarbeit in der Zeit des Nationalsozialismus geleistet wurde, als Rauchen als „**Rassengift**“ bekämpft wurde, verbunden mit falscher Ernährung, Asbest, Zigeunern und Juden.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S.11)
- [197] *Kampf gegen **Schwarzarbeit** am Bau* (Titel, SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 17, Wirtschaft)
- [198] ***Wohlfühloasen** auf dem Wasser* (= Schiffsreisen) (Freizeit, Reise 23.1.09)
- [199] *50 000 **Glückssterne** wurden heuer in 52 Geschäften der Servicegemeinschaft an die Kunden verteilt.* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 29 Wehr) (= eine Art Gutschein)
- [200] *Zwölf Stunden vorher hatte im US-Bundesstaat Alabama ein 28 Jahre alter Mann ebenfalls ein **Blutbad** angerichtet.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 1) (= Synonym für Masaker)
- [201] *Die auch soziale Bedeutung des Ibacher **Skiliftes** sei ihm sehr bewusst (...)* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 21 St. Blasien)
- [202] *Öffnungszeiten **Skilift*** (Titel) (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 21 St. Blasien)
- [203] *Grundschule, **Kindergarten**, (...) legen Zeugnis von gemeinsamen Interessen ab.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 21 St. Blasien)
- [204] *Jetzt entbrennt wieder die Diskussion um Kinder und **Kindergärten** - vor allem in München.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 51 München)
- [205] *Als sich bei der Vorführung des Films „Die Welle“ Gewaltszenen auf der **Leinwand** abspielten (...)* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 21 Bad Säckingen)
- [206] *Auch bei der Tochter **Dreiländereck** (DLE) arbeiten seit einer Woche 110 Menschen kurz.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 21 Bad Säckingen) (= Name der Firma)

- [207] *Zum ersten Mal wird auf der Leipziger Buchmesse das Projekt „**Lyrikbrücken**“ präsentiert: zehn blinde Dichter aus zehn europäischen Ländern rezitierten ihre Werke.* (BZ, 14.3.09, Nr. 61/11, S. 13 Kultur)
- [208] *Sie aber verliebt sich ein einen Maler und steht oder besser gesagt liegt ihm Modell – eine achtsekündige **Nacktszene** (...)* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 11 Kultur)
- [209] *Zwischen vollbesetzten **Ohrensesseln** und hochgehaltenen Zeitungen tastet sich Fred Astaire zu einem Platz, um auf seinen Produzenten zu warten.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 11 Feuilleton)
- [210] *Setzt man sich in den **Ohrensessel*** (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 13 Feuilleton)
- [211] *Umgang mit **Feuerwerkskörpern** wird beklagt.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 41 München)
- [212] *DFB in **Lostopf** eins (Titel) Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft wird bei der Auslosung der Qualifikationsgruppen zur WM 2010 in Südafrika im ersten **Lostopf** der besten neun Teams gesetzt sein und den schwersten Gegnern aus dem Weg gehen.* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 33 Sport)
- [213] ***Nacktschnappschüsse*** (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 13 Feuilleton)
- [214] *(...) dass er keine **Mogelpackung** untergeschoben bekommt* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 25 Wirtschaft) wirtsch. Jargon: Packung, die durch ihre Größe, Aufmachung o. Ä. mehr Inhalt vortäuscht, als darin enthalten ist [D]
- [215] *(...) greifen Konsumenten regelmäßig ins **Bioregal*** (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 25 Wirtschaft)
- [216] *Die Spekulation mit dem Modebegriff Feng Shui hat jedenfalls einen fetten **Ladenhüter** in die Welt gesetzt.* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/1)
- [217] *„die (Ruhe) kann man nicht erleben, wenn man auf einem **Schneemobil** sitzt.“* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 41 Reise)
- [218] *Der Architekt David Chipperfield hat das Meisterwerk auf der Berliner **Museumsinsel** jetzt wiedererstehen lassen* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 1)
- [219] *Doch wer den Aufstieg von Google von einer bescheidenen **Suchmaschine** zur **Internet-Supermacht** mit Monopol-Ambitionen verfolgt hat, (...)* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 1)
- [220] *Die Krise mag heute in irrationaler Gestalt um den **Erdball** fegen, ihre wesentliche Grundlage ist einfach und glasklar: seit Jahren billiges Geld.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 13 Feuilleton)
- [221] ***Laubgebläse** nennen sich diese Monster, die durch ihren Höllenkrach nicht nur der Umwelt unheimlich auf den Senkel gehen, sondern dem Benutzer auch noch einen Rückenschaden zufügen.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 41 München)

- [222] *Und auch der riesige Totenkopf, der zu Beginn über der Bühne prangt und später, in Anspielung auf Damien Hirsts **Diamanten-Schädel**, mit Strass besetzt wiederkehrt, erweist sich als leeres Versprechen.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [223] *Anders als bei „Elvis lebt“ (...) verstopfen **Kostümschlacht** und ausgefeilte Showdramaturgie hier sämtliche **Luftlöcher**.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [224] *Affen auf **Schnüppchenjagd** (Die Höhe des erwarteten Gewinns, die Angst vor Verlust - Primaten verhalten sich ähnlich irrational wie Menschen, wenn sie einen Vorteil vermuten.)* (SZnet, 26.2.09, Wissen)
- [225] *J. C. Trichet und seine Mannschaft im **Eurotower** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 19 Wirtschaft) (Sitz der Europäischen Zentralbank in Frankfurt)*
- [226] *Ein Ausflug des **Online-Giganten** in die alte **Print-Welt** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 1)*
- [227] *Denn um wenigstens ein bisschen gothic zu sein, hätte man den „Hamlet“ ins **Säurebad** der Satire tauchen müssen und nicht in den fondantbunten **Zuckerguss** der Klamotte.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [228] *Nach Franck Ribéry's 1:2 sprang ein Bayern-Reservist aus der **Ersatzbank-Grube** hervor, um zu applaudieren: Tim Borowski.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)
- [229] ***Herbstmärchen** in Blau (Titel) (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 33 Sport)*
- [230] *Zwölf Gründe, warum 1899 Hoffenheim in der **Bundesliga-Hitparade** von null auf eins steigen konnte (Untertitel) (Hoffenheim-Hamburger SV 3:0) (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 33 Sport)*
- [231] ***Bahnknoten** München: Der „Knoten München“ soll mit höchster Priorität in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen werden.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 45 München)
- [232] *DFB-interne Ermittlungen laufen zudem wegen einer Attacke mit **Knallkörper** aus dem Jenaer Fanblock in derselben Partie.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [233] *Als die Stadträte vor etwa einem Vierteljahrhundert einen Namen für den großen roten **Kulturbunker** suchten, den sie in Haidhausen aus dem Boden stampfen wollten, verfielen sie auf den „gachen Steig“, der hier einst steil zum Isarhochufer führte.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 45 München)
- [234] *Und was die Vorbilder angestrebt hatten, aber aus technischen Gründen nicht immer verwirklichen konnten, zeigt der Bau in Ditzingen: eine vibrierend dünne **Glashaut**, feinnervig wie ein **Libellenflügel**.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 17 Feuilleton)
- [235] *Das klingt enorm, angesichts der Tatsache jedoch, dass auf der **Mutterseite** myspace.com angeblich jeden Monat rund fünf Milliarden Streams abgespielt werden, scheint es vor allem ein Anfang.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 13 Feuilleton)

- [236] *Der Sprung auf die internationale **Funktionärsbühne** als Nachfolger des aus Altersgründen Gerhard Mayer-Vorfelder, 75, ist für Zwanziger aber keine Herzensangelegenheit.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [237] *Am wenigsten betroffen sind laut der Umfrage Internet-Händler sowie **Billigketten** und die etablierten Warenhäuser der mittleren Preisklasse.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)
- [238] *Die **Konsum-Kette** darf auf keinen Fall unterbrochen werden.* (Musikkonsum) (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 13 Feuilleton)
- [239] *Die **Drogeriekette** Schlecker rutscht noch tiefer in die roten Zahlen.* (SZnet, 4.10.09, Wirtschaft)
- [240] *Seither fegt ein Streit durch die **Küchenwelt** darüber, was eine einfache Speise ist.* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. 53 München)
- [241] *Jetzt hat man ohne Stammkräfte wie Diego, Pizarro, Wiese, Jensen oder Fritz mit einem Titelanwärter soviel zu tun wie ein Abwehrspieler mit der **Torjägerkrone**.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport)
- [242] *Ein **Feuerregen** geht nieder, der ganze Hofstaat tanzt im Hintergrund.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [243] *Großes Finale mit leuchtender Showtreppe, **Konfettiregen** und **Klatschmarsch**.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)

8.9 Metaphern für Zustände, Handlungen, Gefühle

- [244] (...), *weil er seiner Kirche immer wieder zur Last fällt mit seinen **Kraftmeiereien**.* (SZ, 28.2./1.3.09, Nr. 49/9, S. 49 Bayern) ugs. abwertend: großspuriges Prahlen mit der Körperkraft [D]
- [245] *Ein Vertreter des größten Aktionärs, des norwegischen Reeders John Fredriksen, warf der TUI-Spitze um Konzernchef Michael Frenzel und Aufsichtsratschef Jürgen Krumnow Missmanagement und **Vetternwirtschaft** vor.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 17 Wirtschaft) das Bevorzugen von Verwandten u. Freunden, wenn Posten od. Vorteile vergeben werden [L]
- [246] *Man war davon überzeugt, das Verschwinden des Sujets, die Entwicklung einer autonomen **Bildsprache** gehörten zur Teleologie der zeitgenössischen Malerei, zum Freiheitsbegriff von Kunst.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 11 Feuilleton)
- [247] *Die **Körpersprache** stimmte – schon beim Anschlussstor.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)

- [248] *Diese **Körpersprache** übertrug sich auf den Rasen, keiner der Spieler schrie, gestikulierende, motivierte.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport)
- [249] *Herbst und die **Kunstsprache** sind die beste vorstellbare Lösung, auch wenn manches aus dem Original nicht transportabel ist.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 11 Feuilleton)
- [250] *Die Kehrseite des Freiburger **Altweibersommers** (Titel) Die einen genießen den **Altweibersommer**, andere machen sich Sorgen: Seit mehr als zwei Monaten dauerte die Trockenheit schon an.* (BZnet, 7.10.09, Start) e-e Zeit im Herbst, in der das Wetter noch so schön wie im Sommer ist [L]
- [251] *Stoiber sucht **Rückendeckung** im Präsidium (Titel)* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [252] *Beobachter rechnen aber damit, dass er sich zuvor politische **Rückendeckung** holen wird.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 1)
- [253] *Nichts ist mehr wie früher für diejenigen, die Winnenden überlebt haben. Ein halbes Jahr nach dem **Amoklauf** diskutieren Angehörige der Opfer und Experten über die Konsequenzen.* (BZnet, 8.10.09, Nachrichten)
- [254] *Der **Amoklauf** eines Mannes hat in Alabama elf Menschen das Leben gekostet. Der Mann richtete in mehreren Orten ein Blutbad an, bevor er selbst den Tod fand.* (BZnet, 11.3.09, Start/Nachrichten)
- [255] *„So überlebte ich schwer verletzt die **Amok-Hölle**“, titelt Bild gestern **Nachmittag** auf seiner Homepage: ein 15-Jähriger erzählt den **Amoklauf** aus der Perspektive eines betroffenen Schülers.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 11 Kultur)
- [256] *Nach allem, was bis **Mittwochnachmittag** aus der CSU-Spitze dennoch zu hören war, galten einige Dinge als sicher (...)*(SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern)
- [257] *Renaissance der Pauschalreise statt **Preisschlachten*** (BZnet, Freizeit, Reise, 22.8.08)
- [258] *Nachhaltiger Tourismus und Abenteuer zugleich: **Nashorn-Trekking** im Nordwesten Namibias* (BZnet, Freizeit, Reise, 2.10.08)
- [259] *Manager Hoeneß äußerte bereits die vage Befürchtung, sein Team könne heuer zwei Gesichter zeigen: eine **Schokoladenseite** in Europa und ein weniger hübsches Antlitz in der Liga.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 31 Sport) ugs. beste Seite einer Person od. Sache [D]
- [260] *„**Tiefschneelust** statt **Pistenfrust**“ lautet das Motto bei Ernst Garhammer. Der ehemalige Weltklassetrickskifahrer bietet in seiner Skischule die unterschiedlichsten Kurse an: Anfängerkurse, Freeridekurse, Kindertiefschneekurse, Ladies-Tiefschnee-Specials, Buckelpistenkurse, Skitouren, Heliskiing.* (BZnet, Freizeit, Reise 2.1.09)
- [261] *Das ist der Sieger im **Wolkenkratzerlauf** (=Thomas Dold aus Steinach)* (BZnet, Ratgeber, 4.2.09)

- [262] *Doch die Panne offenbart auch die **Zwickmühle**, in der die Ermittler stecken, wenn ein solch spektakuläres Verbrechen geschieht.* (BZ, 14.3.09, Nr. 61/11, S. 1)
- [263] *Personell in der **Zwickmühle*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 29 Sport)
- [264] *Hausherren dann den Spieß umdrehen und ihrerseits **Oberwasser** gewinnen, (...)* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport)
- [265] *Aber nachdem er in Oberstdorf Siebter geworden war, verbat auch er sich alle weiteren **Gedankenspiele*** (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27 Sport)
- [266] *Nach den Feiertagen beginnt in der Innenstadt die **Rabattschlacht** – viele lösen ihre Geschenk-Gutscheine ein* (Untertitel, SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 41 München)
- [267] *Der ehemalige deutsche Bundestrainer hatte eigentlich gar nicht beabsichtigt, den Schweizern ihr ohnehin lädierten Selbstvertrauens endgültig zu nehmen (...). Doch er traf mitten in die eidgenössische **Fußballwunde**.* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 33 Sport)
- [268] *Als Triumph und große **Genugtuung** für sich haben SPD, FDP und Grüne (...) gefeiert.* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 49 Bayern)
- [269] ***Augenwischerei**, wie nicht nur der Guardian am Mittwoch resümierte, denn: „Big Brother is not watching.“* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 1) der Versuch, etw. Negatives positiver darzustellen, als es ist [L]
- [270] *Es fehlen Mut, Geldgeber und **Unternehmergeist**.* (in der Biotech-Branche) (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 17 Wirtschaft)
- [271] *Dessen italienische **Torjäger-Ehre** ist stets gekränkt, wenn er, was selten vorkommt, nicht mitspielen darf.* (Luca Toni) (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 31 Sport)
- [272] *„Es ist in hohem Maße ärgerlich, dass der **Risikoappetit** bei der Landesbank so groß war“, hatte Sparkassenchef Harald Strötgen jedoch vor zwei Monaten zur SZ gesagt.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 41 München)
- [273] *Keine durchgeknallte Shakespeare-Dekonstruktion mit geschliffenen Pointen oder dem anarchischen **Aberwitz** der Monty Pythons, sondern nur der harmlose **Schabernack** einer Strumpfhosen-Sause für die ganze Familie.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [274] *Ist nun ein **Erdrutschsieg** für Obama zu erwarten?* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 11 Feuilleton)
- [275] *Das neue Massenmedium Film, das sich in Windeseile verbreitete, bediente hemmungslos die **Schaulust**.* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 11 Kultur)
- [276] *Moskau und Minsk legen **Gasstreit** bei* (Titel; Streit über Preise und Gaslieferungen) (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 1)

- [277] *Mehdorns **Retourkutsche*** (Der Streit zwischen Hartmut Mehdorn und den Spitzel-Aufklärern eskaliert. Nach deren Beschwerdebrief hat nun auch der Konzernchef ein Schreiben verfasst - mit bösen Vorwürfen.) (SZnet, 11.3.09, Wirtschaft)
- [278] *Denn sie wirkt als echte **Spaßbremse***. (= Diskussion um höhere Alkoholsteuern, die zur Unzeit kommt) (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 1)
- [279] *In Deutschland herrscht **Goldrausch**. Nirgends sonst auf der Welt wurde 2008 so viel von dem Edelmetall verkauft*. (BZnet, 7.10.09, Start, Nachrichten)
- [280] *Bezirksliga Schwarzwald: Hinterzarten im **Torrausch*** (BZnet, 12.10.09, Sport) (Der SV Hinterzarten bleibt dem Tabellenführer DJK Villingen dank eines souveränen 5:2-Erfolgs gegen den Aufsteiger aus Riedböhringen auf den Fersen.)
- [281] ***Schaulauf** ins Viertelfinale* (Der FC Bayern München hat gestern Abend den höchsten Sieg in der Champions League gefeiert und Sporting Lissabon ein zweites Mal vorgeführt.) (BZnet, 11.3.09, Sport)
- [282] *Außerdem führt der BR täglich um 20.15 Uhr Live-Übertragungen von **Schafkopfrennen** und Preiswatten ein*. (SZ, 2.1.08, Nr. 1/1 S. 33 Bayern)
- [283] ***Netzkultur** von Blogs, YouTube und MySpace* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 13 Feuilleton)
- [284] *Kein Tag vergeht ohne **Hiobsbotschaften** aus der Autoindustrie: Verschont bleiben auch die Marken nicht, die Deutschlands Ruf als führende Exportnation begründen*. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)
- [285] *Es war ja auch ein eitles **Muskelspiel**, das da am Samstag zur Aufführung kam in der Arena*. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 25 Sport)
- [286] *Eingedenk all der Doping-, Wett- und **Geldwäschefären** greift zunehmend die Vermutung Raum, das autonome Sportrecht diene vor allem der Aufrechterhaltung des schönen Scheins*. (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)
- [287] *Dass im System keine Einzelsünder mehr unterwegs sind, weil den Spitzensport eine **Schattenindustrie** umspannt mit dem Athleten als Endabnehmer*. (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)
- [288] *Er erklärt das Stück märchenonkelig, während Thomas Eisen den längsten **Bühnentod** in der Theatergeschichte spielt*. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)

8.10 Metaphern in der Politik

In diesem und den weiteren Kapiteln füge ich ein paar Bilder hinzu, die eigentlich auch Metaphern sind (*Jamaika-Koalition, Schutzschirm, Kreditklemme, Rettungs-, Hilfspaket*).

- [289] *Bundesweit erste **Jamaika-Koalition** kommt* (Titel) (BZnet, 11.10.09, Start, Nachrichten) koalice, sdružení, spolek stran CDU, FDP a Zelených
- [290] *Die Grünen haben entschieden: Rot-Rot-Grün ist im Saarland keine Option. Dafür aber die erste **Jamaika-Koalition** auf überregionale Ebene in der Geschichte Deutschlands.* (BZnet, 11.10.09, Start, Nachrichten)
- [291] *Die Spitze der Grünen im Saarland will in einer **Jamaika-Koalition** mit CDU und FDP regieren.* (BZnet, 11.10.09, Start, Nachrichten)
- [292] *Er setze nach der Bundestagswahl auf eine Koalition mit den Grünen oder eine **Ampelkoalition**.* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 1) nach den Parteifarben Rot, Gelb, Grün: Koalition aus SPD, FDP und Grünen [D]; koalice barevná jako semafor
- [293] *Auf dem Weg in ihre "Wunschkoalition" kommen CDU und FDP sehr mühsam voran. Das Problem: Wenn der **Rotstift** regiert, ist Politik ein hartes Geschäft.* (BZnet, 12.10.09, Nachrichten) Rot – die Farbe der SPD
- [294] *In der Neujahrsansprache deutet die Bundeskanzlerin an, ihren Standpunkt zur **Konjunkturbelebung** zu ändern* (SZ, 31.12.08/1.1.09, Nr. 303/53, S. 1, Untertitel) (Wirtsch.): Belebung der Konjunktur [D]; oživení konjunktury/hospodářského cyklu [P]
- [295] *Oberbayern-SPD will ein **Schattenkabinett*** (Titel) (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern) (Politik): von einer parlamentarischen Opposition aufgestelltes Kabinett für den Fall eines Regierungswechsels [D]; stínová vláda [P]
- [296] *Schurer, der Münchner Bildungsexperte Hans-Ulrich Pfaffmann und die stellvertretende Landesvorsitzende Adelheid Rupp plädierten für die Aufstellung eines **Schattenkabinetts**.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)



8.11 Metaphern in der Finanzbranche und in der Wirtschaft

- [297] ***Milliardenloch** bei den Krankenkassen* (Den Krankenkassen droht 2010 ein Defizit von knapp 7,5 Milliarden Euro. Der Grund: die Wirtschaftskrise.) (BZnet, 7.10.09, Start) ugs.: durch große Ausgaben o. Ä. zustande gekommener Fehlbetrag in Milliardenhöhe [D]
- [298] ***GKV-Milliardenloch** - Kollision in der Gesundheitspolitik* (Link) (SZnet, 12.10.09, Geld)
- [299] *Droht dem Mittelstand in Südbaden eine **Geldklemme**?* (BZnet, 5.3.09, Start) peněžní tíseň [HS], nouze o peníze [P]
- [300] *Teststrecke - Wegweiser im **Finanzdschungel*** (Link) (SZnet, 12.10.09, Geld)
- [301] *Hässliche **Bremsspuren*** (Titel; Im abgelaufenen Jahr hat Audi so viel Geld verdient wie noch nie - doch für 2009 stehen die Vorzeichen schlecht: Der Autobauer erwartet einen drastischen Gewinneinbruch.) (SZnet, 11.3.09, Wirtschaft)

- [302] *Die Finanzkrise hat offenbar auch den Münchner Tourismusmarkt erreicht. Zumindest spricht die Fremdenverkehrsamt-Chefin Gabriele Weishäupl bereits von „ersten **Brems-
spuren**“.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 37 München)
- [303] *Gleichzeitig müsse man darauf achten, dass der **Schuldenberg** die nachfolgenden Gene-
rationen nicht allzu sehr belaste.* (BZ, 14.3.09, Nr. 61/11, S. 35 Wehr) ugs. emotional:
große Menge Schulden, große Schuldsumme [D]; vysoké zadlužení [P]
- [304] *(...) hilft das erklären, warum der Innenminister trotz aller Affären 2007 nicht am **Geld-
hahn** drehte?* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport) omezeit finanční zdroj [P]
- [305] *Notenbanken müssen ihre **Zinsschritte** genau abwägen* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 25
Wirtschaft) úrokový krok
- [306] ***Gehaltsbremse*** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 17 Wirtschaft)
- [307] ***Kahlschlag** bei der LBBW* (SZnet, 5.10.09, Geld) „das Fällen“ fast allen Arbeitsplätzen
- [308] *Der Finanzsektor ist neben der Pharmabranche die **Wohlstandsmaschine** des Landes.*
(SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)
- [309] *Die Kreditinstitute als private **Hilfssheriffs** der staatlichen Fahnder geben viel Geld für
den Kampf gegen **Geldwäsche** aus, etwa für Überwachungs- und Warnsysteme im Zah-
lungsverkehr und für Schulungen von Mitarbeitern (...).* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17
Wirtschaft) Geldwäsche: Handlungen, mit denen man illegal eingenommenes Geld so
verwendet, dass es legal wirkt [L]; praní špinavých peněz [P]
- [310] *Das **Geldwäsche-Dilemma*** (Titel) (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)
- [311] *Die Freiwilligkeit für die Banken sei „gefährlich und kann di-
rekt in die **Kreditklemme** führen“ (...).* (SZ, 27.10.08, Nr.
250/44, S. 17 ,Wirtschaft) nedostatek úvěrů [P]
- [312] *Während der Großhandel und die Hersteller von Großanlagen
optimistisch sind, berichten die Berater des Wirtschaftsprüfers
Deloitte davon, dass in den Unternehmen die Angst vor einer
Kreditklemme umgeht.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirt-
schaft)
- [313] *Heute wäre mit der D-Mark gar nichts mehr besser, sondern Europa würde einen **Wäh-
rungsunami** erleben.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft)
- [314] ***Zins-Geysir*** (Titel; in Insländ) (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 17 Wirtschaft) gejzír úroků
- [315] *In diesem Umfeld überrascht die Zentralbank in Island mit einem **Leitzins-Sprung** von 12
Prozent auf 18 Prozent.* (ebda.)
- [316] *Diese **Zinsexplosion** mag Kenner der Insel im Nordatlantik an die Geysire erinnern, die
plötzlich Wasserfontänen ausstoßen.* (ebda.)



- [317] *DIW-Chef zur Abwrackprämie - "Das war ein Strohofer"* (Link) Klaus Zimmermann: Die Abwrackprämie war ein **Strohofer**, wenn auch in kleinem Umfang. Sieben Monate lang ging es der Automobilbranche damit gut. Opel, aber auch Volkswagen haben vor allem davon profitiert. (SZnet, 12.10.09, Wirtschaft)
- [318] *Der ehemalige Badenova-Chef Adalbert Häge hält wenig von den aktuellen Plänen, die Muttergesellschaft Thüga zu kaufen.* (BZ, 13.3.09, Nr. 60/11, S. 1) Kapitalgesellschaft, die [innerhalb eines Konzerns] die Aktienmehrheit anderer Gesellschaften besitzt [D]; mateřská společnost [P]
- [319] *Dass wirklich etwas faul war an dem vielen Geld – und vor allem, dass schon vor der Krise ein Bewusstsein davon vorhanden war, liegt schon in dem Begriff des „Versteckens“, der bei den „neuen Finanzinstrumenten“ eine so große Rolle spielt.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 13 Feuilleton)
- [320] *Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Landshut haben die beiden, die eines der größten Autohäuser in Niederbayern betreiben, über Jahre hinweg einen Mitarbeiter der Volkswagen Leasing GmbH in Braunschweig **Schmiergeld** bezahlt, um günstig an Gebrauchtwagen zu kommen.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern) ugs. abwertend: Bestechungsgeld [D]; úplatek [P]
- [321] *Die Bestechung soll sich über acht Jahre erstreckt haben, das **Schmiergeld** addiert sich Brümmer zufolge auf 100 000 Euro.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)
- [322] (...) *vom Barock bis zum **Kreditrausch** des letzten Jahrzehnts.* (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 11 Feuilleton)
- [323] *Die **Durststrecke** bei Daimler* (SZnet, 25.2.09, Wirtschaft) Zeitspanne, in der jmd. Entbehrungen, Einschränkungen auf sich nehmen muss [D]
- [324] *Geldspritze für LBBW – Die **Spätzle-Connection*** (LBBW in Not: Fünf Milliarden Euro braucht die Landesbank - und die bekommt sie von ihren Eignern, nicht vom Bund.) (SZnet, 21.11.08, Wirtschaft)
- [325] *Die **US-Konzernmutter** General Motors zu Hilfen zu bewegen* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 1)
- [326] (...) *des **US-Mutterkonzerns** General Motors* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 17 Wirtschaft) Muttergesellschaft
- [327] *Die **Eigenkapitaldecke** der Postbank ist schon seit längerer Zeit so dünn, dass Experten intern mehrmals zu einer Kapitalerhöhung geraten hatten.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 1) vlastní kapitálová základna, kapitálové krytí
- [328] *Das Thema **Opel-Hilfe*** (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 19 Wirtschaft) Hilfe der Firma Opel

- [329] *Die Opel-Mutter* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 19 Wirtschaft) kurz für Opel-Muttergesellschaft
- [330] *Die Sanierung der Opel-Tochter Vauxhall ist geklärt, nun dürfte dem Deal mit Magna nichts mehr im Wege stehen.* (SZnet, 12.10.09, Wirtschaft) kurz für Opel-Tochtergesellschaft → Kapitalgesellschaft, die [innerhalb eines Konzerns] von einer Muttergesellschaft abhängt [D]
- [331] *Russischer Oligarch Ismailow - Ende des Geldregens* (SZnet, 6.10.09, Sport) (Telman Ismailow lässt Mariah Carey für sich singen und Geld auf Hollywood-Prominenz regnen. Doch sein extravaganter Stil ist dem Staat ein Dorn im Auge.)
- [332] *Möglicherweise zieht sich die Postochter DHL sogar ganz aus dem inneramerikanischen Markt zurück.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft) DHL ist die Tochtergesellschaft der Post

8.12 Komposita mit -SCHIRM

- [333] *„Rettungsschirm für Menschen“* (SZnet, Politik, 2.3.09)

- [334] *Rettungsschirm aufgespannt* (BZnet, Start, 5.3.09)

- [335] *Stattdessen müssten Investitionen stabilisiert und „ein Schutzschirm für Arbeitsplätze“ aufgespannt werden.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft) ochranný štít [PC]



- [336] *„Die Tinte unter dem Rettungsschirm für die Banken und damit für die Konjunktur ist noch nicht trocken, da laufen die Leute wie ein aufgeregter Hühnerhaufen umher“, sagte Kampeter der Nachrichtenagentur Reuters.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)
- [337] (...) *die genauen Bedingungen des am Freitag beschlossenen Bankenrettungsschirms des Bundes, ob andere Landesbanken seine Hilfe in Anspruch nehmen, die Auswirkung der veränderten Bilanzierungsregeln und die Zukunft des geplanten Risikoschirms in Höhe von 4,8 Milliarden Euro für die BayernLB, den Sparkassen und Freistaat eigentlich aufspannen wollen, den aber die EU genehmigen muss.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern)
- [338] *Steinbrück appellierte erneut an die Manager, den staatlichen Schutzschirm zu nutzen. Er halte es für unverantwortlich, wenn ein Bankvorstand den Schutzschirm des Staates nicht in Anspruch (...) nehmen würde.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 ,Wirtschaft)
- [339] *„Es ist eine Großtat der europäischen Regierungen, binnen 14 Tagen solche Rettungsschirme aufgespannt zu haben“, sagte Klein.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 1)

[340] *Es sei schließlich Sinn des **Rettungsschirms**, „dass man darunter schlüpft“, sagte Sprecher Torsten Albig in Berlin. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirtschaft)*

8.13 Komposita mit -PAKET

Das Wort *Paket* bedeutet: „bes. Wirtsch., Politik Jargon: größere Gesamtheit von Dingen, Teilen, Vorschlägen usw. in verbindlicher Zusammenstellung.“ (Duden Universalwörterbuch, 2006, el. Version) In meinen Belegen handelt es sich um große Gesamtheit von Geld, um Finanzierung. Mithilfe von einem Bild kann die Bedeutung des *Rettungspaketes* erklärt werden.



[341] *Der Freistaat will einen Teil des Geldes selbst aufbringen sowie Hilfe des Bundes aus dem **500-Milliarden-Rettungspaket** in Anspruch nehmen. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 1)*

[342] *Die Deutsche Bank allein sicherte 12 Milliarden Euro zu, ein ordentlicher Batzen am **Gesamtpaket** von 50 Milliarden Euro. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17, Wirtschaft)*

[343] ***Hilfspaket** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 17 Wirtschaft)*

[344] ***Konjunkturpaket**: Wohin fließt das Geld? - Gips statt Grips (SZnet, 5.10.09, Geld)*

[345] *Obama kündigt großes **Konjunkturpaket** an (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 1)*

[346] *Teams stellen **Rettungspaket** für Formel 1 vor (SZnet, 5.3.09, Sport)*

[347] *Es sei nicht einzusehen, dass die Manager hohe Summen als Boni einstrichen, obwohl AIG Milliardenhilfen des Staates aus dem **US-Rettungspaket** erhalten habe, kritisierte Obama. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)*

[348] ***Rettungspakete**, staatliche Bürgschaften und Kapitalspritzen aus der Tasche des Steuerzahlers, wie in Deutschland und den anderen großen Staaten rundum, brauche man nicht,*

- glaubte das Establishment bis zur letzten Sekunde. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)*
- [349] *Aber in Relation zur Größe der Länder hat damit das Schweizer **Rettenungspaket** noch gewaltigere Dimensionen als das amerikanische. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17, Wirtschaft)*
- [350] *Man müsse weder ein **Sparpaket** beschließen noch neue Schulden machen. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 1)*
- [351] *Dann kennen wir auch die Konditionen des **Bundespakets**. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern)*
- [352] *Soll der Bund, der ein großes **Rettenungspaket** schnürt, das Geld geben? (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern)*
- [353] *Welche Folgen hätte eine Kapitalspritze des Freistaats für die BayernLB? Kommt dann ein neues **Sparpaket** oder werden neue Schulden gemacht? (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 45 Bayern)*
- [354] *Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) teilte am Montag jedoch mit, das **Rettenungspaket** für die Finanzbranche werde von den Landesbanken genutzt werden. (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 1)*
- [355] *Eines muss man der BayernLB lassen: Während andere Banken in diesen Tagen herumeierten und so taten, als würde sie das Thema nichts angehen, empfahlen sich die Münchner als erste Bank offen für das **Rettenungspaket** der Regierung. (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft)*
- [356] *Die NordLB zeigte dem **Rettenungspaket** ebenfalls die kalte Schulter. (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft)*
- [357] *Indirekt stellt der Staat dafür sogar Mittel bereit mit seinen milliardenschweren **Rettenungspaketen**. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)*
- [358] *Ende September hatte der belgische Staat den Finanzkonzernen Fortis und Dexia jeweils mit milliardenschweren **Hilfspaketen** unter die Arme gegriffen. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)*
- [359] *Am Wochenende hoben mit der WestLB und der HSH Nordbank wie erwartet zwei weitere öffentliche Institute den Finger für das **Rettenungspaket**. (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 17 Wirtschaft)*
- [360] *Die deutschen Gewerkschaften fordern ein umfassendes **Konjunktur- und Wachstumspaket** im Volumen von 25 Milliarden Euro. (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 17 Wirtschaft)*
- [361] *Zudem finanziere sich das **Konjunkturpaket** über positive Wachstum- und Arbeitsmarkteffekte „zu einem großen Teil selbst.“ (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 17 Wirtschaft)*

[362] Die Hilfe für die Bevölkerung sei nach den **Milliardenpaketen** für Banken und Unternehmen die „dritte Stufe“ der von ihm eingeleiteten Krisenbewältigung. (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 17 Wirtschaft)

[363] Zudem schnürt Seehofer ein **Gesamtpaket** aus dem bayerischen Kabinett, den CSU-Posten im Bundeskabinett und dem Generalsekretär. (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)

[364] Anders als einige Landesbanken hatten die Institute das 500 Milliarden Euro schwere **Rettungspaket** des Staates zur Eindämmung der weltweiten Finanzkrise bisher ignoriert. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)

[365] Mit einem **Hilfspaket** von 20 Milliarden Euro will die internationale Gemeinschaft Ungarn vor dem Staatsbankrott bewahren. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)

[366] Der Internationale Währungsfonds und die Europäische Union greifen Ungarn in der Finanzkrise großzügig unter die Arme und stellen für das osteuropäische Schwellenland das bislang größte **Hilfspaket** auf die Beine. (...) Das **Milliardenpaket** löste am Mittwoch Erleichterung in der gesamten Region aus. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirtschaft)



[367] Der angeschlagene Hypothekenfinanzierer Hypo Real Estate greift als erste Privatbank beim **Rettungspaket** der Bundesregierung zu. Der Konzern braucht kurzfristig Garantien über 15 Milliarden Euro, um in den nächsten Wochen die Zeit bis zur Bereitstellung eines **50-Milliarden-Euro-Rettungspaket** zu überbrücken. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirtschaft)

[368] Zunächst sollen 15 Milliarden Euro an Liquiditätshilfen von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellt werden – um die Zeit bis zum angekündigten **50-Milliarden-Euro-Paket** zu überbrücken, so die HRE. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 25 Wirtschaft)

[369] Bundeskanzlerin Angela Merkel hat Spitzenvertreter beider Seiten für diesen Mittwoch zu einem Gespräch eingeladen, in dem sie für das **Konjunkturpaket** der Regierung werben will. (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 1)

[370] Doch entgegen der langläufigen Meinung diente der Weiterverkauf in Gestalt komplex verpackter **Wertpapierpakete** nicht dem simplen Absicht, das Risiko betrügerisch zu ka-

- schieren, mögen solche Motive auch eine Rolle gespielt haben. (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton) balík cenných papírů*
- [371] *Statt die Milliarden, die der amerikanische Kongress den notleidenden Banken aus dem **700-Milliarden-Paket** zukommen lässt, tatsächlich für neue Kredite zu verwenden, zieht es eine Reihe von Banken vor, die Steuergelder zur Auszahlung großzügiger Dividenden zu verwenden (...).* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton)
- [372] *Fonds als **Rettungsanker** in der Krise* (offene Immobilienfonds; Titel) (BZnet, 7.10.09, Nachrichten) e-e Person od. Sache, die einem in e-r gefährlichen Situation hilft [L]; záchrana, spása [HS]
- [373] *Das Produkt galt sogar als **Rettungsanker** in der Finanzkrise.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 19 Wirtschaft)
- [374] *Sie hatte am Donnerstag beim neuen **Bankenrettungsfonds** des Bundes eine Kapitalspritze in Höhe von 5,4 Milliarden Euro beantragt.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 1)
- [375] *Bisher haben mit der WestLB, der BayernLB und der HSH Nordbank drei der acht Landesbanken angekündigt, die staatlichen **Hilfstöpfe** anzuzapfen.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1) ähnlich wie Hilfspaket

8.14 Komposita mit -SPRITZE

- [376] ***Geldspritze** für LBBW – Die Spätzle-Connection* (LBBW in Not: Fünf Milliarden Euro braucht die Landesbank - und die bekommt sie von ihren Eignern, nicht vom Bund.) (SZnet, 21.11.08, Wirtschaft) (Wirtsch. Jargon): Hilfe für einen Betrieb, Wirtschaftszweig o. Ä. durch eine einmalige Geldzuwendung [D]
- [377] *Damit die Bank wirklich überlebt, wird es mehr brauchen als staatliche **Kapitalspritzen**.* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 1) kapitálová/peněžní podpora
- [378] *Ohne die **Kapitalspritze** „hätte die Bank umfallen können“, sagte Finanzminister Bos.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft)
- [379] *Der Herbst wird stürmisch für die Deutsche Post, die Gewinnwarnung und die **Kapitalspritze** für die Tochter Postbank dürften nur der Auftakt für einen Reigen schlechter Nachrichten sein.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft)
- [380] *Bonndorf erhält **Finanzspritze** aus Stuttgart* (Titel) (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 29 Bonndorf/Wutach) ugs.: finanzielle Hilfe, bes. für ein Unternehmen, ein Land o. Ä., das sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindet [D]
- [381] *Über eine **Finanzspritze** aus Stuttgart darf sich die Stadt Bonndorf freuen.* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 29 Bonndorf/Wutach)

[382] *Alle sieben Landesbanken könnten sich nun anstellen und bei der **Finanzspritze** auf Kosten der Steuerzahler mitmachen – egal, ob es ihnen gut oder schlecht geht.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft)

[383] *Aber nein, die Inanspruchnahme einer **Zehn-Milliarden-Euro-Spritze** des holländischen*

Staates durch die ING-Groep getreffe die deutsche Tochter nicht. (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft) podpora v hodnotě deset miliard euro

[384] *Mit der **Milliardenspritze** will das Institut „die Kapitalkennziffern nach oben bewegen“, wie es hieß.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 19 Wirtschaft)

[385] *Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) kündigte für Mittwoch Beratungen der Regierung zu **Konjunkturspritzen** an.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 17 Wirtschaft) wirtsch. Jargon: finanzielle Maßnahme im Rahmen der Wirtschaftspolitik zur Belebung der Konjunktur [D]; stimulač konjunktury [P]

[386] *Die **Kapitalinjektion** verschiebt die Machtbalance zwischen staatlicher Bürokratie und Privatwirtschaft.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 19 Wirtschaft) Injektion: Synonym für Spritze



8.15 Komposita mit -GIPFEL

Meiner Meinung nach steht das Wort *Gipfel* als Abkürzung für *Gipfeltreffen* oder *Gipfelkonferenz*. Die Bedeutung des Kompositums *Gipfelkonferenz* kommt aus dem Duden Universalwörterbuch (2006, el. Version): „Zusammenkunft, Konferenz der obersten Staatsmänner bes. von führenden, einflussreichen Staaten; internationales Treffen auf höchster Ebene.“

[387] *Die USA und Europa haben eine ganze Reihe von **Finanzgipfeln** vorgeschlagen, die kurz nach der US-Präsidentenwahl am 4. November beginnen sollen.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 17 Wirtschaft)

[388] *Das Bildungsministerium bestätigte zwar am Montag die Daten, allerdings will es die komplette Studie erst nach dem **Bildungsgipfel** von Bund und Ländern vorlegen.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 1)

[389] *EU will Autoindustrie mit **Krisengipfel** helfen* (Titel) (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 1) krizový summit (setkání nejvyšších představitelů)

[390] *Mit einem internationalen **Krisengipfel** sollen die Kämpfe in der Demokratischen Republik Kongo beendet werden.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 1)

- [391] *Der **Autogipfel** findet im Rahmen einer Konferenz statt (...)*. (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 1) Meiner Meinung nach könnte das Kompositum aus mehreren Wörtern gebildet sein, z. B. *Auto-mobil-industrie-gipfel-konferenz*
- [392] *EU-Industriekommissar Günter Verheugen sprach sich nach dem Brüsseler „**Auto-Gipfel**“ dafür aus, der Branche zinsvergünstigte Kredite bereitzustellen.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1)
- [393] *Seehofer plant einen **Auto-Gipfel** (Titel) Als eine seiner ersten Amtshandlung plant Ministerpräsident Horst Seehofer offenbar, einen **Auto-Gipfel** einzuberufen.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern)
- [394] ***Konjunktur-Gipfel** im Kanzleramt (Titel)* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 1)
- [395] *Mitte November will der **Weltfinanzgipfel** den Kapitalmarkt vernünftig regulieren – doch dessen Logik und Kultur werden sich widersetzen* (Untertitel) (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton)
- [396] *Zu Barack Obamas Botschaft gehört das Versprechen, „to reconstruct responsibility“, Verantwortlichkeit wiederaufzubauen. Was immer das für seine Politik bedeuten wird, es ist jedenfalls auch das Leitmotiv des für Mitte November geplanten **Weltfinanzgipfels**.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 11 Feuilleton)
- [397] *SZ: Sind Sie beim **Krisengipfel** dabei?* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, Seite 49 Bayern)
- [398] *Beim **Milchgipfel** habe sich Kanzlerin Angela Merkel und Bauern auf eine Position für das Sondertreffen der EU-Agrarminister geeinigt.* (BZnet, 4.10.09, Nachrichten) Konferenz über Milch, Milchproduktion

8.16 Komposita, die textuelle Metaphern sind

Ohne Kontext handelt es sich um Determinativkomposita. Aber ich habe diese Komposita in einem Text gefunden, in dem sie eine textuelle Metapher bilden.

- [399] *Autowerke im **Winterschlaf** (Titel) Die Signale in der deutschen Automobilindustrie stehen auf **Winterschlaf*** (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft) Produktionsstillstand in den Weihnachtsferien
- [400] *SPD nennt Goppel „**Nebelkerzenwerfer**“ (Titel) „Herr Goppel wirft **Nebelkerzen**“, ärgert sich SPD-Fraktionschef Alexander Reissl.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 41 München)
- [401] *Wir erinnern uns an die vermeintlich menschliche Grenzen sprengenden Leistungen in Peking, beispielsweise an Usain Bolts **Schaufensterbummel** zum 100-m-Weltrekord und Schwimmer Michael Phelps‘ die Konkurrenz (...)* (SZ, 31.12.08/1.1.09, Nr. 303/53, S. 31 Sport)

- [402] *In der Tat wird, wenn ein Dopingsünder trotz der unzureichenden Tests auffliegt, gern in mittelalterlicher Schärfe durchgegriffen, damit dieser Vorführeffekt den Blick auf den wahren **Saustall** blendet.* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)
- [403] *Er ist im Moment der Politiker im Kabinett, der unter **Dauerbeschuss** der Medien steht.* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 1)
- [404] *Einen großen Gewinn sehe ich darin, dass der Vorstand im Verein mir viel **Rückenwind** gibt und mich in der Arbeit unterstützt, wo er kann.* (BZ, 12.3.09, Nr. 59/11, S. 11 Kultur)
Unterstützung, Motivation
- [405] *Das neue Massenmedium Film, das sich in **Windeseile** verbreitete, bediente hemmungslos die Schaulust.* (BZ, 17.3.09, Nr. 63/12, S. 11 Kultur) sehr schnell
- [406] *Die Kunde von dem neuen Skandal in der Passauer CSU verbreitete sich in **Windeseile** in der Stadt.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)
- [407] *VfB erleidet **Schiffbruch** in Bremen* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport) (Titel) S. erleiden: e-n Misserfolg haben [L]
- [408] ***Kahlschlag** bei der LBBW* (Ein frischer Wind: Der neue Chef Hans-Jörg Vetter streicht bei der Stuttgarter Landesbank 2500 Jobs. Bislang wurde dort noch nie so drastisch gekürzt.) (SZnet, 5.10.09, Geld)
- [409] *Dieser bekommt noch Panikattacken nach den gewaltigsten **Beruhigungsspritzen** der Wirtschaftsgeschichte.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 13 Feuilleton)
- [410] *Nahverkehrs-Chaos in Berlin - Der **Sündenbock** heißt Deutsche Bahn* (SZnet, 4.10.09, Wirtschaft)
- [411] *Flughafen München: Die Rolle als internationales **Drehkreuz** soll gestärkt werden (...).* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 45 München)
- [412] *Nach langer **Eiszeit** hat die Nato die Wiederaufnahme des formellen Dialogs mit Russland beschlossen.* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 1) Ü frostiges, kühles [politisches] Klima [D]
- [413] *„Der Mittelstand ist stark genug für **Schlechtwetter**“* (Titel; sagt Wirtschaftsminister Martin Zeil; es handelt sich um Folgen der Krise) (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, Seite 49 Bayern)
- [414] *Zeil: (...) Der bayerische Mittelstand ist stark genug, dass er eine **Schlechtwetterperiode** gut überstehen kann.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, Seite 49 Bayern)
- [415] *Der Kaiser irrt: Manche Gehälter stinken zum Himmel – und die Politiker sollten nicht nur die Nase rümpfen, sondern die **Geruchsquellen** beseitigen.* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 19 Wirtschaft)

- [416] *Warum aber dulden wir dann das Rauchen? Woher diese außergewöhnliche Toleranz für die weltweit am leichtesten zu vermeidende Todesursache, für die weltweit größte **Müllquelle** die schlimmste Todesursache von allen?* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S.11 Feuilleton)
- [417] *Der **Geburtshelfer** für die Expansion* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 11 Feuilleton)
- [418] *Und Hartmann, ehemals Trainer beim SC Partenkirchen und beim Deutschen Skiverband, soll der **Geburtshelfer** der neuen Ära sein.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 27 Sport)

8.17 Metaphern nach FLEISCHER / BARZ¹¹⁵

- [419] *Der Fall Amstetten muss ihr vom ersten **Augenblick** nicht nur als möglich, sonder geradezu als notwendig erschienen sein.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 11 Feuilleton) ein ganz kurzer Zeitraum, Moment [L]; okamžik, chvílka [HS]
- [420] *Ich bin dann in der Materie, in der Farbe, im Sand, im Lehm ohne Abstand im Dunkel des **Augenblicks**.* (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 11 Feuilleton)
- [421] *Die **Kostenlawine*** (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10) Kostensteigerung; wirtsch. Jargon: anwachsende Menge von Kosten [D]
- [422] *Doch so sehr Koalitionen mit der Linken strategisch sinnvoll sein mögen, kurzfristig sind sie riskant und inhaltlich führen sie die SPD in eine **Sackgasse**.* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 1) etw. ist in e-e S. geraten: etw. hat e-n Punkt erreicht, an dem es so viele Probleme gibt, dass man nicht mehr weitermachen kann – politische Gespräche, Verhandlungen [L]
- [423] *Die Verhandlungen ... stecken in einer **Sackgasse*** (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 1)
- [424] *Ribéry, der Rumreißer, öffnete den Kollegen den Fluchtweg aus der **Sackgasse**, als erneut eine Heimleite drohte (...).* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 27 Sport)
- [425] *Normalerweise ist beim Einfahren in einen **Sackbahnhof** ein Mitarbeiter an der Zugspitze, falls die Lok hinten angekoppelt ist.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 55 München) Kopfbahnhof [D]; ein Bahnhof, in dem die Gleise enden, Kopfbahnhof [L]
- [426] *Zum **Pechvogel** wurde dabei Gäste-Torwart Frederic Löhe, 20, der bei seinem Bundesliga-Debüt den Strafstoß verschuldete.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport) jemand, der viel Pech hat, Unglücksrabe [L]
- [427] *(...) und nicht nur diese jammernden **Waschlappen*** (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 11, Feuilleton) ein feiger od. schwacher Mann, Weichling [L]

¹¹⁵ siehe Kapitel 6.2

[428] *Rationale Glückstiger* (Titel; Heute in der SZ) Der FC Bayern erinnert sich an Effektivfußball von einst und gewinnt durch ein spätes Tor. (SZ, 20.10.08, Nr. 244/43, S. 1) sowie Glückskind, -pilz: j-d, der bei allem, was er tut, immer Glück hat [L]

8.18 Exozentrische Komposita des Typs *Beinahe-Katastrophe* nach ORTNER¹¹⁶

Das Wort *beinahe* „drückt in Bildungen mit Personen od. Sachbezeichnungen aus, dass jmd. od. etw. einer bestimmten Sache, einem bestimmten Zustand, Ausmaß, Ergebnis, Ziel o. Ä. ziemlich nahe kommt.“ (Duden Universalwörterbuch, el. Version)

Im Langenscheidt (2008: 174) steht über *beinahe* Folgendes: „**1.** drückt aus, dass etw. (e-e Handlung, ein Ereignis, die Verwirklichung e-s Plans o. Ä.) erst im letzten Moment verhindert wird; **2.** drückt aus, dass die genannte Zahl, Größe, Menge, Qualität usw. (noch) nicht ganz erreicht ist.“

Die Betreuerin meiner Diplomarbeit, Jana VALDROVÁ, ist nach der Konsultation¹¹⁷ der Meinung, dass dieser Typ des Kompositums eine Art Verkleinerung (sog. Deminuirung) ist. Ich bin jedoch nicht derselben Ansicht, sondern ich schließe mich der Meinung von ORTNER an, dass es sich um exozentrische Komposita handelt.

[429] *Es begann mit der **Beinahe-Pleite** der Hypothekenbank Northern Rock im September.* (SZ, 22.11.07, Nr. 269/47, S. 1)

[430] (...) *hatte im September 2004 schon einmal ein **Beinahe-Einsturz** Aufsehen erregt.* (SZ, 4.3.09, Nr. 52/10, S. 1)

[431] *Als Gattin eines **Beinahe-Vizepräsidenten** darf sie im Ehrengastbereich sitzen.* (Claudia Meyer) (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 37 Bayern)

Es finden sich Wörter, die einmal als Grundwort und ein anderesmal als Bestimmungswort erscheinen können. Ich habe ein solches Wort gefunden - *Spitze*. Als Beispiele kann ich *Spitzenkandidat* und *Parteispitze* nennen.

8.19 Komposita mit *-spitze* als Grundwort

In Langenscheidt (2008: 1000) steht unter anderem, dass das Wort *Spitze* bedeutet: „der erste u. beste Platz in e-r Reihenfolge (in Bezug auf Erfolg, Leistung, Macht od. Qualität), Führung“. Aus dem Duden Universalwörterbuch (2006, el. Version) zitiere ich noch andere Bedeutungen: „**1.** vordere, führende Person (bes. in Bezug auf Leistung, Erfolg, Qualität); **2.** Spitzen-

¹¹⁶ siehe Kapitel 5.13

¹¹⁷ am 6. 12. 2009

gruppe (bezüglich Leistung, Erfolg, Qualität); führende, leitende Gruppe; **3.** Pl. führende, einflussreiche Persönlichkeiten.“

- [432] *Nur Kevin Kuranyi versah eine undankbare Rolle, als vorgeschobene **Angriffsspitze** war er mehr mit Partisanenarbeit als mit Torschüssen beschäftigt.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 39 Sport) čelo útoku [PC]
- [433] *Däne für die **Nato-Spitze** (Die großen drei europäischen Staaten haben sich nach SZ-Informationen entschieden: Neuer Nato-Generalsekretär soll der Däne Anders Fogh Rasmussen werden.)* (SZnet, 8.3.09, Politik) vordere, führende Person (bes. in Bezug auf Leistung, Erfolg, Qualität) [D]
- [434] ***Grünen-Spitze** im Saarland will Jamaika* (Titel) (BZnet, 11.10.09, Start, Nachrichten)
- [435] *Fotos: Die neue **Führungsspitze** der SPD (es soll Sigmar Gabriel werden)* (BZnet, 4.10.09, Nachrichten) e-e Gruppe von Personen, die ein großes Unternehmen, e-e Partei o. Ä. leitet [L]; čelní vedoucí funkcionáři, špička [HS]
- [436] *Allerdings gibt es in der **CSU-Spitze** auch Skepsis, ob ein solches Votum der Fraktion für Stoiber nicht eher kontraproduktiv sei.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [437] *In der **CSU-Spitze** will man vielmehr die neuerdings ausgemachte Gunst der Stunde nutzen.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern) führende, leitende Gruppe [D]
- [438] ***Opel-Spitze** fährt zum Krisen-Gipfel nach Berlin* (BZnet, 6.3.09, Start) (= Opel-Aufsichtsratschef Carl-Peter Forster) vordere, führende Person (bes. in Bezug auf Leistung, Erfolg, Qualität) [D]
- [439] *Die **Opel-Spitze** verhandelt mit der Regierung* (SZ, 6.3.09, Nr. 54/10, S. 19 Wirtschaft)
- [440] ***TUI-Spitze** unter Druck* (Titel) Ein Vertreter des größten Aktionärs, des norwegischen Reeders John Fredriksen, warf der **TUI-Spitze** um Konzernchef Michael Frenzel und Aufsichtsratschef Jürgen Krumnow Missmanagement und Vetternwirtschaft vor. (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 17 Wirtschaft)
- [441] (...) für diesen Zeitpunkt bestellte Seehofer die **Fraktionsspitze** und hochrangige Parteifunktionäre in die Staatskanzlei ein. (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern) führende, leitende Gruppe [D]
- [442] *Ob er der Quotenfranke in der **Fraktionsspitze** ist?* (= Landtagsneuling Peter Meyer) (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 37 Bayern)
- [443] *Zeitarbeit sollte wieder das werden, was sie einmal war: ein Mittel, um kurzfristige Personalengpässe und **Auftragsspitzen** aufzufangen.* (SZ, 28.10.08, Nr. 251/44, S. 21 Wirtschaft)

- [444] *Die grüne **Parteispitze** sieht in der Jamaika-Koalition an der Saar kein Vorbild für den Bund.* (SZnet, 12.10.09, Politik) 1. Spitze einer Partei, 2. führende Persönlichkeiten einer Partei [D]
- [445] *Nach allem, was bis Mittwochnachmittag aus der **CSU-Spitze** dennoch zu hören war, galten einige Dinge als sicher: Innenminister Joachim Herrmann bleibt im Amt, neuer Umweltminister soll Markus Söder werden.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 49 Bayern)

8.20 Komposita mit Spitzen- als Bestimmungswort

Die Komposita mit *Spitzen-* dienen nach FLEISCHER/BARZ (1992: 100-102) vor allem der Hervorhebung. Das Erstglied *Spitzen-* hat sich zum Superlativ positiver Wertung entwickelt. Fleischer/Barz behaupten, dass diese Komposita unter anderem solche Modelle sind, die sich mit den Metaphern berühren. Ich füge sie also zu meinen exozentrischen Komposita hinzu.

Die Bedeutung des Wortes *Spitzen-* zitiere ich aus dem Duden Universalwörterbuch(2006, el. Version): „1. (emotional verstärkend) drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass jmd. oder etw. als besonders gut, qualitativ erstklassig, zur Spitze gehörend angesehen wird; 2. kennzeichnet in Bildungen mit Substantiven jmdn. oder etw. als eine Person od. Sache, die eine hohe Position, einen hohen oder den höchsten Rang einnimmt; 3. drückt in Bildungen mit Substantiven aus, dass etw. (selten jmd.) den höchsten Wert, das höchste Maß darstellt.“

- [446] *Oskar Lafontaine hat mal wieder alle überrascht. Der **Spitzenpolitiker** der Linken gibt den Vorsitz der Bundestagsfraktion ab.* (BZnet, 11.10.09, Start, Nachrichten) špičkový politik
- [447] *Im Konflikt um eine erneute **Spitzenkandidatur*** (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern)
- [448] *Was der **SPD-Spitzenkandidat** verschweigt ist (...)* (BZ, 22.12.08, Nr. 298/52, S. 1)
- [449] *Dass das Präsidium Stoiber allerdings gleich auch noch zum **Spitzenkandidaten** für 2008 ausruft, ist unwahrscheinlich.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern) Kandidat, der an der Spitze einer Wahlliste steht [D]; kandidát číslo jedna [P]
- [450] ***CSU-Spitzenmann**; Stoiber als **Spitzenmann*** (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S. 33 Bayern) první, vpředu, v čele [P]
- [451] *Dabei bedrohen sie weder Sport noch Athleten, sonder das Betrugssystem, das sich über Jahrzehnte um sie herum etabliert hat: die Parallelwelt **Spitzensport**.* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport) vrcholový sport [P]
- [452] *Allerdings scheint seine Berühmtheit auf eine Zeit zu verweisen, in der die Menschen den modernen **Spitzensport** nicht mehr ernst nehmen werden.* (SZ, 31.12.07/1.1.08, Nr. 300/53, S. 33 Sport)

- [453] **Spitzenverdiener** (BZnet, 5.3.09, Start) (Artikel über Managergehälter) jmd., der zur Gruppe deren gehört, die am meisten Geld verdienen [D]; osoba s vysoce nadprůměrným výdělkem [P]
- [454] *Und der Beweis vorliegt, dass deutsche Forscher **Spitzenleistungen** erbringen.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 17 Wirtschaft) emotional verstärkend: hervorragende, ausgezeichnete Leistung [D]; špičkový výkon, maximální, vrcholný výkon [PC]
- [455] *Die Grünen werden mit ihrem Landesvorsitzenden Sepp Daxenberger als einzigem **Spitzenkandidaten** in die Landtagswahl im September gehen. Damit kehren sie sich von ihrer Parteitradition ab, immer mehrere **Spitzenkandidaten** aufzustellen.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 45 Bayern)
- [456] *„Allein mit ein oder zwei **Spitzenvertretern** kann die SPD in Bayern die Übermacht einer Staatsregierung in keiner Weise ausgleichen“, (...).* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)
- [457] *Es spricht noch einmal der **Spitzenpolitiker** Beckstein.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern) (Spitzenpolitiker → vgl. Spitzensportler: Sportler der Spitzenklasse, Champion [D]); špičkový politik [P]
- [458] *Es gehe nicht um „Subventionen“, sagte Verheugen nach dem **Spitzentreffen** mit den Chefs großer Autokonzerne und Regierungsvertretern aus Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 1) setkání vedení, vrcholné setkání
- [459] *Nur in den ersten 15 Minuten spielte Werder wie ein **Spitzenteam**.* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 41 Sport)
- [460] *Neuer **Spitzenreiter** der Tour ist nun der Tscheche Lukas Bauer.* (SZ, 2.1.08, Nr. 1/1, S. 27 Sport) Person, Gruppe, Sache in einer Spitzenposition [D]; vedoucí závodník, vedoucí účastník soutěže [HS]
- [461] *Als „**Spitzenreiter**“ wurde ein 20-Jähriger aus Fürstfeldbruck auf der Anfahrt zum Kesselberg mit Tempo 185 bei erlaubten 100 km/h erwischt.* (SZ, 29.10.08, Nr. 252/44, S. 33 Bayern)
- [462] *Trotz des Ausrutschers hat der **Spitzenreiter** aus dem Breisgau in der Tabelle weiterhin sechs Punkte Vorsprung auf Greuther Fürth (...)* (BZ, 16.3.09, Nr. 62/12, S. 13 Sport)
- [463] *Sie hätten Tore Andre Flo holen wollen, einen **Spitzenstürmer*** (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 37 Sport) špičkový útočník
- [464] *Bei der Landtagswahl 2003 trat sogar ein **Spitzen-Quartett**, bestehend aus Margarete Bause, Sepp Daxenberger, Christine Stahl und Sepp Dürr an.* (SZ, 8.5.08, Nr. 107/19, S. 45 Bayern) kvarteto předních politiků

Ich füge noch das Kompositum *Spitzname* hinzu:

[465] *Boshafte Bürger verhöhnten besagten Nachwuchspolitiker sodann mit dem Spitznamen Blauweiler.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 53 München)

[466] *Georg Schmid, Chef der CSU-Landtagsfraktion, will seinen Spitznamen loswerden.* (SZ, 2.1.08, Nr. 1/1 S. 33 Bayern)

8.21 Komplizierte Fälle

Das Problem liegt darin, dass diese Komposita eine Übersetzungsschwierigkeit aufweisen. Die Übersetzung ins Tschechische ist lockerer oder man muss die Umschreibung benutzen. Komposita, die okkasionell erscheinen, finden wir oft nicht im Wörterbuch. Die Kapazität eines Wörterbuchs ist beschränkt und es kann nicht alle Gelegenheitsbildungen umfassen. Am besten bespricht man solche Bildungen mit einem Muttersprachler. Ich habe meine österreichische Freundin Christina Vatieur um Rat gebeten und sie hat mir die Bedeutung bei einigen Komposita erklärt. Bei den Komposita füge ich ihre Meinung in gekürzter Form hinzu.

[467] (...) *alternativ in einem Büro mit Denkseln und Nap-Kabinen sein Können entwickelt* (...) (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. V2/10) *Denksel*: eine Art Sofaecke oder gemütlicher Platz, wo man gut nachdenken kann, vielleicht soll das auch die Kreativität der Mitarbeiter anregen; *Nap-Kabine*: nap ist auf Englisch kurzes Schläfchen, es kann sich tatsächlich um Kabinen handeln, die eingerichtet worden sind, damit die Mitarbeiter kurz schlafen und sich ausruhen können.

[468] *Trotz des Missgeschicks und der Schmerzen hatte er sich an einer erfolgreichen Aufholjagd beteiligt und in der Gesamtwertung auf Rang zehn nach vorn gelaufen.* (SZ, 2.1.08, Nr. 1/1 S. 27 Sport)

[469] *Folgen der Finanzkrise - Schrumpfkur für die Landesbank* (SZnet, 5.10.09, Geld) (Link; Ein viel engeres Korsett für die LBBW, als gedacht: Der neue Chef der überlebensfähigsten Landesbank will gleich 2500 Mitarbeiter loswerden.)

[470] *Nasenstüber für den Chef des Gemeindetags* (Titel) *Der Präsident des Bayerischen Gemeindetags, der Abensberger CSU-Bürgermeister Uwe Brandl, hat in seinem eigenen Landkreis einen heftigen politischen Nasenstüber einstecken müssen.* (SZ, 10.6.08, Nr. 133/24, S. 45 Bayern)

[471] *Kölner Schockwellen* (BZnet, 11.3.09, Start/Nachrichten) (Durch den Untergrund der spanischen Metropole Barcelona wird gerade ein Schnellbahntunnel gebohrt, direkt an der berühmten Kirche Sagrada Familia vorbei. Das Unglück von Köln ist den Bauherren keine Warnung.)

- [472] *Museum auf Nulldiät: In Paris werden leere Räume ausgestellt* (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 11 Feuilleton)
- [473] *Diese Art der ästhetischen **Hungerkur*** (SZ, 5.3.09, Nr. 53/10, S. 11 Feuilleton)
- [474] (...), *ist dieser Bischof nicht nur in einen weiteren **Fettnapf** getrampelt.* (SZ, 28.2/1.3.09, Nr. 49/9, S. 49 Bayern) auch: ins Fettnäpfchen treten - man hat einen Faux-pas begangen, man hat sich durch Unachtsamkeit in eine peinliche Situation gebracht
- [475] ***Lockvogel-Angebote** für Tickets sind jetzt verboten* (Untertitel) *Am Wochenende ist eine neue EU-Verordnung in Kraft getreten, die unseriöse **Lockvogel-Angebote** verbietet.* (SZ, 3.11.08, Nr. 255/45, S. 1)
- [476] *Zwei Medaillen für Südbaden und 112 Sportler, die bis weit über die **Blumenkohlhren** in ihre Sportart verliebt sind: Bei der deutschen Meisterschaft der Freistilringer in Freiburg bekamen die Zuschauer zum Teil akrobatisch anmutende Griffkombinationen zu sehen.* (BZnet, 8.3.09, Sport)
- [477] *Und die Hoffnung, dass der Abend noch wächst und mehr Schärfe in die pappsüße **Klangsoße** kommt.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 11 Feuilleton)
- [478] *Tabak war in der Nachkriegszeit nicht nur Währung oder ein Geschenk aus Amerika. Das Rauchen bekam das Image des Widerstands. Hollywood hätte die Geschichte nicht besser schreiben können: Die größten Finsterlinge der Geschichte waren militante Nichtraucher, also müssen die Kritiker des Rauchens Nationalsozialisten sein und Raucher Antifaschisten. Die Tabakindustrie hat diese Karte immer wieder ausgespielt. In Amerika gibt es sogar Wörter wie „Nico-Nazis“ und „**Tabak-Faschismus**“.* (SZ, 2.1.07, Nr. 1/1, S.11 Feuilleton)
- [479] *Das sind „vorgestellte Gemeinschaften“ (imagined communities) aller Größenordnungen: Institutionen und **Machtkörper**, die allein durch das Faktum ihrer kollektiven Anerkennung existieren; (...).* (SZ, 30.10.08, Nr. 253/44, S. 17 Feuilleton) Institutionen/Organisationen, in denen sich (Entscheidungs-)Macht konzentriert
- [480] *Wenn eine übergewichtige Kandidatin zum Beispiel „Like a Virgin“ singt in seiner Castingshow, sich dabei aber anhört wie eine erkältete Hyäne, wird sie von Bohlen mit sogenannten **Hammersprüchen** bedacht, die er auch schon in Buchform auf den Markt gebracht hat.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 1) Die Kandidatin wird von Dieter Bohlen „nieder/kleingemacht“, in dem Sinne, dass man mit Wörtern auf sie - wie mit einem Hammer - einschlägt.
- [481] *Wer Bohlen für den großen Erzieher der Gesellschaft hält, übersieht, dass dessen gesamte Karriere ein Geschäft ist, ein **Hammergeschäft** sogar.* (SZ, 27.10.08, Nr. 250/44, S. 1) ein Riesengeschäft, ein ganz großes Geschäft (so ähnlich wie: „Das ist ja der Hammer!“)

- [482] *Jede noch so obskure Meldung der nordkoreanischen Medien wurde durch den Nachrichtenwolf gedreht – etwa die über ein neues Düngemittel für die Begonie Kim-Jongilia, mit dem die Nationalblume angeblich länger frisch bleibt.* (SZ, 21.10.08, Nr. 245/43, S. 1) durch den Nachrichtenwolf drehen: heißt hier für die Presse aufbereiten/ausschlachten, damit man den Leuten interessante Informationen „bieten“ kann
- [483] *Ist Merkels Mann ein „Schönschwätzer“?* (SZnet, Kultur, 11.3.09)

	Kompositum	Übersetzung
467.	Denkinsel, Nap-Kabine	„koutek k zamyšlení“; Valdrová: „oáza klidu“ „komůrka ke schrupnutí“
468.	Aufholjagd	„honba za zkrácením náskoku, dohánění závodníků na předních pozicích“
469.	Schrumpfkur	„stahovací léčba/kúra“, propouštění zaměstnanců
470.	Nasentüber	„výtka“
471.	Schockwellen	„šokové vlny“
472.	Nulldiät	„nulová dieta“
473.	Hungerkur	„léčba hladem“
474.	Fettnapf	„trapná situace, faux-pas“
475.	Lockvogel-Angebot	„nabídka, která má nalákat ke koupi“ Valdrová: „volavčí nabídka, volavka“
476.	Blumenkohlohr	„být šíleně zamilován“ (až po uši, ale proč květákové?)
477.	Klangsoße	Valdrová: „směs zvuků“
478.	Tabak-Faschismus	„tabákový fašismus“
479.	Machtkörper	„mocenský ústav“
480.	Hammersprüche	„Hammer-průpovídky“, „Dieterovské průpovídky“
481.	Hammergeschäft	„obrovský byznys“
482.	Nachrichtenwolf	Valdrová: „mlýnek na zprávy“
483.	Schönschwätzer	Schwätzer: brepta, rozumbrada, žvanil; Valdrová: okrasný řečník

ANHANG

Häufigkeit der Possessivkomposita

Die Tabelle und das Diagramm beziehen sich auf Possessivkomposita, die die angeführten Autoren in ihren Publikationen aufgezählt haben.

POSSESSIVKOMPOSITUM	Anzahl
Rotkehlchen	7
Dickkopf	6
Hasenfuß	5
Geizhals	4
Graukopf	4
Grünschnabel	4
Langbein	4
Löwenzahn	4
Rothaut	4
Rotschwanz/-schwänzchen	4
Trotzkopf	4
Blaustrumpf	3
Dummkopf	3
Glatzkopf	3
Hahnenfuß	3
Hinkebein	3
Schafskopf	3
Schlaukopf	3

Tabelle 1 Häufigkeit der Possessivkomposita

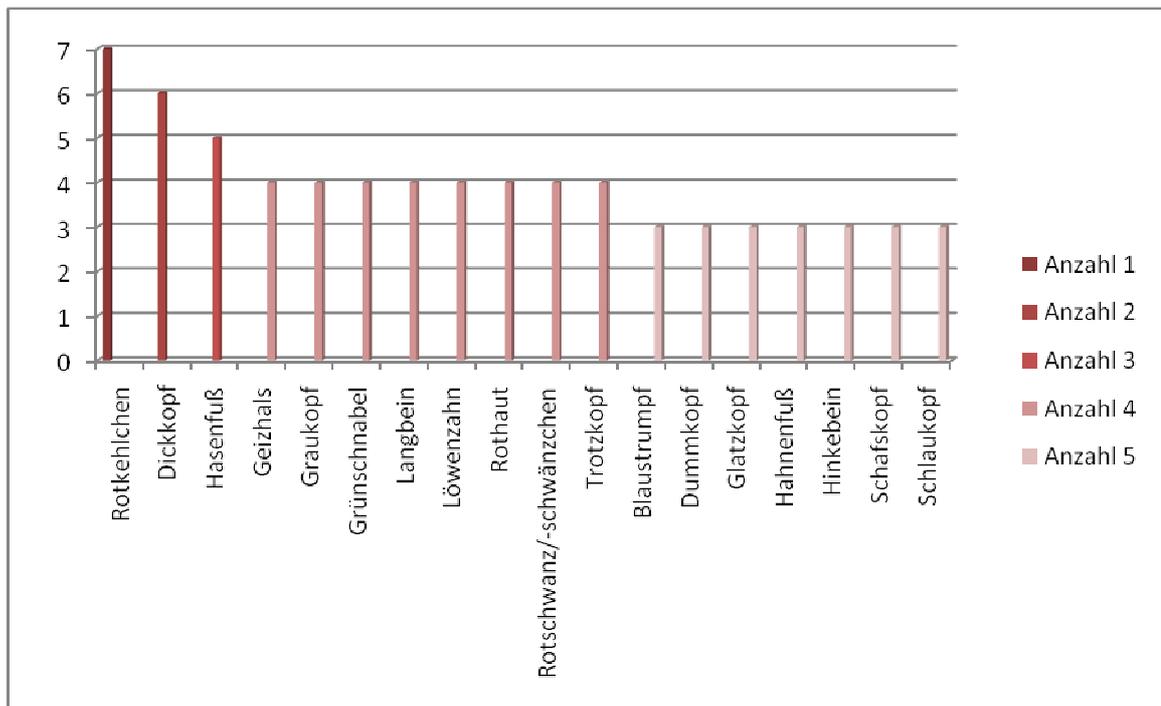


Diagramm 1 Häufigkeit der Possessivkomposita

LISTE DER BELEGE

26-Tonner
500-Milliarden-Rettungspaket
50-Milliarden-Euro-Paket
50-Milliarden-Euro-Rettungspaket
700-Milliarden-Paket

Abendland
Aberwitz
Alpenrepublik
Altweibersommer
Amok-Hölle
Amoklauf
Amokläufer
Ampelkoalition
Angriffsspitze
Angstbeißer
Arbeitseinsätze
Arbeitskräfte
Aschenbrödel
Atommacht
Aufholjagd
Auftragsspitze
Augenblick
Augenwischerei
Auslandseinsätze
Außenseiter
Autogipfel
Auto-Gipfel
Autostadt

Bahnknoten
Balsamico-Mode
Bankenrettungsschirm
Bauherr
Beamtenrunde
Beinahe-Einsturz
Beinahe-Pleite
Beinahe-Vizepräsident
Beruhigungsspritze
Besserverdiener
Bildsprache
Bildungsgipfel
Billigkette
Bioregal
Blaumänner
Blumenkohlohr
Blutbad

Blutsauger
Box-Legende
Bremsspur
Brückenbauer
Bühnentod
Bundesliga-Hitparade
Bundespaket

Chancentod
Charakterkopf
CSU-Größen
CSU-Rebellin
CSU-Spitze
CSU-Spitzenmann

Dauerbeschuss
Dauerbrenner
Denkinsel
Derbykönig
Diamanten-Schädel
Dienstleistungswüste
Dopingsünder
Dorf-Kicker
Drehkreuz
Dreiländereck
Drogeriekette
Durststrecke

Eigenkapitaldecke
Einsatzkräfte
Eintagsfliege
Eisenmänner
Eisvögel
Eiszeit
Elchtest
Erdball
Erdrutschsieg
Ergebniskosmetiker
Ersatzbank-Grube
Euro-Land
Eurotower
Exportweltmeister

Fachkraft
Fachkräftemangel
Faulpelz
Fettnapf

Feuerkopf
Feuerregen
Feuerwerkskörper
Finanzakrobat
Finanzdschungel
Finanzgipfel
Finanzinstrument
Finanzspritze
Fraktionsspitze
Freigeist
Fuchshöhle
Führungskreis
Führungsspitze
Funktionärsbühne
Fußballwunde
Fußsoldat

Gänseblümchen
Gasstreit
Geburtshelfer
Gedankenspiel
Gehaltsbremse
Geisterfahrer
Geldhahn
Geldklemme
Geldregen
Geldspritze
Geldtempel
Geldwäsche
Geldwäscheaffäre
Geldwäsche-Dilemma
Geldwäscher
Gemeindeoberhaupt
Genugtuung
Geringverdiener
Geruchsquelle
Gesamtpaket
Geschmackshöhle
GKV-Milliardenloch
Glashaut
Glückskäfer
Glückssterne
Glückstiger
Goldrausch
Grünen-Spitze
Gurkentruppe

Halbgott

Hammergeschäft
Hammerspruch
Hausherr
Heizkörper
Herbstmärchen
Heuschrecken
Hilfspaket
Hilfssheriff
Hilfstopf
Himmelszelt
Hiobsbotschaft
Horror-Hose
Hungerkur

ICE-Schnauze
Industriedorf
Internet-Supermacht

Jamaika-Koalition
Jasager

Kahlschlag
Kampfgeist
Kapitalinjektion
Kapitalmarktjongleur
Kapitalspritze
Karottenjeans
Kindergarten
Klangsoße
Klatschmarsch
Knallkörper
Konfettiregen
Konjunkturbelebung
Konjunktur-Gipfel
Konjunkturpaket
Konjunkturspritze
Konsum-Kette
Kopfgeldjäger
Kopfjäger
Körpersprache
Kostenlawine
Kostümschlacht
Kraftmeierei
Kraterlandschaft
Kreditklemme
Kreditrausch
Kreuzfahrt
Krisengipfel

Küchenwelt
Kulturbunker
Kunstsprache

Ladenhüter
Landesliga-Torjäger
Langbein
Lästermaul
Laubgebläse
Leckerbissen
Leckermaul
Lehrkörper
Leichtfuß
Leichtgewicht
Leinwand
Leitzins-Sprung
Libellenflügel
Lichtblick
Lockvogel-Angebot
Lostopf
Löwenstadt
Luftloch
Lyrikbrücke

Machtkörper
Märchenwald
Marienkäfer
Mayonnaisepampe
Milchgipfel
Milliardenloch
Milliardenpaket
Milliardenspritze
Mittwochnachmittag
Mogelpackung
Moralapostel
Müllquelle
Museumsinsel
Muskelspiel
Musterstadt
Muttergesellschaft
Mutterland
Mutterseite

Nachmittag
Nachrichtenwolf
Nacktschnappschuss
Nacktszene
Nap-Kabine

Nasenstüber
Nashorn-Trekking
Nato-Spitze
Nebelkerze
Nebelkerzenwerfer
Nervensäge
Netzkultur
Nico-Nazi
Nobelkarosse
Nulldiät

Oberhaupt
Oberliga-Torjäger
Oberwasser
Oberzicke
Offensivgeist
Ohrensessel
Ohrschrauber
Online-Gigant
Opel-Hilfe
Opel-Mutter
Opel-Spitze
Opel-Tochter

Papierkrieg
Parteispitze
Pechbringer
Pechvogel
Pendlerstadt
Pistenfrust
Porsche-Finanzakrobat
Posttochter
Preisschlachten
Print-Welt
Produktpirat

Querkopf

Rabattschlacht
Rassengift
Retourkutsche
Rettungsanker
Rettungskräfte
Rettungspaket
Rettungsschirm
Rhein-Konvoi
Risikoappetit
Risikoschirm

Rostlaube
Rotstift
Rückendeckung
Rückenwind
Rumpelfüßler
Rumpelstilzchen

Sackbahnhof
Sackgasse
Säurebad
Saustall
Schabernack
Schafkopfrengen
Schattenkabinett
Schatzkammer
Schaufensterbummel
Schaulauf
Schaulust
Schaulustige
Schiffbruch
Schlauberger
Schlaumeier
Schlechtwetter
Schlechtwetterperiode
Schlittenhund
Schmiergeld
Schnäppchenjäger
Schnäppchenjägerin
Schneedecke
Schneekanon
Schneeloch
Schneemobil
Schockwelle
Schokoladenseite
Schoko-Paradies
Schönschwätzer
Schrumpfkur
Schuldenberg
Schutzschirm
Schwarmgeist
Schwarzarbeit
Schwarzgeld
Schwellenland
Sicherheitskräfte
Siebenpünktchen
Skilift
Soul-Legende
Sparpaket

Spaßbremse
Spätzle-Connection
SPD-Spitzenkandidat
Spezialkräfte
Spielgerät
Spitzenkandidat
Spitzenkandidatur
Spitzenkräfte
Spitzenleistung
Spitzenmann
Spitzenpolitiker
Spitzen-Quartett
Spitzenreiter
Spitzensport
Spitzenstürmer
Spitzenteam
Spitzentreffen
Spitzenverdiener
Spitzenvertreter
Spitzname
Sportkanone
Spritschlucker
Spülkraft
Stadtfloh
Stammkräfte
Stammtisch
Stammtischbrüder
Steueroase
Steuerparadies
Strandgut
Streiflicht
Streitkräfte
Strohfeuer
Suchmaschine
Sündenbock

Tabak-Faschismus
Tabellenführer
Tagesspiegel
Tanzgeist
Themen-Stammtisch
Tiefschneelust
Tonsetzer
Torjäger
Torjäger-Ehre
Torjägerkrone
Torrausch
Trainerkiller

Trauerspiel
Traumland
Trittbrettfahrer
TUI-Spitze

Übersee
Ulknudel
Unglückskrater
Unternehmergeist
US-Konzernmutter
US-Mutterkonzern
US-Rettungspaket

Verbandsliga-Torjäger
Vetternwirtschaft
Viechzeug
Vokalakrobat
Volksseele

Wachstumpaket
Wackelkandidat
Wackelstaat
Waffennarr
Währungstsunami
Waschbrettbauch
Waschlappen
Wasserträger
Weihnachtsvogel

Weltenbummler
Weltfinanzgipfel
Wertpapierpaket
Widersacher
Windeseile
Winterschlaf
Wintersportnation
Wirrkopf
Wirtschaftsflügel
Wirtschaftsweise
Wochenendpendler
Wohlfühloase
Wohlstandsmaschine
Wolkenkratzerlauf
Wundertüte

Zehn-Milliarden-Euro-Spritze
Zeitungskopf
Zigarettenqualmer
Zinsexplosion
Zins-Geysir
Zinsschritt
Zuckerguss
Zuckerhut
Zweireiher
Zweistromland
Zwickmühle

ZUSAMMENFASSUNG

In meiner Diplomarbeit habe ich mich mit dem Thema Possessivkomposita beschäftigt. Ich habe mich für das Thema interessiert, nachdem ich im Internet die Seite <http://www.dw-world.de/> entdeckt habe. Dort befindet sich auf der linken Seite die Auswahl „Start“, wo man einzelne Optionen über deutsche Sprache oder Deutschland anklicken kann. Ich habe „Deutsch lernen“ gewählt und auf der neuen Seite ein Fenster mit „Wort der Woche“ entdeckt. Ich erinnere mich nicht mehr an das Wort, ich weiß aber, dass es mich neugierig gemacht hat. Es waren damals Wörter wie *Ohrwurm*, *Affentheater* oder *Schneebesens* und ich habe mich entschlossen, solche metaphorischen Komposita in Zeitungen zu finden und zu analysieren.

Die Arbeit habe ich in zwei Hauptteile - einen theoretischen und einen praktischen - unterteilt. Im theoretischen Teil habe ich kurz die Wortbildung und die Wortbildungsarten beschrieben, die in den Komposita aus meinem Belegmaterial vorkommen, z. B. Kurzwortbildung (*CSU-Spitzenkandidat*) oder Konversion (*Winterschlaf*). Weiter habe ich mich der Bildung und Bedeutung der Komposition und den einzelnen Kompositionstypen gewidmet. Die Hauptaufgabe des theoretischen Teils bestand darin, Possessivkomposita aus der Sicht verschiedener Autoren zu beschreiben und zu analysieren. In den Publikationen erscheinen neben Possessivkomposita auch die Termini exozentrisches Kompositum, Bahuvrihi oder Pars-pro-toto-Konstruktion. Die Autoren sind sich nicht einig, welcher Termin bevorzugt werden soll. Die Bezeichnung Possessivkompositum wird bei den meisten Autoren benutzt, Paul führt an erster Stelle Bahuvrihi, Donalies dagegen exozentrisches Kompositum an und letzterer behauptet sogar, dass man die anderen Termini nicht verwenden sollte, weil sie irreführend sind. Ein anderes Problem stellt die Einordnung der Possessivkomposita dar. Eine größere Gruppe von Autoren ist der Meinung, dass dieser Typ als eine Variante oder ein Sonderfall der Determinativkomposita eingeordnet werden sollte. Als Sonderfall neben den Determinativkomposita werden die Possessivkomposita bei Paul und Kessel/Reimann gesehen, bei Kürschner werden sie sogar ganz von den Komposita abgetrennt. Fast alle Autoren behaupten, dass Possessivkomposita Personen, Tiere und Pflanzen benennen, und zwar nach einem bestimmten auffälligen Merkmal (jmd. hat einen dicken Bauch → jmd. ist ein *Dickbauch*). Die Autoren führen unterschiedliche Beispiele zu den Possessivkomposita an, einige Beispiele wiederholen sich. Am häufigsten kommen folgende Komposita

vor: *Rotkehlchen* (ein Vogel, der ein rotes Kehlchen hat), *Dickkopf* (starrköpfiger Mensch), *Hasenfuß* (überängstlicher Mensch), *Grünschnabel* (junger, unerfahrener Mensch) oder *Löwenzahn* (eine Pflanze hat Blätter, die so ähnlich aussehen wie die Zähne von Löwen).

Für das Selbststudium der Wortbildung, bzw. der Komposita, würde ich Publikationen von Elke Donalies, Bernd Naumann und Michael Lohde empfehlen. Alle drei Bücher habe ich in der Bibliothek an der Uni Passau gefunden. Das Thema Possessivkomposita wird übersichtlich und verständlich dargestellt. Die Autoren führen eine große Anzahl an Beispielen an. Sie sind nicht derselben Ansicht, was die Terminologie betrifft, aber man kann sich nach dem Durchlesen eigene Meinung bilden.

Ich habe den Terminus exozentrisches Kompositum gewählt. Denn der Ausdruck exozentrisches Kompositum bezeichnet nicht nur Possessivkomposita, sondern auch z. B. komparativ-exozentrische Komposita (*Mauerblümchen*), exozentrische Kopulativkomposita (*Hosenrock*), exozentrische Komposita des Typs *Beinahe-Katastrophe*, exozentrische Zusammenrückungen (*Traut-sich-nichts*) oder sog. präpositionale Rektionskomposita (*Übersee*). Daneben habe ich mich der Ansicht von Fleischer/Barz angeschlossen, und zwar aus mehreren Gründen: sie beschreiben verständlich die Possessivkomposita, weiter den Unterschied zwischen endozentrischen und exozentrischen Komposita (Holzhaus vs. Langbein) und einige Komposita (*Augenblick*, *Sackgasse*), expressive Personenbezeichnungen (*Unglücksrabe*) sowie ein paar Pflanzennamen (*Königskerze*) sehen sie als metaphorische Bildungen.

Am Anfang des praktischen Teils habe ich den Untersuchungsgegenstand erörtert. Das Belegmaterial stammt aus einer überregionalen, der Süddeutschen Zeitung und aus einer regionalen Tageszeitung, Badischen Zeitung sowie aus ihren Internetportalen www.sueddeutsche.de und www.badische-zeitung.de. Überwiegend habe ich meine Belege in der Papierform der Zeitung gesucht. Ich habe mich auf die ersten Seiten der einzelnen Hefte konzentriert und Rubriken über Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und regionale Nachrichten durchgelesen.

Ich muss gestehen, ich war am Anfang der Untersuchung ein bisschen skeptisch. Ich vermutete, dass Possessivkomposita, bzw. exozentrische Komposita nur selten auftreten. Bei zunehmender Durchsicht der Zeitungen stellte sich diese Vermutung als unzutreffend heraus. Ich kann bestätigen, dass exozentrische Komposita und metaphori-

sche Bildungen nicht nur in der Alltagssprache benutzt werden, sondern man findet sie auch in der Zeitungssprache. Ich habe auf insgesamt 91 Seiten der Süddeutschen, 25 Seiten der Badischen Zeitung und in den Artikeln der Internetportale 413 verschiedene exozentrische und metaphorische Komposita gefunden.

Ich habe die gefundenen Komposita in mehrere Gruppen unterteilt, je nach dem, was sie bezeichnen. Es handelt sich um Personenbezeichnungen (*Leckermaul, Pechvogel, Wirrkopf*), Bezeichnung der Menschen als „Kräfte“ oder „Einsätze“ (*Arbeitskräfte, Arbeitseinsätze*), metaphorische Personenbezeichnungen (*Waffennarr, Vokalakrobat*), Benennung der Gruppierungen oder Mannschaften (*Wirtschaftsflügel, Gurkentruppe*), Tier- und Pflanzenbezeichnungen (*Siebenpüntchen, Gänseblümchen*), Metaphern für Städte und Länder (*Schneeloch* für Todtmoos, *Dienstleistungswüste* Deutschland), Metaphern für Gegenstände (*Horror-Hose, Stadtfloh* für kleine Toyota), Handlungen und Gefühle (*Körpersprache, Retourkutsche*), Metaphern im politischen, wirtschaftlichen und finanziellen Bereich (*Ampelkoalition, Geldklemme, Zinsexplosion, Geldhahn, Rettungsschirm, Sparpaket, Finanzspritze, Krisengipfel*). Weiter sind es textuelle Metaphern (*Winterschlaf*), Metaphern nach Fleischer/Barz (*Augenblick, Sackgasse*), exozentrische Komposita nach Ortner (*Beinahe-Pleite*), Komposita mit „Spitze(n)“ (*Spitzenkandidat, Nato-Spitze*) und Komposita, die Übersetzungsschwierigkeiten aufweisen (*Denkinsel, Schönschwätzer*).

Am häufigsten treten in meinem Belegmaterial folgende Komposita auf: *Rettungspaket, Konjunkturpaket, Schutzschirm, Rettungskräfte, Torjäger*, Komposita mit -gipfel (*Autogipfel*), -spritze (*Geldspritze, Kapitalspritze*), Komposita mit *Spitze* als Erst- oder Zweitglied (*Spitzenpolitiker, Spitzenreiter, CSU-Spitze*) usw. Zusammenfassend werden Metaphern vor allem als Personenbezeichnungen, als Gegenstände und in der politischen und wirtschaftlichen Sphäre verwendet.

Es ist nicht immer leicht, die Bedeutung eines Kompositums zu definieren. Warum ist das *Gänseblümchen* eine Pflanzenart und das *Mauerblümchen* ein Mädchen, dem wenig Aufmerksamkeit entgegen kommt, wenn bei beiden Komposita das gleiche Grundwort vorkommt? Die Lösung habe ich im Duden Universalwörterbuch (2006, el. Version) gefunden. Die Bezeichnung *Gänseblümchen* kommt „vermutlich nach einem Vergleich des weißen und gelben Blütenkopfes mit dem weißen Gefieder und dem gelben Schnabel der Gans“ und die Bezeichnung *Mauerblümchen* „nach dem Vergleich

mit einer Blume, die an einer Mauer blüht, wo man sie leicht übersieht.“ Man kann sich also nicht immer auf die Bildung der Komposita hundertprozentig verlassen, sondern man sollte die Bedeutung im Wörterbuch oder die Herkunft im etymologischen Wörterbuch anschauen.

Interessant finde ich das aus dem schwäbischen Dialekt kommende Wort *Spätzle*, das im Kompositum *Spätzle-Connection* auftritt. Aus dem Kontext (Nr. [324]) verstehe ich darunter eine finanzielle Hilfe innerhalb einer Bank.

Welche Komposita aus meinem Belegmaterial mir am besten gefallen? Ich nenne ein paar Beispiele: *Ulknudel*, *Glückstiger*, *CSU-Rebellin*, *Finanzdschungel*, *Zins-Geysir*, *Währungstsunami*, *ICE-Schnauze* oder *Jamaika-Koalition*. Diese und viele andere Komposita bringen Originalität, Witz und Bildhaftigkeit mit sich. Man sieht, dass die Autoren, die diese Komposita kreieren, einzigartig sein möchten. Sie wollen die Zeitungssprache beleben und die Texte für das Leserpublikum interessant machen. Jeder von uns sollte natürlich auch über ein gewisses Grundwissen verfügen, damit der Text für uns verständlich ist.

Bei der Untersuchung stand ich auch vor der Frage der Übersetzung. Weil ich DaF-Studierende bin, musste ich beim Lesen mehrmals nach dem Deutsch-Tschechischen Wörterbuch greifen. Viele Komposita, die okkasionell gebildet worden sind, habe ich im Wörterbuch nicht gefunden. In diesem Fall habe ich komplizierte Wörter mit einer Muttersprachlerin besprochen und beim Übersetzen das Kompositum mit anderen Wörtern ausgedrückt.

Die Untersuchung der exozentrischen Komposita und metaphorischen Bezeichnungen, die sich in der Pressesprache befinden, ist anspruchsvoll und zugleich interessant. Das Thema selbst finde ich sehr schön. Die Problematik der Exozentrika verdient tiefere Beachtung, weil sie ein großes Feld für weitere Analyse bietet. Einerseits könnte es sich um vergleichende Übersetzungsanalyse (Deutsch-Tschechisch), andererseits um die vergleichende Analyse der deutsch-tschechischen oder nur deutschen Presse handeln.

RESUMÉ

Ve své diplomové práci jsem se zabývala problematikou posesivních kompozit a jejich výskytem v publicistice. Práci jsem rozdělila do dvou hlavních částí - teoretické a praktické. V teoretické části jsem krátce popsala podstatu slovo tvorby v německém jazyce, význam a typy kompozit. Hlavním úkolem byla srovnávací analýza autorů, kteří ve svých publikacích píšou o posesivních kompozitech. Vedle pojmu posesivní kompozita uvádějí také pojmy exocentrická kompozita, bahuvrihi a konstrukce typu *pars pro toto* (část za celek). Co se těchto termínů týče, rozcházejí se autoři v názorech, který z těchto termínů by se měl užívat. Téměř všichni se shodují na tom, že posesivní kompozita pojmenovávají osoby, zvířata a rostliny podle určitého nápadného rysu (např. *Dickbauch* znamená, že někdo má velké, tlusté břicho, a proto je pak hovorově nazván břicháčem, tlust'ochem nebo řimbuchem). Každý autor udává k výkladu jiné příklady posesivních kompozit. Mezi nejčastěji se vyskytující příklady patří *Rotkehlchen* (čermák, červenka je pojmenován podle oranžovočervené náprsenky), *Dickkopf* (tvrdohlavý, umíněný člověk), *Hasenfuß* (člověk, který má nohy zajíce, tudíž je zbabělec, strašpytel) nebo *Grünschnabel* (jedná se o mladého, nezkušeného člověka, hovorově holobrádek, zelenáč).

Musela jsem si nejdřív ujasnit, ke kterému z názorů citovaných autorů se přikloním. Vybrala jsem si pojem „exocentrické kompozitum“, protože se tento pojem užívá u více typů kompozit než jen u posesivních.

V úvodu praktické části jsem popsala německé noviny, ve kterých jsem zmiňovaná exocentrická kompozita a metafory hledala. Jednalo se o nadregionální *Süddeutsche Zeitung* a regionální *Badische Zeitung* a jejich internetové portály www.sueddeutsche.de a www.badische-zeitung.de. Soustředila jsem se pouze na první strany každého sešitu, kde se nacházely rubriky o politice, hospodářství, financích, kultuře, sportu a zprávy z regionu.

Nalezená slova jsem roztřídila do několika skupin, podle toho, zda se jedná o pojmenování osob, skupin osob, zvířat, rostlin, zemí a měst, věcí, stavů a pocitů, či zda se slova vyskytují jako metafory v politické a hospodářské sféře. Velmi často se vyskytují metaforická pojmenování osob (např. *Pechvogel* - nešťastník, smolař), sportovních týmů (*Gurkentruppe* - družstvo, které nepodává žádaný výkon), čelních představitelů stran a firem (*Grünen-Spitze* - předseda Strany zelených, *Opel-Spitze* - šéf

firmy Opel) a také tzv. „záchranné balíčky“ (*Rettungspaket, Hilfspaket*) a „peněžní injekce“ (*Geldspritze*). Metafora je stylistický prostředek, který pomocí obrazného vyjádření zintenzivňuje účinek textu. Autoři článků chtějí být originální, skládají k sobě slova, která k sobě zdánlivě nepatří, a tím vytvoří nové obrazné pojmenování skutečnosti (např. *Zins-Geysir* - „gejzír úroků“, který se udál na Islandu) nebo používají slova, která působí naléhavějším dojmem (např. *Rettungsschirm, 50-Milliarden-Euro-Rettungspaket*) atd. Čtenář by proto měl mít všeobecný přehled o dění ve světě.

Zkoumání exozentrických kompozit a metaforických pojmenování v tisku je velice zajímavé a přínosné. Tato látka poskytuje prostor pro hlubší analýzu jak z hlediska česko-německého překladu (ne všechna kompozita se dají do češtiny jednoznačně přeložit), tak z hlediska srovnání česko-německého nebo jen německého tisku.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BZ	Badische Zeitung
BZnet	Internetportal der Badischen Zeitung
DK	Determinativkomposita
EK	exozentrische Komposita
o. Ä.	oder Ähnliche(s)
SZ	Süddeutsche Zeitung
SZnet	Internetportal der Süddeutschen Zeitung
UK	Unmittelbare Konstituente
Ü	im übertragenen Sinne

Abkürzungen für Wörterbücher

[L]	Langenscheidt Großwörterbuch DaF
[D]	Duden Deutschen Universalwörterbuch (elektronische Form)
[P]	Professional Deutsch-Tschechisch Wörterbuch (elektronische Form)
[HS]	Hugo Siebenschlein Velký německo-český slovník A-L, M-Z
[PC]	PC Translator

Abkürzungen für zitierte Internetquellen

BZ <http://www.badische-zeitung.de/abo-service/ueber-uns/>

ENERGIKUS <http://energikus.com/downloads/Komposita.rtf>

GRAMMIS

http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/public/termwb.ansicht?v_app=g&v_id=58

LAHNE

http://www.uni-konstanz.de/lahne/teaching/ss09/06_morph_wortbildung.pdf

LINGLIT

<http://www.linglit.tu->

[darmstadt.de/fileadmin/linglit/janich/docs/Tutorium/Tutorium_Ling6.pdf](http://www.linglit.tu-darmstadt.de/fileadmin/linglit/janich/docs/Tutorium/Tutorium_Ling6.pdf)

MEDIEN

<http://www.mediensprache.net/de/basix/lexikon/index.aspx?qu=Ad-hoc-Bildung>

MEDIEN-WB

<http://www.mediensprache.net/de/basix/lexikon/index.aspx?qu=usuelle%20Wortbildung>

MYDICT

http://www.mydict.com/index.php?controller=Dict_German&action=Search&keyword=barhaupt

http://www.mydict.com/index.php?controller=Dict_German&action=Search&keyword=lauthals

SCHNEIDER

<http://www.ifi.uzh.ch/arvo/cl/gschneid/LexMorphVorl/Lexikon03.pdf>

SZ

http://service.sueddeutsche.de/lesermarkt/einzelverkauf/kiosk_tschechische_republik.ph

P

TUB

<http://www2.tu->

[berlin.de/fak1/call/linguistiktutorien/morphologie/morphologie%20k3.html](http://www2.tu-berlin.de/fak1/call/linguistiktutorien/morphologie/morphologie%20k3.html)

UNIG

<http://www.uni-giessen.de/~g917/files/Materialien/FolieWortbildung.pdf>

UNIK

<http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ifl/asw/studium/material/serzisko/MorphoIV.pdf>

UNIL

<http://www.uni-leipzig.de/~oehl/SS09SemWortbildungReferat090609GruppeI.pdf>

WIKI-BZ http://de.wikipedia.org/wiki/Badische_Zeitung

WIKI-GB <http://de.wikipedia.org/wiki/Gelegenheitsbildung>

WIKI-KOM [http://de.wikipedia.org/wiki/Komposition_\(Grammatik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Komposition_(Grammatik))

WIKI-SZ http://de.wikipedia.org/wiki/Süddeutsche_Zeitung

WISSEN

<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index.page=1207358.html>

LITERATURVERZEICHNIS

- ALTMANN, Hans; KEMMERLING, Silke: *Wortbildung fürs Examen*. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 2005.
- BARZ, Irmhild; SCHRÖDER, Marianne: *Wortbildungskonstruktionen als Benennungseinheiten*. In: Fleischer, Wolfgang: *Entwicklungen in Wortbildung und Wortschatz der deutschen Gegenwartssprache*. Leipzig, Akademie der Wissenschaften der DDR, 1983.
- Deutsche Wortbildung. Typen und Tendenzen in der Gegenwartssprache IV: Substantivkomposita*. Berlin – New York, Walter de Gruyter, 1991.
- DONALIES, Elke: *Die Wortbildung des Deutschen*. Ein Überblick. Tübingen, Gunter Narr Verlag, 2002.
- DUDEN Das Bedeutungswörterbuch, Band 10., Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich, Dudenverlag, 2002.
- DUDEN *Das Synonymwörterbuch*, Band 8., Mannheim, Dudenverlag, 2004.
- DUDEN - *Deutsches Universalwörterbuch*, 6. Aufl., Mannheim, 2006 [CD-ROM].
- DUDEN *Grammatik*, Band 4. Mannheim, Dudenverlag, 2006.
- ERBEN, Johannes: *Einführung in die deutsche Wortbildungslehre*. Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2006.
- FLEISCHER, Wolfgang; BARZ, Irmhild: *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1992.
- GERSBACH, Bernhard; GRAF, Rainer: *Wortbildung in gesprochener Sprache*. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1984.
- Großwörterbuch Deutsch als Fremdsprache*. Berlin-München-Wien-Zürich-New York, Langenscheidt, 2008.
- ITKONEN, Kyösti: *Einführung in Theorie und Praxis der deutschen Wortbildungsanalyse*. Jyväskylä, 1983.
- KELLER, Jörg; LEUNINGER, Helen: *Grammatische Strukturen – Kognitive Prozesse*. Tübingen, Gunter Narr Verlag, 2004.
- KESSEL, Katja; REIMANN, Sandra: *Basiswissen Deutsche Gegenwartssprache*. Tübingen und Basel, A. Francke Verlag, 2005.
- KÜRSCHNER, Wilfried: *Zur syntaktischen Beschreibung deutscher Nominalkomposita*. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 1974.

- LOHDE, Michael: *Wortbildung des modernen Deutschen*. Tübingen, Gunter Narr Verlag, 2006.
- PROFESSIONAL *Česko-německý, německo-český slovník* (Computer-Version)
- MOTSCH, Wolfgang: *Deutsche Wortbildung in Grundzügen*. Berlin, Walter de Gruyter, 1999.
- NAUMANN, Bernd: *Einführung in die Wortbildungslehre des Deutschen*. Tübingen, Max Niemeyer Verlag, 2000.
- OLSEN, Susan: *Wortbildung im Deutschen*. Stuttgart, Alfred Kröner Verlag, 1986.
- PAUL, Herman: *Deutsche Grammatik, 5. Teil: Wortbildungslehre*. Halle, Niemeyer, 1959.
- PC Translator Deutsch-Tschechisch Wörterbuch (Computer-Version)
- SCHMIDT, Wilhelm: *Deutsche Sprachkunde*. Berlin, Volk und Wissen Volkseigener Verlag, 1982.
- SCHONEBOHM, Manfred: *Wortbildung, Text und Pragmatik*. Malmö, GOTAB, 1979.
- SIEBENSCHIN, Hugo: *Velký německo-český slovník A-L, M-Z*. Voznice, Leda, 2006.
- STEDJE, Astrid: *Deutsche Sprache gestern und heute*. München, Wilhelm Fink Verlag, 2001.
- WELLMANN, Hans: *Die Bedeutungen der Nominalkomposita*. In: *Synchrone und diachrone Aspekte der Wortbildung im Deutschen*. Heidelberg, Universitätsverlag C. Winter, 1993.

INTERNETQUELLEN

- BAL, Patrik: *Tutorium „Einführung in die Sprachwissenschaft“*. 2006. Online verfügbar unter: http://www.linglit.tu-darmstadt.de/fileadmin/linglit/janich/docs/Tutorium/Tutorium_Ling6.pdf
- DONALIES, Elke: *Wortbildung*. Mannheim, zuletzt geändert am 21. 10. 2008. Online verfügbar unter: http://hypermedia.ids-mannheim.de/pls/public/termwb.ansicht?v_app=g&v_id=58
- LAHNE, Antje: *Wortbildungsarten*. Universität Konstanz, 2009. Online verfügbar unter: http://www.uni-konstanz.de/lahne/teaching/ss09/06_morph_wortbildung.pdf
- SCHNEIDER, Gerold: *Wortbildung: Komposition und Derivation*. 2000. Online verfügbar unter: <http://www.ifi.uzh.ch/arvo/cl/gschneid/LexMorphVorl/Lexikon03.pdf> BZ

Verlagsinformationen. Online verfügbar unter: <http://www.badische-zeitung.de/abo-service/ueber-uns/>

GZS: Verbindungen von Substantiv, bzw. Adjektiv mit Adjektiven (einschl. Partizipien).

Universität Leipzig, 2009. Online verfügbar unter: <http://www.uni-leipzig.de/~oehl/SS09SemWortbildungReferat090609GruppeI.pdf>

Kleines Wörterbuch zur Linguistik. 2009. Online verfügbar unter:

<http://www.mediensprache.net/de/basix/lexikon/index.aspx?qu=Ad-hoc-Bildung>

<http://www.mediensprache.net/de/basix/lexikon/index.aspx?qu=usuelle%20Wortbildung>

Morphologie IV Komposition. 2006. Online verfügbar unter: <http://www.uni-koeln.de/phil-fak/ifl/asw/studium/material/serzisko/MorphoIV.pdf>

Panini. In: *Bildung Wissen.* Online verfügbar unter:

<http://www.wissen.de/wde/generator/wissen/ressorts/bildung/index.page=1207358.html>

SZ am Kiosk in der Tschechischen Republik. Online verfügbar unter:

http://service.sueddeutsche.de/lesermarkt/einzelverkauf/kiosk_tschechische_republik.php

Wortbildung I: Komposition. Technische Universität Berlin. Online verfügbar unter:

[http://www2.tu-](http://www2.tu-berlin.de/fak1/call/linguistiktutorien/morphologie/morphologie%20k3.html)

[berlin.de/fak1/call/linguistiktutorien/morphologie/morphologie%20k3.html](http://www2.tu-berlin.de/fak1/call/linguistiktutorien/morphologie/morphologie%20k3.html)

http://de.wikipedia.org/wiki/Badische_Zeitung

<http://de.wikipedia.org/wiki/Gelegenheitsbildung>

[http://de.wikipedia.org/wiki/Komposition_\(Grammatik\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Komposition_(Grammatik))

http://de.wikipedia.org/wiki/Süddeutsche_Zeitung

<http://energikus.com/downloads/Komposita.rtf>

http://www.mydict.com/index.php?controller=Dict_German&action=Search&keyword=barhaupt

http://www.mydict.com/index.php?controller=Dict_German&action=Search&keyword=lauthals

<http://www.uni-giessen.de/~g917/files/Materialien/FolieWortbildung.pdf>